

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 51/52 (April 1997)
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52 (April 1997)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V.

Redaktion:
Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Wilfried Schmid

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden, bei:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71 640 Ludwigsburg.

Orn. Schnellmitt Bad.-Württ. N.F. 51/52 (April 1997)

1. Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Seit der letzten Ausgabe (Nr. 50, April 1996) ist über ein Jahr vergangen. Wir bedauern diese Verzögerung sehr. Ausschlaggebend waren arbeitsterminliche und finanzielle Gründe. Entscheidend war zum einen die zeitliche Situation: Die abschließende Bearbeitung der „Avifauna Baden-Württemberg“ läßt kaum noch einen zeitlichen Spielraum. Entscheidend war aber auch, daß die finanziellen Mittel zur Herausgabe der „Schnellmitteilungen“ fehlen. Die „Schnellmitteilungen“ und die vorausgegangenen „Informationsbriefe“ wurden über 25 Jahre lang weitgehend privat finanziert. Insgesamt sind mit den vorliegenden Ausgaben 140 Nummern erschienen. Die eingegangenen Spenden, die eine wichtige Finanzierungsgrundlage waren und sind, deckten jedoch die entstandenen Kosten bei weitem nicht (der Spendeneingang 1996 betrug z.B. nur 870.- DM). Hinzu kommt, daß erfreulicherweise Mitarbeit und Zahl der Bezieher der „Schnellmitteilungen“ stark angestiegen sind und weiterhin ansteigen. Inzwischen haben wir die Grenze von 1000 Beziehern überschritten. Die Kosten sind erheblich und laufend gestiegen. Wir möchten sie am Beispiel der Nr. 50 der „Schnellmitteilungen“ darlegen: Druck- und Bindearbeiten 3350.- DM, Versandtaschen 170.- DM, Porto 1540.- DM (die Portokosten werden ab September 1997 steigen); Gesamtkosten für 1 Ausgabe: 5060.- DM (Sachkosten ohne Arbeitszeit).

Die „Schnellmitteilungen“ können in Zukunft nicht überwiegend auf privater Basis finanziert werden. Wir müssen deshalb neue Wege einer Finanzierung beschreiten. Wir werden auch in Zukunft an einer grundsätzlich kostenlosen Abgabe festhalten, um keinem Bezieher einem Zwang zur Mitteilung und Begründung auszusetzen, daß er keine Zahlung leisten kann. Wir bitten aber alle, die dazu in der Lage sind, um eine finanzielle Beteiligung, die frei festgesetzt werden kann. Wir können keinen aufwendigen Verwaltungsapparat einrichten. Am einfachsten wäre das Bankabbuchungsverfahren, z.B. eine jährliche Abbuchung. Wir legen hierfür ein Formular für den Bankeinzug bei. Bei entsprechender finanzieller Beteiligung sind wir gerne bereit, die „Schnellmitteilungen“ regelmäßig etwa alle 3 Monate, nach Abschluß der klimatologischen Jahreszeiten, herauszugeben, also 4 Ausgaben pro Jahr. Eine überschlägige Rechnung ergibt, daß wenn die Bezieher durchschnittlich 20.- DM überweisen, die Unkosten damit gedeckt wären.

Wir sind bemüht, für die Herausgabe der „Schnellmitteilungen“ Sponsoren zu finden. Es können in Zukunft auch Werbeseiten eingefügt werden. Hier sind wir für Hinweise und Unterstützung jederzeit sehr dankbar.

2. Avifauna Baden-Württemberg

Band 3.2 Singvögel 2. Dieser Band von „Die Vögel Baden-Württembergs“ ist fertiggestellt und wird ab Ende Juli 1997 vom Verlag ausgeliefert werden. Er beinhaltet die folgenden Familien: Fliegenschläpper, Timalien, Schwanzmeisen, Meisen, Kleiber, Mauerläufer, Baumläufer, Beutelmeisen, Pirole, Würger, Rabenvögel, Stare, Sperlinge, Webervögel, Prachtfinken, Fin-

ken, Ammern und Ammertangaren. 936 Seiten, 773 Abbildungen und 271 Tabellen. Die Mitarbeiter erhalten vom Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, ein Schreiben zum verbilligten Bezug (Autorenrabatt).

Band 3.1 Singvögel 1. Dieser Band ist im Manuskript fertiggestellt und gerade im Satz. Erscheinungstermin: Anfang 1998. Er enthält die folgenden Familien: Lerchen, Schwalben, Stelzen, Seidenschwänze, Wasseramseln, Zaunkönige, Braunellen, Drosseln und Sänger.

Band 2.2 Nicht-Singvögel 2. Dieser Band umfaßt die folgenden Ordnungen: Hühnervögel, Kraniche, Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel, Flughühner, Tauben, Papageien, Kuckucke, Eulen, Nachtschwalbenartige, Segler, Rackenvögel und Spechte. Er wird in diesem Jahr im Manuskript abgeschlossen. Zu diesen Arten können noch Ergänzungen aufgenommen werden. Erwünscht sind vor allem aktuelle Daten zur Brutverbreitung und zum Brutbestand der betreffenden Vogelarten. Die Meldungen müßten allerdings bis Ende September 1997 vorliegen, um noch berücksichtigt werden zu können. Meldungen bitte baldmöglichst an Jochen Hölzinger.

Band 2.1 Nicht-Singvögel 1. Dieser Band beinhaltet die Ordnungen Seetaucher, Lappentaucher, Röhrennasen, Ruderfüßler, Schreitvögel, Flamingos, Entenvögel und Greifvögel. Die Manuskripte werden im kommenden Jahr 1988 abgeschlossen. Auch für diesen Band suchen wir noch ergänzende aktuelle Daten vor allem zur Brutverbreitung und zum Brutbestand aus den 1980er und 1990er Jahren, sofern diese noch nicht gemeldet wurden. Einsendungen bitte an Jochen Hölzinger.

3. Eisvogel-Brutvorkommen

In Band 2.2 der Avifauna sollen Brutverbreitung und Brutbestand des Eisvogels aktualisiert werden. Hierzu fehlen uns vielfach noch Angaben aus den 1980er und 1990er Jahre. Wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn uns alle bekannten Eisvogelbruten ab 1980 gemeldet werden würden - soweit noch nicht geschehen. Wir legen dazu ein Meldeformular bei. Bitte senden Sie Ihre Meldung möglichst rasch entweder an Herrn Jürgen Rupp, Hauptstraße 195, 79365 Rheinhauten, oder an Jochen Hölzinger.

4. Aufruf - Farbberingungen: verschiedene Möwenarten

In Europa werden seit einigen Jahren verschiedene Möwenarten (Herings-, Silber-, Weißkopf-, Sturm- und Schwarzkopfmöwen) zusätzlich zum Metallring mit farbigen PVC-Ringen mit individueller, drei- oder vierstelliger Inschrift beringt. Da mit dem Auftreten dieser Arten aus unterschiedlichen Herkunftsgebieten am Oberrhein und im übrigen Baden-Württemberg zu rechnen ist (Funde verschiedener Arten beispielsweise aus Brandenburg, Finnland, Niederlande, Nordfrankreich und Ungarn), werden Vogelbeobachter aufgerufen, gezielt auf derartige Kennzeichnungen zu achten. Die nachfolgend aufgeführten Farbberingungsprogramme erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

Weißkopfmöwe (*Larus cachinmans*)

Am südlichen Oberrhein werden seit 1995 brütende Weißkopfmöwen mit roten Farbringen mit weißer Gravur (2 Ziffern und 1 Buchstabe) markiert. Das andere Bein trägt einen Metallring.

Italien: rot mit weißer Gravur: 2 Ziffern und 1 Buchstabe oder 4 Buchstaben.
Italien: blau mit weißer Gravur: 1 Buchstabe und 1 Ziffer und 1 Buchstabe.
Rumänien: rot mit weißer Gravur: 1 Buchstabe und 3 Ziffern.
Ukraine: rot mit weißer Gravur: 3 Ziffern oder 1 Buchstabe und 2 Ziffern oder 1 Buchstabe und 3 Ziffern oder 2 Buchstaben und 2 Ziffern.

Silbermöwe (*Larus argentatus*)

Deutschland: grün mit weißer Gravur: 1 Buchstabe und 3 Ziffern
Dänemark: gelb mit schwarzer Gravur: 1 Buchstabe und 3 Ziffern oder 2 Buchstaben und 2 Ziffern
Lettland: schwarz mit weißer Gravur: 1 Buchstabe und 3 Ziffern
Estland: schwarz mit weißer Gravur: 1 Ziffer und 1 Buchstabe und 1 Ziffer
Finnland: weiß mit schwarzer Gravur: 1 Buchstabe und 4 Ziffern
Finnland: gelb mit schwarzer Gravur: 1 Buchstabe und 3 Ziffern oder 2 Buchstaben und 2 Ziffern
Rußland: weiß mit schwarzer Gravur: 2 Buchstaben und 2 Ziffern
Polen: rot mit weißer Gravur: 2 Buchstaben und 2 Ziffern
Polen: rot mit weißer Gravur: 1 Buchstabe und 3 Ziffern

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)

Am südlichen Oberrhein werden Schwarzkopfmöwen seit 1994 mit hellblauen Farbringen mit weißer Gravur (1 Buchstabe und 2 Ziffern) beringt. Das andere Bein trägt einen Metallring.
Niederrhein: weißer PVC-Ring mit schwarzer Gravur: 2 Ziffern, 1 Buchstabe
Frankreich: grüner PVC-Ring mit weißer Gravur: 1 Buchstabe, 2 Ziffern
Ungarn: roter PVC-Ring mit weißer Gravur: 1 Buchstabe, 3 Ziffern
Großbritannien: gelber PVC-Ring mit schwarzer Gravur: 1 Buchstabe, 3 Ziffern
Ukraine: schwarzer PVC-Ring mit weißer Gravur: 1 Buchstabe, 3 Ziffern
Italien: dunkelblauer PVC-Ring mit weißer Gravur.

Sämtliche Ablesungen sollten schnellst möglich unter Nennung von Datum, Beobachtungsumstände, Beobachtungsort, der Ringfarbe einschließlich der Gravur sowie der Position des Farbringes und des Metallringes (beides ist wichtig) an folgende Adresse gesendet werden, wobei eine Benachrichtigung der jeweiligen Beringungszentrale über den Fund als auch des Melders über die Herkunft gewährleistet ist: Martin Boschert, Wiedigstraße 18, D-77815 Bühl, Tel. Privat 07223/21645 oder 07223/900105, Fax 07223/900107.

5. Aufruf - Farbringungen: Großer Brachvogel

Seit 1992 werden am südlichen Oberrhein Große Brachvögel außer mit einem Metallring der Vogelwarte Radolfzell in Absprache mit der Vogelwarte und dem Colour-Marking Register der Wader Study Group links und rechts zusätzlich mit insgesamt fünf Farbringen in den Farben rot, gelb, orange, dunkelgrün, hellgrün, schwarz, hellblau und dunkelblau beringt. Bitte achten Sie auf farbberingte Große Brachvögel und senden Sie Beobachtungen solcher Vögel (Ort, Datum, Ringkombination, Position der Farbringe und des Metallrings, Beobachtungsumstände

u.ä.) an Martin Boschert, Wiedigstraße 18, D-77815 Bühl, Tel. Privat ++49 7223 21645 oder ++49 7223 900 105, Fax ++49 7223 900 107.

6. Avifauna des Stadtgebietes Ulm/Neu-Ulm

Vor über 30 Jahren erschien eine Avifauna des Ulmer/Neu-Ulmer Stadtgebietes (Schilhansl 1966, Beitr. Avifauna Ulmer Raum 7: 1-46). Seitdem hat sich in der Vogelwelt viel verändert: Arten wie Rotkopfwürger und Haubenlerche sind völlig verschwunden, der ehemals im Winterhalbjahr seltene Birkenzeisig brütet dagegen inzwischen beinahe flächendeckend, und seit einigen Jahren wird auch der Wanderfalke immer häufiger im Stadtgebiet (und um das Münster!) beobachtet. Auch konnten in der Umgebung vergleichsweise häufige Arten (z.B. Pfeifente) nun auch im Stadtgebiet nachgewiesen werden. Deshalb wollen Tobias Epple und Klaus Schilhansl sich einer Aktualisierung dieses Werkes widmen. Hedrik Walcher, der sein zeichnerisches Können schon vielfach unter Beweis gestellt hat, wird zur Illustration beitragen.

Alle Beobachterinnen und Beobachter, die auch nur zeitweise im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm Aufzeichnungen gemacht haben, werden gebeten, uns diese (und gegebenenfalls vorhandene Veröffentlichungen) zur Verfügung zu stellen. Jedes einzelne Datum ist wichtig. Besonders von Bedeutung sind auch Daten von vor 1966. Wir hoffen, daß die in Zusammenarbeit mit der NABU-Ortgruppe und der OAG Ulmer Raum erhobenen Daten mit einfließen werden.

Ansprechpartner sind: Tobias Epple, Eichhornweg 21, 89081 Ulm, z.Zt. Verein Jordsand, Postfach 869, 27490 Helgoland (Tel: 04725/7787) und Klaus Schilhansl, Kirchweg 11, 89278 Nersingen (Tel. 07308/2927).

7. Naturschutz am südlichen Oberrhein

Das zweite insgesamt 164 Seiten (DIN A 4) umfassende Heft dieser neuen Schriftenreihe der Fachschaft für Ornithologie Südlicher Oberrhein im Naturschutzbund Deutschland e.V. ist als Doppelheft (Band 1, Heft 2/3) im März 1997 erschienen. Die Zeitschrift enthält naturkundliche Arbeiten (mit überwiegend avifaunistischen Themen) aus der Region am südlichen Oberrhein und einem Diskussionsforum zu Naturschutzproblemen. Aus dem Inhalt: Die Wiederbesiedlung des Kaiserstuhls durch den Bienenfresser (J. Rupp & F. Saumer); Brutvorkommen des Schwarzkehlchens am Feldberg/Schwarzwald (K. Andris & H. Ebenhöf); Brutverbreitung und Bestandsentwicklung der Saatkrahe in der südbadischen Oberrheinebene (K. Andris); Brutnachweis des Gänsejägers am südlichen Oberrhein (K. Westermann); Bestand und Bestandsentwicklung der Brutpopulation des Haubentauchers in der südbadischen Oberrheinebene (K. Westermann); Brutverbreitung und Bestand der Uferschwalbe am rechtsrheinischen südlichen Oberrhein (K. Rupp); Brutbestand und Verbreitung des Flußregenpfeifers am südlichen Oberrhein (H. Opitz); Zum Brutvorkommen des Orpheusspötters in der südbadischen Oberrheinebene (K. Andris); Bruten der Rauchschwalbe unter Brücken (M. Boschert); Erster Brutnachweis, Aktionsgröße, Habitatnutzung sowie Gefährdung und Schutz des Dreizehenspechtes im Bannwaldgebiet Hoher Ochsenkopf (2 Artikel; U. Dorka); Die Vogelfauna des NSG Talebuckel bei Offenburg (H. Püschel); Artikel über verschiedene Libellenarten (A. Heitz, S. Heitz, K. Westermann & S. Westermann) und über die neu eingewanderten Körbchenmuscheln (M. Boschert et al.); Diskussionsbeiträge über den Kiesabbau und die Weißstorchan-

siedlung. Das Heft kann zum Preis von 40,-DM + 2,50 DM Porto bezogen werden bei: Hanspeter Zimmermann, Danziger Straße 22, D-79426 Buggingen.

8. Faunistische und floristische Mitteilungen aus dem Taubergrund

Heft 14 (1997) der „Faunistischen und floristischen Mitteilungen aus dem Taubergrund“ ist soeben erschienen. Es enthält ornithologische Beiträge zur Graumammer, zu einem Hybrid Hausrotschwanz x Gartenrotschwanz mit Farbfotos und zur Vogelwelt der Rothenburger Landhege und eines Militärgebietes bei Wertheim. Bezug: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 97996 Niederstetten. Preis DM 5.- + DM 1,50 Porto. Lieferbar sind die Mitteilungen noch ab Heft 9.

9. Jörg Liesen: Aspekte der Verwendung des Mittelspechtes (*Picoides medius*) als Leitart für die Bewertung ehemaliger Mittelwälder

91 S., 7 Karten, 25 Tab., 15 Abb., ISBN 3-931921-00-X, Preis 25,80 DM; Bezug: Natur in Buch und Kunst, Verlag Dieter Prestel, Hermerather Str. 9, 53819 Neunkirchen. - Die Untersuchungen fanden im Rahmen einer Diplomarbeit am Institut für Landespflege der forstwissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt. Sie wurden in ehemaligen Mittelwäldern im Freiburger Mooswald durchgeführt. Hauptpunkte sind: Feststellung und Diskussion der Siedlungsdichte des Mittelspechtes und Diskussion der geschichtlichen Entwicklung der Mittelwaldbestände im Mooswald unter Berücksichtigung der Habitatpräferenzen des Mittelspechtes.

10. Proceedings White Stork Symposium

Der Bericht des im April 1994 in Basel abgehaltenen internationalen Symposiums über den Weißstorch umfasst XIV + 370 Seiten und enthält alle als Vorträge oder Poster präsentierten Beiträge sowie die Zusammenfassung der Workshop-Diskussionen. Die meisten Beiträge wurden nach dem Symposium von den Autoren aktualisiert, ergänzt und zum Teil mit Graphiken und Karten illustriert (57 Abb. Und 4 s/w-Tafeln). Sie informieren über den neuesten Stand der Weißstorch-Forschung, die derzeitige Bestandssituation, Gefährdung und Schutzbemühungen in Europa und Afrika. Die Beiträge sind in der Originalsprache (Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch) mit ausführlichen Zusammenfassungen in den drei anderen Sprachen abgedruckt. Das Buch kann bei der Schweizerischen Vogelwarte, CH-6204 Sempach (Fax +41 41 462 97 10), zum Preis von SFr. 38.- (+ Versandkosten) bezogen werden.

11. Die Vogelwelt der Aareebene westlich von Solothurn

Die von Walter Christen verfaßte Übersicht über die Vogelwelt der Aareebene westlich von Solothurn ist als Separatdruck aus den „Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn“, Heft Nr. 37, 1996, S. 9-118, erschienen. Bearbeitet wurde die Aareebene

zwischen Büren an der Aare und Solothurn. Insgesamt werden 257 Vogelarten, die dort nachgewiesen wurden, behandelt. Die Publikation kann zum Preis von SFr. 15.- (zuzüglich Porto und Verpackung) bezogen werden bei: Walter Christen, Langendorfstasse 42, CH-4500 Solothurn.

12. Pflanzen und Tiere in Rheinland-Pfalz

Das 247 Seiten umfassende Heft 6 von „Pflanzen und Tiere in Rheinland-Pfalz“ enthält verschiedene Jahresberichte zu naturkundlichen Themen aus dem Berichtsjahr 1995. Die Schwerpunkte bilden die ornithologischen Jahresberichte. Das Heft kann für 12,50 DM bei Jürgen Bosselmann, Lerchenweg 3, 56727 Mayen, bezogen werden.

13. Die Witterung im Frühjahr 1996

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung (Tab. 1).

Das **Frühjahr 1996** (klimatologisch der Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai) war im Vergleich zu den vieljährigen Mittelwerten nur vereinzelt, wie in der Oberrheinebene, zu warm. Am Bodensee wurde das Mittel erreicht. Im übrigen Land war es zu kalt. Die Witterung war gegenüber den langjährigen Mitteln insgesamt zu trocken. Die Sonnenscheindauer war durchschnittlich oder lag etwas über dem Durchschnitt.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel			
Mannheim	9,4	-0,7	-	20	127	74	-	495	99
Stuttgart	8,6	-0,6	-	25	186	105	-	475	100
Freiburg	10,1	-0,3	-	17	238	95	-	516	107

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 192 mm (90% vom Mittel 1951-1980)

Tab. 1: Klimawerte vom Frühjahr 1996 (März – April – Mai)

März 1996 (Tab. 2).

Der März war zu kalt und als vierter Monat in Folge zu trocken. Der winterliche Charakter dieses Monats wurde auch durch die meist überdurchschnittliche Sonnenscheindauer nicht gemildert.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	4,4	-1,6	- 16	22 42	1	150 123
Stuttgart	3,2	-2,1	- 19	27 69	2	139 113
Öhringen	2,6	-2,1	- 21	29 46	6	139 112
Freiburg	5,5	-1,4	- 15	26 41	1	171 139
Freudenstadt	-0,2	-2,0	- 23	46 31	31	137 116
Klippeneck	-0,7	-2,0	- 24	23 42	24	165 126
Ulm	1,2	-2,3	- 23	33 75	5	125 97
Feldberg	-3,1	-1,3	- 26	35 23	31	162 149
Konstanz	3,2	-1,5	- 17	35 69	3	141 113

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 35 mm (57% v.M.)

Tab. 2: März 1996

Der April 1996 (Tab. 3) war in allen Landesteilen im Vergleich zu den langjährigen Mitteln zu warm. Die Niederschläge lagen in der Regel um 50 % unter dem langjährigen Mittel oder vereinzelt sogar noch deutlich darunter. Der April war damit zu trocken. Die Sonnenscheindauer war nur lokal durchschnittlich, meist aber überdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	11,0	1,1	3 7	30 49	-	211 131
Stuttgart	10,2	1,3	2 6	20 37	1	190 123
Öhringen	9,5	0,9	2 7	20 31	1	200 123
Freiburg	11,7	1,5	3 2	53 66	-	193 121
Freudenstadt	6,7	1,4	- 10	26 21	4	167 109
Klippeneck	6,3	1,4	- 10	35 48	2	183 116
Ulm	8,5	0,8	- 8	13 22	2	168 99
Feldberg	2,6	1,6	- 11	35 25	18	168 124
Konstanz	10,1	1,4	3 6	43 63	-	182 112

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 29 mm (42% v.M.)

Tab. 3: April 1996

Im Mai 1996 (Tab. 4) war es landesweit im Mittel zu kalt. Die Sonnenscheindauer lag ebenfalls deutlich unter dem langjährigen Mittel. Mit Ausnahme vom Bodenseebecken und von Oberschwaben - hier lagen die Niederschläge unter dem Durchschnitt - war es im übrigen Land deutlich zu naß.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel			
Karlsruhe	13,4	-0,9	4	-	118	149	-	167	80
Stuttgart	12,5	-0,8	2	-	140	167	-	146	74
Öhringen	12,2	-0,9	2	-	128	151	-	147	71
Freiburg	13,3	-1,1	3	-	158	149	-	152	77
Freudenstadt	9,9	-0,6	1	-	248	194	-	132	69
Klippeneck	8,9	-0,4	1	-	110	108	-	142	73
Ulm	11,6	-0,6	1	-	65	84	-	150	72
Feldberg	5,2	-0,1	-	-	211	128	2	134	83
Konstanz	13,2	0,1	4	-	66	78	-	169	85

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 128 mm (152% v.M.)

Tab. 4: Mai 1996

14. Die Witterung im Sommer 1996

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung (Tab. 1).

Der Sommer 1996 (klimatologisch die Zeit vom 1. Juni bis zum 31. August) war in ganz Baden-Württemberg im Vergleich zu den langjährigen Mitteln durchschnittlich oder geringfügig zu warm. Auch die Sonnenscheindauer schwankte geringfügig um die langjährigen Mittelwerte. Der Sommer 1996 war insgesamt zu naß.

Der Juni 1996 (Tab. 2) war in Baden-Württemberg - im Gegensatz zu Norddeutschland - deutlich zu warm. Die Sonne schien im Durchschnitt der langjährigen Mittel landesweit überdurchschnittlich. Abgesehen von der Südwest-Alb lagen die Niederschläge zum Teil deutlich unter den langjährigen Mitteln: der Juni war insgesamt zu trocken.

Der Juli 1996 (Tab. 3) war in allen Landesteilen trotz meist überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu kalt. Niederschläge fielen reichlich: im langjährigen Mittel war der Juli zu naß. Lediglich lokal, vor allem im unteren Donautal gab es weniger Niederschläge; sie lagen hier unter dem langjährigen Mittel.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage		Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Mannheim	18,5	-0,1	37	-	248	116	-	653	98
Stuttgart	17,8	0,2	24	-	287	124	-	689	104
Freiburg	19,2	0,3	44	-	322	102	-	731	104

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 325 mm (108% vom Mittel 1951-1980)

Tab. 1: Klimawerte vom Sommer 1996 (Juni - Juli - August)

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage		Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Karlsruhe	18,4	0,9	11	-	85	98	-	259	118
Stuttgart	17,4	1,0	10	-	89	95	-	251	119
Öhringen	17,0	0,8	10	-	53	57	-	250	117
Freiburg	19,0	1,3	12	-	94	80	-	259	116
Freudenstadt	14,0	1,0	3	-	134	98	-	232	113
Klippeneck	13,4	0,9	3	-	173	144	-	235	109
Ulm	16,7	1,3	8	-	51	51	-	236	105
Feldberg	9,9	1,5	-	-	112	65	-	213	120
Konstanz	18,4	2,1	15	-	72	69	-	259	119

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 85 mm (78% v.M.)

Tab. 2: Juni 1996

August 1996 (Tab. 4). In diesem Monat schwankten die Temperaturen im allgemeinen nur geringfügig um die langjährigen Mittel: in den Tieflagen war es allgemein etwas zu warm und in den Höhenlagen etwas zu kalt. Die Sonnenscheindauer war landesweit unterdurchschnittlich. Der Niederschlag fiel mit wenigen Ausnahmen, z.B. auf dem Feldberg und im Oberrheingebiet, überdurchschnittlich; die Witterung war deutlich zu naß.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage		Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Karlsruhe	18,9	-0,7	17	-	70	100	-	293	120
Stuttgart	17,8	-0,6	8	-	100	158	-	247	104
Öhringen	17,0	-1,0	10	-	150	200	-	252	107
Freiburg	19,3	-0,6	16	-	126	131	-	261	104
Freudenstadt	14,3	-0,9	2	-	157	137	-	232	96
Klippeneck	13,9	-1,0	1	-	142	158	-	250	102
Ulm	16,4	-1,0	7	-	70	86	-	249	99
Feldberg	10,0	-0,9	-	-	191	118	-	209	98
Konstanz	18,1	-0,4	15	-	114	112	-	263	107

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 15 mm (22% v.M.)

Tab. 3: Juli 1995

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage		Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel	
Karlsruhe	19,5	0,7	20	-	52	79	-	211	95
Stuttgart	18,2	0,3	6	-	98	129	-	192	90
Öhringen	17,6	0,2	7	-	116	153	-	196	92
Freiburg	19,4	0,2	16	-	103	101	-	215	94
Freudenstadt	14,5	-0,2	2	-	169	151	-	187	87
Klippeneck	13,9	-0,5	1	-	117	107	-	178	80
Ulm	16,4	-0,1	5	-	135	163	-	176	80
Feldberg	10,1	-0,5	-	-	151	90	-	153	80
Konstanz	17,6	-0,1	10	-	182	207	-	202	94

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 112 mm (113% v.M.)

Tab. 4: August 1996

Aktuelle Beobachtungen bis Oktober 1996 (Folge 44)

zusammengestellt von Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Christian Stohl

Zusammenfassung:

- witterungsbedingt hohe Rastbestände (Zugstau) vom Kiebitz und von einigen Passeriformes im Frühjahr
- frühe Nachweise von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarzmilan, Wiesenweihe, Baumfalke, Flußregenpfeifer, Sanderling, Mauersegler, Wendehals, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke und Beutelmeise
- starker Heimzug von Heidelerchen
- zahlreiche Beobachtungen von Reihern - besonders Seiden- und Silberreihern
- zahlreiche Nachweise von Rotfußfalken
- viele Teichwasserläufer und Steinwälzer im Frühjahr am Bodensee
- Kleine Sumpfhühner zur Brutzeit in mehreren Landesteilen
- kleiner Einflug von Sichlern
- zwei weitere Gelbschnabeistaucher: 1 auf dem Hochrhein und 1 im PK im Juni auf dem Bodensee
- neu nachgewiesen für Baden-Württemberg (vorbehaltlich Anerkennung): Wüstenregenpfeifer, Kalanderlerche, Polarbirkenzeisig (bereits anerkannt!) und Buschrohrsänger
- weitere Seltenheiten: Eistaucher, Rosapelikan, Rallenreier, Brauner Sichter, Waldrapp, Löffler, Seeadler, Steinadler, Habichtsadler, Austernfischer, Stelzenläufer, Seeregenpfeifer, Steppenkiebitz, Graubruststrandläufer, Thorshühnchen, Schmarotzerraubmöwe, Dreizehenmöwe, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Zwergseeschwalbe, Zwergohreule, Kurzzeihenlerche, Rötelschwalbe, Alpenbraunelle, Seidensänger, Seggenrohrsänger, Sperbergrasmücke, Zwergschnäpper, Bindenkreuzschnabel, Fichtenammer

Die Beobachtungen im einzelnen:

Sternaucher: Nachtrag: 1 am 9. und 16.12.1995 Neckar bei Lauffen HN (G.u.S.Joppien). Auf dem Bodensee 1-3 vom 7.11.1995-3.3.1996 Rheindelta (D.Bruderer, M.Deutsch, G.Juen), 1-8 vom 13.11.1995-8.3.1996, 4 am 17.3., 5 am 5.5., 14 am 7.5. und noch 6 am 23.5.1996 Eriskircher Ried FN (P.Bösch, M.Deutsch, G.Dobler, W.Frenz, M.Förschler, M.Hemprich, G.Knötzsch, R.Ortlieb, B.Schautd, G.M.Segelbacher), 1-3 vom 2.1.-6.3.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, H.Reinhardt, S.Werner, OAG Bodensee) und 1 am 29.3.1996 Stockacher Aachmündung KN (A.Stöhr).

Prachtttaucher: 1 am 2.1.1996 Baggersee Mörsch KA (G.Müller), 1 ad. im PK vom 1.-2.5.1996 Laupheimer Kiesen BC (H.Attinger, T.Epple, G.Nandi, H.Walcher), 1 vj. am 4.5.1996 Mooswaldseen GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhans) und 1 ad. im PK am 18.5.1996 St.Peter FR (S.Folger**). Auf dem Bodensee 7 am 13.11.1995 Friedrichshafen (M.Deutsch), auf der „Seetaucherstrecke“ am Schweizer Oberseeufer 25 am 26.11.1995, 24 am 18.1., 26 am 26.2., 37 am 2.3. und noch 6 am 17.5.1996 (H.Leuzinger, P.Willi), je 1 am 12.5., 14.5., 24.5. und 16.6., 4 im SK vom 23.6.-14.7., noch 3 am 4.8. und 18.8., 5 am 27.8. und 1 noch bis zum 1.9.1996

Eriskircher Ried FN (M.Deutsch, C.Dietzen, W.Einsiedler, T.Epple, W.Frenz, U.Grösser, M.Hemprich, F.Jachmann, G.Knötzsch, D.Koch, U.Maier, S.Masur, A.Puchta, G.M.Segelbacher u.a.) und 1 im SK am 26.5.1996 Rheindelta (J.-P.Daniels, M.Deutsch, M.Hemprich, G.Juen, J.Mayer, OAG Bodensee).

Eistaucher*: 1 ad. vom 30.10.-9.11.1995, je 1 am 26.11.1995 und vom 4.-5.1. sowie 1 vj. am 2.3.1996 „Seetaucherstrecke“ am Schweizer Oberseeufer und 1 vj. am 10.2.1996 Immenstaad FN (H.Eggenberger, G.Knötzsch, S.Schuster, P.Willi, OAG Bodensee).

Gelbschnabeistaucher*: 1 am 21.1.1996 Görwihl LÖ (R.Aye, A.Schröter, T.Stalling*). Erneut 1 - und diesmal im PK - erstmals im Frühsommer vom 23.-26.6.1996 Eriskircher Ried FN (R. Ertel, M.Hemprich, G.Knötzsch, P.Mattes, OAG Bodensee).

Ohrentaucher: Je 1 vom 14.1.-17.2.1996 Kembs/Elsaß (E.Gabler), am 27.1.1996 Lauffen/Nekar (W.R.Seiler), am 20.1.1996 Wörth GER (G.Schön), vom 10.-19.2.1996 Rhein bei Au RA (G.Müller, G.Schön) und vom 2.-8.3.1996 Untertürkheim S (B.u.L.Kroymann, U.Lang, M.Pfiz, M.Schmolz), 2 vom 8.3.-14.4. Breisach FR und 3 am 31.3.1996 Nonnenweier OG (H.Lege) sowie 2 am 6.4.1996 Wägbachniederung KA/HD (J.Blessing, U.Mahler, C.Randler). Auf dem Bodensee 5 am 2.2. und 1 im PK am 21.3.1996 Kesswil/Schweiz (P.Willi, OAG Bodensee) sowie 1 am 26.2.1996 Stockacher Aachried KN (D.Koch).

Schwarzhalstaucher: 144 am 18.5. und 140 am 20.7. sowie 1 Teilalbino am 9.6.1996 Rohrsee RV (W.Einsiedler, U.Grösser, R.Ortlieb, B.Schautd).

Rosapelikan*: 1 vom 23.-27.8.1996 Ermatinger Becken KN (K.Gaus, J.Hainzl, D.Heuschen, S.Trösch u.a.) und wohl derselbe vom 30.8.-26.10.1996 Rheindelta (V.Blum, M.Deutsch, W.Einsiedler, W.Fischer, M.Förschler, K.Gauger, J.Günther, T.Hail, M.Hemprich, G.Juen, F.Knoblauch, R.Mache, U.Maier, D.u.H.-J.Masur, F.Rheindt, G.M.Segelbacher, H.Steudel, E.Winter u.a., OAG Bodensee).

Rohrdommel: Nachtrag: Je 1 am 19.10. und 22.12.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). Je 1 am 26.12.1995 und 15.1.1996 Niederhausen EM (W.Finkbeiner, K.Dörle fide K.Westermann) und am 19.1.1996 Oberhausen EM (J.Ringwald), 2 am 20.2. und 1 am 3.3.1996 Rußheimer Altrhein KA (K.Kußmaul), je 1 am 29.2.1996 Taubergießen OG (J.Schrips), am 9.3.1996 Reisensburg GZ (H.Böck), am 3.4.1996 Mooswaldseen GZ (W.Bindl, T.Epple, M.Faas, M.Knoll) und am 7.4.1996 Bad Friedrichshall HN (H.Weber) sowie 2 am 15.4.1996 Wägbachniederung KA/HD (A.Bayer) und 1 am 22.7.1996 Rheinstetten KA (fide G.Müller). Am Bodensee 1-2 vom 13.11.1995-5.3.1996 Wollmatinger Ried KN (L.Claussen, H.Fries, B.Hettich, B.Porer, M.Süsser) und 1 vom 8.1.-16.3.1996 Rheindelta (V.Blum, G.Juen, A.Schönenberger, OAG Bodensee).

Zwergdommel: 1 am 19.5.1996 Probstsee S (J.Hildenbrand), je 1,0 am 5.6.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel) und am 27.6.1996 Neuravensburger Weiher RV (G.M.Segelbacher) sowie je 1 am 10.8. und 31.8.1996 Pleidelsheim LB (C.Randler, F.Schurr).

Nachtreiher*: Nachtrag: 1 juv. am 27.7., 2 am 15.9. und 1 ad. am 8.10.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). Je 1 am 22.4.1996-Pleidelsheim LB (B.u.L.Kroymann) und am 23.4.1996 Baggersee Bischoff TÜ (A.u.P.Raidt), 3 am 28.5. und je 1 am 8.6., 16.6. und 6.8.1996 Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, A.Hachenberg, B.Rosenmayer, W.Schmid), je 1 am 9.6.1996 Rohrsee RV (W.Einsiedler, U.Grösser u. R.Ortlieb***) und am 6.8.1996 Unterensinger Baggersee ES (J.Günther). Am Bodensee 1 ad. am 22.4., 14 (8 ad., 6 immat.) am 24.4., 7 am 4.5. und 2 am 31.5.1996 Rheindelta (G.Juen, R.Ortlieb, H.Reinhardt, B.Schautd), am 26.4. und 22.6.1996 nachts Rufe über Radolfzell KN (S.Schuster), 7 am 1.5.1996 Argenmündung FN (M.Hemprich), 1 am 4.5., 2 ad. vom 7.-9.6, 4 juv. am 14.7. und 1 juv. am 15.7.1996 Wollmatinger Ried KN

(M.Dienst, H.Fries, G.Maurer, M.Süsser), 6 (1 ad., 5 immat.) am 21.5., je 1 am 18.7. und 29.9.1996 Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, J.Günther, A.Krause, OAG Bodensee) und 1 ad. am 26.5.1996 Mindelse KN (A.Stöhr).

Rallenreiherr*: Je 1 vom 11.-12.5.1996 Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle), am 14.5. Lindau und am 22.5. und 19.6.1996 Rheindelta (D.Bruderer, A.Puchta, P.Willi, OAG Bodensee).

Kuhreiherr*: 1 am 28.4.1996 Wollmatinger Ried KN (H.Fries).

Seidenreiherr*: Relativ viele Feststellungen: 1 am 28.4.1996 Lampertheimer Altrhein HP (M.Wink u.a.), 1 am 1.5. (A.Schröter u. T.Stalling***) und 3 am 2.6.1996 Bad Bellingen LÖ (D.Hoffmann), je 1 am 12.5.1996 Vogelgrün/Elsaß (H.Lege), vom 17.-18.5.1996 Öpfinger Stausee UL (H.Attinger, T.Epple) und am 23.5.1996 Grifflheim FR (B.Disch), je 1 am 23.5. und vom 28.-30.5., 3 am 1.6., 2 am 2.6., 1 vom 3.6.-4.6. und 2 am 5.6.1996 Wernauer Baggerseen ES (N.u.W.Agster**, J.Hildenbrand, W.Schmid), 4 am 29.5.1996 Kleinkems LÖ (F.Kretschmer), am 2.6.1996 2 Rohrsee RV (W.Einsiedler**) und 1 Schurrsee DLG (H.Böck), je 1 am 3.6.1996 Bühl Tü (A.Hachenberg, A.u.P.Raidt, F.Straub) und Rheinbischofsheim OG (W.Matz), am 4.6.1996 Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl), am 20.6. und 20.7.1996 Erbach UL (K.Anka, G.u.R.Armbruster), am 7.7.1996 Neuenburg FR (G.Hermann, R.Steiner), vom 24.-30.8.1996 Oedheim HN (fide H.Furrington, A.Riebold), am 31.8.1996 Offenau HN (fide H.Furrington), am 3.9.1996 Lotterberg LB (N.Anthes, J.Blessing, C.Randler), vom 11.9.-3.10.1996 Pleidelsheim LB (W.Beissmann, J.Blessing, D.Knöpfler, C.Randler) und vom 17.-22.10.1996 Sigmaringen (K.F.Gauggel, E.Münzer u.a.). Am Bodensee 1 am 8.3. und 2 vom 11.-22.5.1996 Lindau (A.Puchta, E.Seitz), 1 am 29.4., 4 am 7.5., 2 am 14.5., wieder 4 am 28.5. und 7 am 6.6. sowie 2 am 26.8.1996 Rheindelta (D.Bruderer, K.Gaus, J.Hainzl, H.Jacoby, G.Juen, OAG Bodensee; W.Einsiedler**), 1 am 5.5., 3 vom 17.-27.5., 2 am 30.5. und 7 vom Rheindelta kommend am 6.6.1996 Eriskircher Ried FN (P.Bösch, T.Epple, W.Frenz, M.Hemprich, G.Knötzsch, U.Maier, K.Schilhansl, OAG Bodensee; M.Förschler**), 2 am 11.5., 4 am 16.5. und je 1 am 18.5., 31.5., 9.6. und vom 22.-31.8.1996 Wollmatinger Ried/Ermatinger Becken KN (H.Fries, D.Heuschen, B.Porer, K.Schäfer, H.Stark, S.Werner u.a., OAG Bodensee).

Silberreiherr*: Wieder sehr viele Beobachtungen im ganzen Land. Oberrhein: 1 am 5.11.1995 Lampertheimer Altrhein HP (C.Haaf), 2 am 1.12. und 1 am 5.12.1995 Rheinbischofsheim OG (W.Matz), 3 vom 11.-12.11.1995 und 1 vom 19.-25.2.1996 Altrhein Kleiner Bodensee KA (K.Bessau, A.Göser, J.Röser, F.Scholler), je 1 am 16.12.1995 Ichenheim OG (W.Finkbeiner), am 23.1. und 3.3.1996 Kehl OG (H.Rapp), je 5 am 17.2. Taubergießen OG und am 25.2.1996 Rhinau/Elsaß (W.Finkbeiner, H.-D.Weber), je 1 am 10.3.1996 Nimburg EM (H.Danzeisen fide J.Rupp), am 16.3.1996 Schoenau/Elsaß (K.u.S.Westermann), am 20.3.1996 Istein LÖ (R.Aye**), am 21.3. (J.Griesinger), 6.4. (fide F.Rheindt), vom 20.-21.4. (S.Dill, K.Gauger) sowie am 29.4. (G.Freundlieb) und 17.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (J.u.T.Schwarz) sowie am 2.4.1996 Elzwiesen OG (H.-D.Weber). Bodensee (v.a. OAG Bodensee): 1 vom 13.11.1995-4.3.1996 am Untersee (S.Schuster, E.Klein), 9 am 31.12.1995 Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, G.Knötzsch), 1 am 8.3.1996 Lindau (A.Puchta), im Wollmatinger Ried/Ermatinger Becken KN je 1 am 31.3., 12.4. und 8.6. (H.Fries, B.Porer, M.Süsser, U.Zeidler), 3 ab 13.8., 5 ab 19.8., später bis zu 9 am 12.10. und 26.10. sowie 10 am 11.10.1996 (F.Derer, M.Eick, H.Jacoby, M.Maier, G.Maurer, M.Schmolz, R.Steiner, S.Werner u.a.; M.Retter**), im Rheindelta 1 am 8.4. (M.Förschler, J.Günther, A.Krause, F.Knoblauch, G.M.Segelbacher, J.,M.u.T. Schwarz), einzelne ab 17.8., 3 am 6.9., 4 am 2.10., 6-11 vom 5.-8.10., 8 am 11.10. und zuletzt 7 am 23.10.1996 (V.Blum, M.Deutsch, M.Förschler, W.Gabathuler, J.Günther, M.Hemprich, A.Krause, F.Knoblauch, U.Maier, G.M.Segelbacher, J.,M.u.T.Schwarz, S.Werner, E.Winter u.a.) sowie im Raum

Radolfzell KN 1-2 ab 20.8. bis Ende Oktober 1996 (K.Gaus, J.Hainzl, H.Reinhardt, S.Schuster). Ulmer Raum und Donau: Nachtrag: 1 am 6.12.1995 Thalfinger See UL (J.Schwarz). 1-3 vom 3.-10.2. (K.Güthner) und 1 am 9.3.1996 Leipheimer Stausee GZ (K.Schilhansl), je 1 am 20.2. und 25.3.1996 Faiminger Stausee DLG (H.Böck, H.Kraus), je 2 am 3.3. und 10.3.1996 Peterswörther Stausee DLG (J.Etzold, G.Nandi, D., H.u.I.Schultheiss), 4 am 5.3., 1 am 13.3. und wieder 4 am 16.3.1996 Gundelfinger Moos DLG (T.Epple, K.Schilhansl), 2 am 9.3.1996 Schurrsee DLG (H.Böck), je 1 am 24.3.1996 Rottenacker Kieseen UL (F.Guter), am 26.3.1996 Grundremmingen GZ (A.Sombrutzki), am 30.3.1996 Vollmerseen GZ (T.Epple, K.Schilhansl), am 5.4.1996 Illerspitz UL (K.Anka) und am 7.4.1996 Offinger Stausee GZ (H.Böck). Neckar: Je 1 am 3.1.1996 Eyach FDS (C.Dietz), am 16.3.1996 Pleidelsheim LB (D.Knöpfler) und am 18.3.1996 Wernauer Baggerseen ES (J.Günther). Restliches Land: Nachtrag: Je 1 am 16.9., 25.9., 26.10. und 21.11.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). Je 1 am 18.1., 21.1. und 29.2., vom 8.3.-17.3., am 20.4. und am 1.5.1996 Bucher Stausee AA (P.John, J.Kamp, S.Seyfert, W.Stirner) und am 8.4.1996 Rohrsee RV (W.Einsiedler, U.Grösser, R.Kühnle).

Purpurreiher: Je 1 am 21.4.1996 Brühl HD (A.Stöhr, C.Stohl), am 21.4., 5.5. und vom 26.5.-2.6.1996 Rohrsee RV (W.Einsiedler, W.Mangold, G.M.Segelbacher**), am 16.5.1996 Pleidelsheimer Baggersee LB (C.Randler**), am 16.6. und 21.7.1996 Rußheimer Altrhein KA (S.Dill), vom 30.-31.7.1996 Leiberstung RA (W.Frietsch, D.Peter), am 8.8.1996 Gronne UL (T.Epple) und am 1.9.1996 Zienken FR (K.u.S.Westermann), 5 abziehend am 2.9. (C.Wegst) und 1 noch am 12.10.1996 Wagbachniederung KA/HD (F.Scholler).

Schwarzstorch: 1 am 15.3.1996 Steinacher Ried RV (R.Ortlieb), 2 am 16.3.1996 ziehend Pfohren VS (G.u.H.Ebenhöh, H.Gehring, H.Kaiser, H.Pelchen), 1 am 5.4.1996 Ilshofen SHA (H.Schneider), 1 am 10.4.1996 ziehend Nürtingen ES (J.Günther), je 1 am 4.5.1996 je 1 Böblingen (R.Steiner) und Federsee BC (D.u.J.Fischer, R.u.E.Schmitt), am 8.5.1996 Gwigg RV (A.u.E.Schaefer), am 5.6.1996 Ringschneit BC (G.Föhr), am 14.6.1996 Freiburg (K.Westermann) und am 23.6.1996 Lampertheimer Altrhein HP (C.Haaf). Am Bodensee je 1 am 30.3. und 6.4.1996 Rheindelta, am 6.4.1996 Eriskircher Ried FN, am 15.4. und 7.6.1996 Wollmatinger Ried KN (P.Bösch, E.Klein, P.Knaus, M.Leuzinger, M.Maier, B.Porer, OAG Bodensee).

Brauner Sichler*: Als Ergebnis eines kleinen Einfluges 1 ad. - wohl immer derselbe - am 6.5. und vom 19.-20.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, C.u.N.Haaf, I.Kling, U.Mahler) sowie vom 15.-16.5.1996 an einem Golfteich bei Karlsruhe (F.Scholler - Belegfotos). Am Bodensee je 2 - und ebenfalls wohl immer dieselben - vom 8.-11.5.1996 Rheindelta (H.Reinhardt, OAG Bodensee; G.Juen, S.Wassmer u.a.**), am 9.5. Eriskircher Ried FN und vom 16.-21.5.1996 Wollmatinger Ried KN (B.Höfter, G.Maurer, B.Porer, H.Stark, OAG Bodensee).

Waldrapp*: 1 ad. mit Aluring vom 22.-30.9.1996 Nabern ES (M.u.R.Ertel, M.Güthle, J.Hölzinger, B.u.L.Kroymann, J.Mayer).

Löffler*: Nachtrag: 1 am 18.6.1996 Leiberstung RA (J.u.K.Frank). Am Bodensee je 1 am 8.4., 6.5. und 17.5., 2 vom 28.-29.5. und 1 bis 2.6.1996 Rheindelta (D.Bruderer, T.Epple, K.Gauger, H.Jacoby, G.Juen, P.Lustenberger, K.Schilhansl; J.-P.Daniels u. J.Mayer**, K.Drissner**, G.Juen u. P.Lustenberger**), je 1 am 6.5. und vom 18.-23.5.1996 Wollmatinger Ried KN (M.Hancke, D.Heuschen, G.Maurer, B.Porer u.a.) sowie 1 vom 2.-4.6.1996 Eriskircher Ried FN (P.Bösch, W.Frenz, G.Knötzsch, OAG Bodensee).

Zwergschwan: 2 ad. am 10.3.1996 Peterswörther Stausee DLG (J.Etzold, G.Nandi). Auf dem Bodensee ab dem 2.11.1995 3-4 Überwinterer an verschiedenen Stellen (M.Deutsch, W.Frenz, C.Gönner, H.Jacoby, G.Knötzsch, G.Leutenegger, U.Maier, H.Stark, E.Thalmann, U.Zeidler), im Rheindelta 1 ab 31.1., 3 ab 17.2., 4 am 24.2. und 5 am 2.3.1996 (V.Blum, D.Bruderer, P.Lu-

stenberger u.a.) und 1 am 2.3.1996 Eriskircher Ried (M.Deutsch, M.Hemprich, G.Knötzsch, OAG Bodensee).

Singschwan: 2 ad. am 5.12.1995 Weil LÖ (E.Gabler), 3 (2 ad. u. 1 juv.) am 9.1.1996 Herbertshofen UL (H.Attinger), 8 (6 ad., 2 vj.) am 26.2.1996 auf Wintersaat Hockenheim HD (B.Wolf), 1 am 2.3. und je 1 vj. am 17.3. sowie vom 27.3.-13.4.1996 Wernauer Baggerseen ES (S.Brändle, J.Günther, A.Hachenberg, J.Mayer), 5 am 8.3., 17 (16 ad., 1 vj.) am 10.3. und 3 vom 15.-16.3.1996 Peterswörther Stausee DLG (H.Böck, G.Dobler, T.Epple, J.Etzold, G.Nandi, K.Schilhansl, R.Schneider), 9 am 16.3.1996 Offinger Stausee GZ (T.Epple, K.Schilhansl) und 1 am 21.3.1996 Riedheim GZ (J.Schwarz). Auf dem Bodensee 60-157 vom 11.2.-16.3.1996 Ermatinger Becken KN (H.Fries), 182 am 21.2. und 2 vj. am 2.4.1996 Rheindelta (V.Blum, S.Schuster), 1 ad. am 5.5. und 1 vj. vom 9.-16.5.1996 Eriskircher Ried FN (W.Frenz, M.Förschler, G.M.Segelbacher, G.Walliser), im gesamten Bodenseegebiet 374 im Januar 1996 und 380 im Februar 1996 (OAG Bodensee).

Weißwangengans: 3 (sehr scheu) vom 19.-30.4.1996 Eriskircher Ried FN (W.Frenz, M.Hemprich, R.Ortlieb, OAG Bodensee).

Rothalsgans*: 1 ad. am 3.8.1996 Schurrsee DLG (H.Attinger, T.Epple).

Eisente: 1 juv. am 4.12.1995 Mettnau KN (H.Reinhardt), 1-6 vom 17.12.1995-23.2.1996 Ermatinger Becken KN (P.Bosshard, M.Burkhardt, H.Jacoby, P.Lustenberger, M.Schneider-Jacoby), je 1 am 17.12.1995 und 17.3.1996 Eschenz-Hemishofen/Schweiz (H.Leuzinger, A.Weiss), 1 am 7.1. und 2 vom 12.1.-4.3.1996 Stockacher Aachmündung KN (R.Ortlieb, H.Werner), 1 vom 5.2.-24.3.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, S.Schuster), 0,2 am 29.2.1996 Bodman-Ludwigshafen KN (R.Steiner) und 2 am 24.3.1996 Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, OAG Bodensee).

Samtente: 5 ziehend am 17.1.1996 Bühl Tü (A.u.P.Raidt), 1,0 vj. am 10.3.1996 Rufsheimer Altrhein KA (S.Dill) und 4 am 17.3.1996 Stau Plobsheim/Elsaß (J.-P.Hiss, J.Rupp, K.u.S.Westermann). Auf dem Bodensee 11-18 Ex vom 6.1.-17.2.1996 Stockacher Aachmündung KN (M.Hemprich, G.Knötzsch, F.Portala, S.Werner), 25 am 18.1.1996 Altnau/Schweiz (B.Porer), 12 am 3.2. und 10 vom 10.-12.2.1996 Rheindelta (G.Juen, B.Keist, OAG Bodensee).

Schwarzkopfruderente*: Je 0,1 am 17.5.1996 Rohrsee RV und am 18.5.1996 Rottenacker UL (K.Bommer).

Wespenbussard: 1 bereits am 7.4.1996 Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, G.Knötzsch, OAG Bodensee).

Schwarzmilan: Je 1 bereits am 13.2.1996 Allensbach KN (H.Stark, OAG Bodensee), am 22.2.1996 Altrhein Kleiner Bodensee KA (F.Scholler) und am 26.2.1996 Konstanz (B.Porer), 19 (Trupp) ziehend am 24.3.1996 Rufsheim KA (S.Dill), 21 am 18.6.1996 auf gemähten Wiesen Hockenheim HD (B.Wolf), mind. 75 am 29.6. und 94 am 3.8.1996 Mülldeponie Konstanz (H.Fries, S.Schuster) sowie 103 am 14.7.1996 Wollmatinger Ried KN (M.Dienst, OAG Bodensee).

Rotmilan: 22 am 24.3.1996 durchziehend Brühl HD (A.Stöhr), 47 kreisend am 28.9.1996 Göttelfingen FDS (C.Dietz) und 50-60 am 29.9.1996 Sumpfhöhen VS (D.Schmidt).

Seeadler*: 1 juv. am 19.10.1995 Kirchentellinsfurter Baggersee Tü (G.u.R.Armbruster), 1-2 vom 28.12.1995-20.2.1996 Lampertheimer Altrhein HP (C.Dietzen, C.u.N.Haaf, H.Siegel u.a.), 3 juv. am 3.2., dann noch je 1 juv. am 3.3. und 10.3.1996 Faiminger Stausee DLG (H.Böck, P.Burlach, J.Günther, R.Kayser, J.Kamp, N.Liebig, K.-P.Reiner, D.,H.u.I.Schultheiß; s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F 50) und 1 juv. am 9.3.1996 Neckar bei Nürtingen ES (J.Günther).

Rohrweihe: 1 juv. noch am 13.12.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). In der Wagbachniederung KA/HD Maxima von mind. 19 am 31.3.1996 (U.Mahler, R.Schwemmer, C.Wegst) und 0,7 durchziehend am 15.9.1996 (C.Wegst).

Kornweihe: Nachtrag: 12 (2,10) am 22.10., 0,25 am 25.10. und 16 (2,14) am 1.11.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). Neben vielen Beobachtungen von 1-4 Vögeln im ganzen Land 9 (3,6) am 16.3.1996 Radolfzeller Aachried KN (H.Egle, N.Liebig) und 0,12 am 12.10.1996 Federsee BC (J.Günther, A.Krause).

Wiesenweihe: 2,1 bereits am 3.3.1996 Zweiflingen KÜN (H.Weber) und 1,0 ad. am 28.3.1996 Renningen BB (J.Walz).

Rauhfußbussard: Je 1 am 27.12.1995 Ravensburg, am 5.1. Föhrenried RV und am 23.1.1996 Konstanz (U.Maier, B.Porer, K.Wirth, OAG Bodensee), 1 am 27.1.1996 Rußheimer Altrhein KA (F.Scholler, R.Schwemmer), 1 am 26.2.1996 Hirschau TÜ (J.Günther), 2 am 6.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (F.Scholler, R.Schwemmer), je 1 vom 2.-5.3.1996 Hardheim MOS (W.Hollerbach) und am 2.3.1996 Rheindelta (V.Blum, OAG Bodensee).

Steinadler*: 1 vj. am 30.3.1996 Donzdorf GP (W.Lissak).

Häbichtsadler*: 1 am 22.5.1996 Spielberg CW (E.Graf^{ft*}).

Rotfußfalke*: 0,1 am 27.4.1996 Langenau UL (J.Männich), 0,1 vj. am 1.5. Kirchdorf BC und 1,0 am 16.5.1996 Illerstausee Kardorf MM (W.Einsiedler^{ft*}), 1,0 am 1.5. und 0,1 am 18.5.1996 Neufra BC und 1,0 am 4.5.1996 Zell BC (K.Bommer), je 0,1 vom 5.-9.5.1996 Schwerzen WT (R.Müller-Wiensch), am 18.5.1996 Rohrsee RV (R.Ortlieb, B.Schaudt), am 19.5.1996 Auggen FR (D.Hofmann) und am 15.6.1996 Öpfinger Stausee UL, 1,0 juv. am 7.9. und 1,0 am 8.9.1996 Kirchdorf BC (K.Bommer). Am Bodensee 8 durchziehend zwischen 28.4. und 27.5. (G.Juen^{ft*}), 1,0 am 27.4., 2,0 am 29.4., 1,1 am 1.5. und 0,1 am 17.5.1996 Rheindelta (T.Epple, K.Gauger, J.Günther, G.Nandi; W.Einsiedler^{ft*}), 2 am 1.5.1996 Ramsen (P.Schümperlin), 0,1 am 6.5. Wollmatinger Ried KN und 1,0 am 17.5.1996 Unterreitnauer Moos (B.Porer, E.Seitz, OAG Bodensee), je 1 ziehend am 3.8. Friedrichshafen und am 8.9.1996 Eriskircher Ried FN (M.Hemprich) sowie 1,0 am 10.9.1996 Föhrenried RV (K.Wirth, OAG Bodensee).

Baumfalke: 1 bereits am 30.3.1996 Wiesloch HD (D.Poley), 15 am 25.8.1996 Wollmatinger Ried KN (K.u.M.Gaus, J.Hainz).

Tüpfelsumpfhuhn: Heimzug: Je 1 am 30.3. (F.Derer) und 17.4.1996 1 Bühl TÜ (M.Förschler, G.M.Segelbacher, K.Treiber), am 31.3.1996 Gronne UL (K.Anka) und Kardorf MM (U.Grösser), am 6.4., 13.4. und 15.4.1996 Hochstätter Ried FR (R.Birkenberger) und am 7.4.1996 Wurzacher Ried RV (U.Grösser), 1-3 vom 13.4.-1.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, G.Freundlieb, I.Kling, U.Mahler, M.u.M.Salcher, F.Scholler, R.Schwemmer, A.Stöhr, C.Stohl, C.Walter), je 1 am 21.4. Bucher Stausee AA (J.Kamp, S.Seyfert) und am 22.4.1996 Flein HN (G.u.S.Joppien), 1-2 am 5.5.1996 Offenau HN (H.Furrington, G.u.S.Joppien) und 1 vom 30.5.-5.6.1996 Wurmlingen TÜ (R.Katzer, R.Schneider). Wegzug: 1-4 vom 8.8.-4.9.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), 1 am 12.8. und 1-2 vom 7.-9.9.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, N.Haaf, F.Scholler), 1-2 am 25.8.1996 Offenau HN (H.Furrington, G.u.S.Joppien), 2 am 25.8. und je 1 am 5.9. und 12.10.1996 Rohrsee RV (W.Einsiedler, M.Förschler, G.M.Segelbacher), 2-3 vom 27.-28.8. und 1 am 10.9.1996 Breitenauer See HN (K.Endmann, M.Wieland), je 1 vom 2.-3.9. und am 9.9.1996 Pleidelsheimer Baggersee LB (A.Anthes, J.Blessing, C.Randler), vom 3.-13.9.1996 Bucher Stausee AA (J.u.T.Schwarz) und am 5.9.1996 Mühlenweiher RV (M.Förschler, G.M.Segelbacher), 2 am 6.9. und 1 am 7.9.1996 Altrhein Kleiner Bodensee KA (C.Wegst) sowie je 1 am 8.9.1996 Sack MM (W.Einsiedler) und noch am 30.11.1996 Max-Eyth-See S (G.Adam). Am Bodensee im Rheindelta 1-6 vom 6.-9.4.

und je 1 am 4.5., 6.9. und 2.10.1996 (K.Drissner, T.Epple, M.Förschler, H.-P.Forster, G.Juen, U.Maier, G.M.Segelbacher u.a.), 2 ab 10.8., 6 ab 20.8., 7 vom 24.8.-13.9., sogar 11 am 27.8. und zuletzt noch 1 am 18.10.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, F.Derer, K.Gauger, J.Günther, H.Mierisch, S.Olschewski, F.Portala, H.Reinhardt, S.Schuster, C.Wegst), 8 am 20.8. und 26.8., noch 5 Anfang September, 2 am 21.9. und 1 bis 29.9.1996 Wollmatinger Ried KN (D.Koch, G.Maurer, S.Werner), 6 am 15.9.1996 Triboltingen/Schweiz (H.Jacoby, M.Schneider-Jacoby) und 1 am 29.9.1996 Mettnau KN (K.Gauger, J.Günther, C.Wegst, OAG Bodensee).

Kleines Sumpfhuhn*: 0,1 am 7.4. (J.Partenscky) und 1,0 rufend vom 15.5.-16.6.1996 Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler), 1,0 vom 28.-29.4.1996 Offenau HN (G.u.S.Joppien, F.Rheindt, M.Wieland), 1 juv. am 20.9.1996 Tauberbischofsheim TBB (R.Matzer, W.Pohl) und 1 juv. aufgegriffen am 27.9.1996 Kilsheim TBB (R.Matzer, W.Pahl***) . Am Bodensee 0,1 vom 1.-17.4. und je 1,0 am 1.4., 4.5. und 26.8.1996 Rheindelta (V.Blum, T.Epple, M.Förschler, H.-P.Forster, K.Gaus, E.Graf, J.Hainzl, G.Juen, H.Reinhardt, S.Schuster, G.M.Segelbacher u.a.), 1,0 am 7.4.1996 Riedsee RV (U.Grösser), 1 juv. vom 19.-26.8. und 0,1 vom 25.8.-10.9.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, H.Reinhardt, S.Schuster) sowie 1 juv. am 26.8.1996 Triboltingen/Schweiz (S.Trösch, OAG Bodensee).

Kranich: Nachträge zum Wegzug 1995:

4.11.	150	Tauberbischofsheim		(K.-F.Ries)
5.11.	200	Tauberbischofsheim	ziehend	(K.-F.Ries)
	?	Dossenheim HD	ziehend (nachts)	(M.Wink)
13.11.	?	Karlsruhe	ziehend (nachts)	(H.Dannenmayer)
	?	Rheinstetten KA	ziehend (nachts)	(G.Müller)

Heimzug 1996:

24.2.	6	Bruchsal KA	ziehend	(F.Debatin)
8.3.	2	Rheindelta		(B.Bütler, OAG Bodensee)
14.3.	1	Leimbach-Hepacher Ried FN		(F.Beer, OAG Bodensee)
19.3.	17	Möggingen KN	ziehend	(U.Querner, OAG Bodensee)
25.3.-6.4.	3	Lampertheimer Altrhein 1 ad., 2 vj. HP		(C.u.N.Haaf, H.Siegel u.a.)
29.3.	1	Elzwiesen OG		(J.Rupp)
30.3.	1	Rheindelta		(D.Bruderer)
31.3.	2	Rheindelta		(W.Frenz, M.Hemprich u.a., OAG Bodensee)
	1	Wollmatinger Ried KN		(D.Heuschen, OAG Bodensee)
	25	Weinsberg HN		(K.Endmann)
	1	Krauchenwies SIG		(W.Breit)
12.-14.4.	1	Wollmatinger Ried KN		(H.Fries, H.Jacoby, M.Maier u.a., OAG Bodensee)
22.4.	3	Nürtingen ES	ziehend	(J.Günther)

Austernfischer: Je 1 am 17.3.1996 Illingen RA (A.Frenzel) und am 21.9.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (H.Röcker). Am Bodensee je 1 am 23.3., 26.5. und 29.5., 2 am 18.6. und wiederum 1 vom 3.-11.10.1996 Rheindelta (V.Blum, D.Bruderer, J.-P.Daniels, M.Deutsch, K.Gauger, J.Günther, M.Hemprich, G.Juen, A.Krause, U.Maier, D.u.H.-J.Masur, J.Mayer, H.Steudel, S.Werner, P.Willi u.a.), je 1 am 23.4. und 2.6.1996 Eriskircher Ried FN (W.Frenz, G.Knötzsch, R.Ortlieb) und am 26.5.1996 Seefelder Aachmündung FN (E.Auer), 1 am 29.5. und 7 am 31.5.1996 Bregenzer Aachmündung/Österreich (V.Blum, E.Winter), je 2 am 31.5. und vom 2.-18.6.1996 Wollmatinger Ried KN (H.Fries, U.Maier, B.Porer, K.Schäfer, U.Zeidler) sowie 1 am 18.8.1996 Steinach (D.Bruderer, OAG Bodensee).

Stelzenläufer*: 2 am 21.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (fide R.Schwemmer), je 1 vom 21.4.-5.5.1996 Rheindelta (H.-P.Fischer, M.Förschler, S.Schuster, G.M.Segelbacher, P.Willi) und am 23.4.1996 Ermatinger Becken (B.Porer, H.Reinhardt) sowie 2 vom 1.-3.5.1996 Mettnau KN (H.Reinhardt, S.Schuster, OAG Bodensee).

Säbelschnäbler: 2 am 28.4.1996 Offenau HN (G.u.S.Joppien, M.Wieland). Am Bodensee je 1 am 13.4.1966 Eriskircher Ried FN (P.Bösch) und am 20.4., 27.4. und 18.6.1996 Rheindelta (D.Bruderer, G.Juen), 3 vom 18.-20.5., noch 1 vom 21.-22.5. und erneut 1 am 18.6.1996 Ermatinger Becken (H.Friès, G.Maurer, B.Porer, K.Schäfer, L.Schmelzle u.a) sowie 2 am 23.5.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (H.Langer, OAG Bodensee).

Triel*: Je 1 am 5.7.1996 Rheindelta (E.Seitz, OAG Bodensee) und am 16.7.1996 Bremgarten FR (F.Schneider).

Flußregenpfeifer: 1 bereits am 22.2.1996 Altrhein Kleiner Bodensee KA (F.Scholler).

Seeregenpfeifer*: 0,1 am 20.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.u.N.Haaf, U.Mahler). Am Bodensee je 0,1 am 19.4. und 26.4.1996 Eriskircher Ried FN (W.Frenz, M.Hemprich, G.Knötzsch) sowie am 11.5. und 26.5.1996 Wollmatinger Ried KN (I.Ammermann, D.Koch, B.Porer, U.Zeidler u.a.), außerdem 1 am 27.5. und 30.5.1996 im Rheindelta (M.Deutsch, T.Epple, M.Hemprich, G.Juen, U.Maier, K.Schilhansl, OAG Bodensee).

Wüstenregenpfeifer*: 1,0 ad. im PK am 17.7.1996 Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, H.Lademacher, U.Mahler, A.Stöhr, C.Stohl, K.Süpfle) - Belegfotos. Bei Anerkennung Erstnachweis für Baden-Württemberg!

Goldregenpfeifer: Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, größere Trupps: 15 am 16.3.1996 Dettlingen FDS (W.Finkbeiner, M.Förschler), am 22.3.1996 2 Kälberbach SHA, 20 Lindlein SHA und 19 Leuzenbronn AN (W.Hollerbach), am 23.3.1996 20 Gundelfinger Moos DLG (H.Böck), am 24.3.1996 79 Kirchdorf BC und 7 Oberopfingen BC (K.Bommer), 8 am 31.3. und 11 am 5.4.1996 Kirchdorf BC (H.Attinger, K.Bommer, C.Dietzen, T.Epple, U.Grösser, G.Nandi, K.Schilhansl, T.Stadtlander, E.Veith, H.Walcher).

Kiebitzregenpfeifer: 1 ad. am 6.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

Steppenkiebitz*: Im Rheindelta 1 ad. im PK am 23.3.1996 (V.Blum, E.Winter, OAG Bodensee). Außerdem 1 ad. im PK vom 29.3.-13.4.1996 wieder im Ulmer Raum, diesmal bei Kirchdorf BC (H.Attinger, K.Bommer, C.Dietzen, W.Einsiedler, T.Epple, G.Nandi, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.M.Segelbacher, E.Veith, H.Walcher u.a.).

Kiebitz: Größere Rastgesellschaften im Frühjahr (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50): neben vielen anderen Beobachtungen 1100 vom 1.-19.3.1993 Uhingen GP (W.Witke), 1200 am 8.3., 1920 am 9.3., 7500 (3500 rastend, 4000 nach SW ziehend) am 10.3., 4050 am 11.3. und noch 1010 am 15.3.1996 Föhrenried RV (U.Maier, H.Merten, R.Ortlieb, H.Roth, B.Schautdt, K.Wirth), 1617 ziehend am 9.3.1996 Bühl Tü (D.Kratzer, A.u.P.Raidt), mind. 1000 am 10.3.1996 Denzlingen EM (E.Mehlig fide J.Rupp), 2000 am 11.3.1996 Hockenheim HD (B.Wolf), 1069

2169 vom 15.-19.3.1996 Elzwiesen EM/OG (J.Rupp, T.Ullrich), 1300 am 15.3.1996 Rielasingen KN (U.v.Wicht) und 1000 am 16.3.1996 Tettngang FN (P.Mattes, OAG Bodensee), am 24.3.1996 1000 Kirchdorf BC, 900 Oberopfingen BC und 600 Unteropfingen BC (K.Bommer). Außerdem 345 am 11.3.1996 über dem Seekopf FDS (1050 m üNN) - Kälteflucht ins Rheintal (M.Förschler, V.Hesse, F.Wichmann).

Knutt: 2 im PK am 5.5., 1 im SK vom 5.-18.9., 1 juv. am 28.9. und 1 am 3.10.1996 Rheindelta (B.Bütler, M.Förschler, K.Gauger, J.Günther, D.u.H.-J.Masur, F.Rheindt, G.M.Segelbacher, H.Steudel, S.Trösch), 1-3 zwischen 28.8. und 30.9.1996 Wollmatinger Ried KN (H.-P.Forster, H.Fries, G.Maurer, R.Morgen, M.Stüsser, S.Trösch, S.Werner u.a.), 1 juv. am 19.9.1996 Offenau HN (H.Furrington), je 1 vom 21.-24.9.1996 Lampertheimer Altrhein HP (C.u.N.Haaf, H.Siegel) sowie am 30.9.1996 1 Wagbachniederung KA/HD (I.Kling) und 3 im SK Rössler Weiher RV (K.Wirth).

Sanderling: Auffallend viele Beobachtungen in verschiedenen Landesteilen. Heimzug: 2 bereits am 25.3.1996 Offenau HN (A.Riebold), am 16.5.1996 1 im SK Baggerseen Krauchenwies SIG (M.Garbut, K.F.Gauggel) und 1 Neufra BC (K.Bommer), 1 ad. im PK vom 19.-20.5. und 1 im SK vom 25.-26.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, G.Freundlieb, C.u.N.Haaf, U.Mahler, M.Pfiz, C.Stohl). Wegzug: 5 vom 21.-22.9.1996 Lampertheimer Altrhein HP (C.u.N.Haaf, H.Siegel u.a.), 1 am 21.9. und 1 juv. am 28.9.1996 Rohrsee RV (K.Bommer, W.Einsiedler, G.M.Segelbacher), am 25.9.1996 2 ad. Offenau HN (H.-P.Forster) und 3 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel^{***}) sowie 1 juv. vom 25.-30.9.1996 Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, I.Kling, U.Mahler, A.Stöhr, C.Stohl). Am Bodensee auf dem Heimzug 1 vom 27.-28.4.1996 und 5 am 21.5.1996 Eriskircher Ried FN (W.Frenz, M.Hemprich, G.Knötzsch), 1 am 27.4., 2 am 7.5., 3 vom 10.-29.5., 4 am 26.5. und 1 am 2.6.1996 1 Rheindelta (J.-P. Daniels, J.Günther, M.Hemprich, J.Mayer) und 1 am 20.5.1996 Wollmatinger Ried KN (B.Porer). Auf dem Wegzug im Wollmatinger Ried/Ermatinger Becken KN von 2 am 4.9. bis max. 4 am 23.9. und 1 am 13.10.1996 (D.Heuschen, G.Maurer, S.Werner), im Eriskircher Ried FN von 9 am 22.9., 11 am 23.9. bis max. 22 am 25.9., 17 am 28.9., 12 am 30.9. und 3.10. sowie 1 juv. vom 10.-12.10.1996 (M.Deutsch, W.Fischer, W.Frenz, K.Gauger, J.Günther, M.Hemprich, R.Jung, J.Kamps, G.Knötzsch, A.Krause, U.Maier, G.Nandi, T.Ullrich, C.Wegst; W.Einsiedler^{***}) und im Rheindelta 2 am 26.8., dann durchgehend vom 8.9.-14.10., max. 8 am 16.9.1996 (K.Gauger, J.Günther, A.Krause, D.u.H.-J.Masur, F.Portala, E.Seitz, H.Steudel, S.Trösch, P.Willi), außerdem 3 am 15.9. und 1 am 18.9.1996 Wasserburg (E.Seitz), 1 am 19.9.1996 Wangen KN (U.v.Wicht), 2 am 20.9.1996 Steinachmündung (S.Trösch), max. 4 am 24.9.1996 Eschenz (U.v.Wicht) und 3 am 30.9.1996 Stockacher Aachmündung KN (S.Schuster, OAG Bodensee).

Graubruststrandläufer*: 1 am 22.5.1996 Rheindelta (V.Blum OAG Bodensee).

Sichelstrandläufer: 1 ad. am 6.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (I.Kling).

Zwergschnepfe: Je 1 am 23.2.1996 Bad Waldsee RV (B.Schaudt), am 2.3. und 9.3. Oberndorf Tü, am 9.3. und 16.3. Altlingen Tü und 24.3.1996 Hinterer See Reusten Tü (B.u.L.Kroymann), am 10.3.1996 Dettingen ES (J.Günther), am 24.3.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), am 26.3.1996 Niederhausen EM (T.Ullrich) und am 27.3.1996 Breitenauer See HN (M.Wieland), 5 am 30.3., je 2 am 3.4. und 27.4. sowie 3 am 5.4.1996 Mooswaldseen GZ (W.Bindl, T.Epple, M.Faas, M.Knoll, G.Nandi, K.Schilhansl), je 1 am 5.4. und 22.4.1996 Schreckensee RV (B.Wirth), am 6.4.1996 Lampertheimer Altrhein HP (N.Haaf), am 7.4.1996 Hirschau Tü (A.u.P.Raidt) und vom 8.-9.4.1996 Rißtissen UL (K.Anka, T.Epple, K.Schilhansl, G.Walcher), 1 am 8.4. und 2 am 21.4.1996 Haslacher Ried LB (J.Blessing), 1 am 9.4.1996

Neunstetten KÜN (H.Häussler), 2 am 11.4.1996 Rössler Weiher RV (R.Ortlieb), je 1 am 16.4.1996 Hohenhalslach LB (C.Randler), vom 17.-27.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, G.Freundlieb, U.Mahler, A.Stöhr, C.Stohl) und am 22.4.1996 Flein HN (G.u.S.Joppien).

Uferschnepfe: Ein außergewöhnlich großer Trupp von 44 am 14.8.1996 im Flug über dem Rheindelta (S.Trösch, OAG Bodensee).

Pfuhlschnepfe: 1 am 2.5.1996 Mettnau KN (H.Reinhardt, S.Schuster) sowie 3 vom 3.-5.5., 1 am 6.5. und 2 am 7.5.1996 Rheindelta (M.Förschler, P.Lustenberger, G.M.Segelbacher, OAG Bodensee).

Regenbrachvogel: Je 1 am 23.3.1996 Heuchlingen AA (J.u.M.Schwarz), am 23.3., am 11.4. und am 22.8.1996 Rohrsee RV (J.Günther, A.u.E.Schaefer), am 5.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (P.Gust, D.u.H.Masur), am 16.4.1996 Sauldorfer Baggerseen SIG (R.u. E.Schmitt) und am 16.4. und 22.4.1996 Elzriesen OG (J.Rupp), 1 am 3.5.1996 Hardheim MOS (W.Hollerbach), 1 am 29.5.1996 Oberfahlheim NU (K.Schilhansl), 2 am 24.8.1996 Freistett OG (K.u.S.Westermann) Am Bodensee 2 am 20.4.1996 Wollmatinger Ried KN (R.Steiner), je 3 am 1.5. und am 23.8. sowie je 1 am 10.8., 24.8., 3.10., 5.10. und 28.10.1996 Rheindelta (V.Blum, D.Bruderer, W.Einsiedler, T.Epple, K.Gauger, J.Günther, G.Juen, D.u.H.-J.Masur, G.Nandi, H.Steudel), 2 am 27.7.1996 Moos KN (S.Schuster) sowie je 1 am 24.10.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, OAG Bodensee) und am 28.9.1996 Eriskircher Ried FN (K.Gauger, J.Kamps, D.Masur).

Teichwasserläufer*: 4 am 20.4.1996 Lampertheimer Altrhein HP (N.,B.u.T.Koos**), 1 vom 5.-6.6.1996 Wagbachniederung KA/HD (fide I.Kling, E.u.H.Graf**), und 1 ad. vom 16.-17.7.1996 Illerstaalsee Kardorf MM (W.Einsiedler, U.Grösser). Am Bodensee bis zu 5 vom 18.4.-1.5.1996 Rheindelta (T.Epple, J.Günther, G.Nandi, F.Rheindt, P.Willi u.a.; W.Einsiedler & G.Juen**), 2 am 21.4., 6 am 22.6. und 9 am 23.4.1996 Ermatinger Becken (B.Porer, H.Reinhardt, R.Sokolowski), 8 am 22.4. (W.Einsiedler**), 6 am 26.4. (M.Hemprich & G.Knötzsch**) und 1 am 1.5.1996 Eriskircher Ried FN (T.Epple, W.Frenz, M.Hemprich, G.Knötzsch, G.Nandi) sowie 1 am 14.5.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, OAG Bodensee).

Steinwälzer: 1 am 16.5.1996 Schursee DLG (H.Attinger, T.Epple, K.Schilhansl) und 2 am 27.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler, M.Pfiz) sowie 1 juv. vom 25.-28.9.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gaugel). Am Bodensee 2 am 30.4., 3 am 1.5., 1 am 11.5., 2 am 12.5. und 1 am 14.5. (N.Brill, M.Hanke, D.Heuschen, G.Maurer, B.Porer, U.Zeidler), 2 am 9.9. und 1 bis 3.10.1996 Ermatinger Becken KN H.Gehring, S.Werner u.a.), je 1 am 1.5. und 21.5.1996 Eriskircher Ried FN (T.Epple, M.Hemprich, G.Nandi) und am 14.5.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (A.Brall, S.Schuster, S.Werner), im Rheindelta im Frühjahr neben Einzelvögeln 18 am 14.5. und 3 am 15.5.1996 (D.Bruderer, R.Ortlieb, P.Willi), auf dem Wegzug 1 ab 29.7., 2 ad. am 10.8., 3 am 15.8., 2 juv. am 30.8., 1 juv. am 6.9., 6 am 21.9., 7 am 24.9., 2 am 2.10. und 3 am 3.10.1996 Rheindelta (V.Blum, M.Deutsch, W.Einsiedler, M.Förschler, K.Gauger, U.Grösser, M.Hemprich, U.Maier, D.u.H.-J.Masur, G.M.Segelbacher, E.Seitz, H.Steudel, A.Sutter, S.Trösch, E.Winter, OAG Bodensee) sowie 1-2 vom 20.-24.9.1996 Steinachmündung (S.Trösch, OAG Bodensee).

Thorshühnchen*: 8(!) am 27.12.1995 auf der Bodenseemitte zwischen Romanshorn/Schweiz und Friedrichshafen (P.Willi, OAG Bodensee).

Schmarotzerraubmöwe*: Nachtrag: 1 ad vom 11.-15.6.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). 1 ad. am 10.9.1996 Breitenauer See HN (K.Endmann) und 1 vj. am 23.9.1996 Kirchentellinsfurter Baggersee TŪ (R.Armbuster). Am Bodensee 1 ad. (dunkle Morphe) am

22.8. (H.u.T.Epple, A.u.P.Raidt), je 1 juv. am 23. und 30.8., 2 juv. am 7.9. (W.Einsiedler, M.Hemprich, G.Juen, U.Maier) und 1 ad. (helle Morphe) am 3.10.1996 Rheindelta (W.Einsiedler, K.Gauger, J.Günther, D.u.H.-J.Masur, H.Stuedel).

Dreizehenmöwe*: Am Bodensee 1 juv. am 17.12.1995 Bottighofen/Schweiz und 1 ad. vom 17.-25.2.1996 Bodmann KN (H.-G.Bauer, M.Hemprich, D.Koch, OAG Bodensee).

Raubseeschwalbe*: Am Bodensee 1 am 14.4.1996 Eriskircher Ried FN (W.Frenz, G.Knötzsch), je 1 am 14.4., 4.5., 14.5., 22.5. und 29.5. sowie max. 3 am 17.8. und 2.9.1996 Rheindelta (V.Blum, D.Bruderer, H.-P.Fischer, M.Förschler, K.u.M.Gaus, R.Ortlieb, G.Scherrer, G.M.Segelbacher, P.Willi), je 1 am 8.5. und 11.5. (D.Heuschen, B.Porer, K.Schäfer) und 6 am 26.8.1996 Ermatinger Becken/Wollmatinger Ried KN (D.Heuschen, D.Koch) sowie 1 am 28.5.1996 Bregenzer Aachmündung (V.Blum, OAG Bodensee). Außerdem 1 ad. am 26.7.1996 Kiesezen Laupheim BC (K.Schilhansl, H.Walcher) und 1 ad. und 2 juv. am 3.9.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (A.,K.Fu.S.Gauggel).

Brandseeschwalbe*: Je 1 am 25.7.1996 Kirchentellinsfurter Baggersee TÜ (R.Armbruster, M.Flach, H.Koch) und am 30.7.1996 Kiesezen Ristissen UL (T.Epple, H.Müller, G.Nandi). Am Bodensee je 2 vom 27.-28.5. und am 3.7. sowie je 1 am 6.7., 11.7. und 1.8.1996 Rheindelta (D.Bruderer, M.Deutsch, J.-P.Daniels, J.Mayer, P.Willi), 2 ad. am 29.6. und 1 ad. am 18.8.1996 Eriskircher Ried FN (H.Attinger, C.Dietzen, T.Epple, W.Einsiedler, U.Grösser, M.Hemprich, U.Maier, S.Masur, G.M.Segelbacher u.a.), 5 am 5.7.1996 Lindau (E.Seitz) und 1 am 10.8.1996 Romanshorn/Schweiz (P.Willi, OAG Bodensee).

Küstenseeschwalbe*: 2 am 25.4. und 1 juv. am 15.8.1996 Rheindelta (P.Willi, OAG Bodensee), 2 am 9.6.1996 Radolfzeller Aachmündung KN (J.Günther, N.Liebig) und 1 am 6.9.1996 Ermatinger Becken KN (OAG Bodensee). Außerdem 2 am 1.5.1996 Daxlanden KA (C.Wegst)

Zwergseeschwalbe*: Je 1 ad. vom 17.-18.5.1996 Ristissen UL (H.Attinger, T.Epple) und am 31.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.Walter). Am Bodensee je 1 am 16.5. und 9.7.1996 Ermatinger Becken KN sowie vom 25.-27.5. und 1.6. und 2 am 30.7.1996 Rheindelta (P.Bösch, D.Bruderer, M.Deutsch, M.Hemprich, H.Jacoby, G.Juen, B.Schautd, S.Werner, OAG Bodensee).

Weißbartseeschwalbe*: 6 am 1.5.1996 Bucher Stausee AA (J.Kamp, S.Seyfert, W.Stirner), je 2 vom 11.-12.5. (H.Schätzle) und am 28.5.1996 Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Egle, B.Pfaff), je 1 am 22.4., 9.5. und 11.5., 8 am 19.5., 9 am 20.5. und 1 vom 23.-26.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.Dietzen, G.Freundlieb, C.u.N.Haaf, U.Mahler, C.Stohl, C.Walter), 7 am 26.5.1996 Rohrsee RV (W.Einsiedler, G.M.Segelbacher**), 2 am 10.6.1996 Erbacher Stausee UL (T.Epple) und 1 am 28.5.1996 Offenau HN (FRheindt). Am Bodensee 1 am 20.4. und 6 am 9.6. Radolfzeller Aachmündung KN sowie 1 am 9.6.1996 Markelfinger Winkel KN (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner, S.Schuster u.a.), insgesamt 28 zwischen 21.4. und 27.5.1996 Rheindelta (G.Juen u.a.**), 3 am 19.5., 4 am 20.5., 19 am 8.6., je 1 am 18.6. und am 25.6., 2 am 5.7. und 7.7. sowie 1 juv. am 29.8.1996 Ermatinger Becken KN (G.Maurer, B.Porer, M.Süsser, S.Werner, U.Zeidler, OAG Bodensee).

Weißflügelseeschwalbe*: 1 ad. am 23.4. und 2 ad. am 2.5.1996 Rohrsee RV (R.Ortlieb), je 1 ad. am 16.5.1996 Faiminger Stausee DLG (T.Epple, K.Schilhansl), am 19.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, U.Mahler) und am 8.6.1996 Laupheim BC (G.u.H. Walcher). Am Bodensee 4 am 3.5., 1 vom 7.-15.5., (G.Juen**) sowie 2 am 27.5.1996. (J.-P.Daniels, J.Mayer**), 2 juv. am 22.8., 1 am 24.8., 1 ad. vom 5.-6.9. und 1 juv. vom 7.-8.9.1996 Rheindelta (D.Bruderer, J.-P.Daniels, M.Förschler, W.Frenz, J.Günther, M.Hemprich, G.Juen, U.Maier, J.Mayer, R.Ortlieb, FRheindt, G.M.Segelbacher u.a.), 1 am 10.5. und 17.5.1996 Eriskircher

Ried FN (W.Frenz, M.Hemprich), je 1 juv. am 4.9., 6.9., 19.9. und 2.10.1996 Ermatinger Bekken KN (D.Heuschen, D.Koch, S.Werner, U.Zeidler u.a.) und 2 juv. am 12.9.1996 Arbon/Schwyz (P.Willi, OAG Bodensee).

Kuckuck: 0, 1 noch am 6.1.1996 Lampertheimer Altrhein HP (N., B.u. T.Koos*).

Zwergohreule*: Je 1 singend am 6.4.1996 Grötzingen KA (C.Wegst) und am 4.5.1996 Möggingen KN (H.-G.Bauer**).

Sumpfohreule: Je 1 am 1.11.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee), am 30.3.1996 Gundelfinger Moos DLG (T.Epple, K.Schilhansl) und am 14.4.1996 Aldingen LB (R.Ertel) sowie 1 Totfund am 16.4.1996 Hohenhaslach LB (C.Randler). Im Rheindelta je 1 vom 7.-14.4., am 25.4., 4.5. und 7.5.1996 (E.Auer, V.Blum, M.Henking, G.Juen, M.Lechner, P.Lustenberger, H.Reinhardt, M., T.u. J.Schwarz, E.Winter, OAG Bodensee).

Ziegenmelker: 0, 1 am 13.8.1996 Egelstaler Hof FDS (C.Dietz) und 1 Verkehrsofener am 7.10.1996 Schwäbisch Hall (H.Schneider).

Mauersegler: Erstbeobachtungen: 3 bereits am 13.4.1996 Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, A.Hachenberg), 1 ebenfalls am 13.4. (M.Wink) und 4 am 14.4.1996 Wagnachniederung KA/HD (U.Mahler), am 14.4.1996 außerdem 2 Breisach FR (J.Hurst), 4 Pleidelsheim LB (C.Randler, W.Riedel) und je 3 Kirchberg Tü und Hirschau Tü (A.u.P.Raidt), 4 am 14.4. und 27 am 15.4.1996 Altrhein Maxau KA (J.Hohe, C.Wegst), am 15.4.1996 außerdem 1 Max-Eyth-See S (B.u.L.Kroymann), 6 Breitenauer See HN (K.Endmann) und 3 Bühl Tü (M.Koltzenburg), 7 am 18.4.1996 Konstanz (H.Fries) sowie am 19.4.1996 4 Ulm (E.Baas-Francke) und 1 Önsbach OG (G.Schindler). Letztbeobachtungen: 2 am 28.9.1996 Vaihingen S (J.Hildenbrand), am 29.9.1996 je 2 Bühl Tü (M.Koltzenburg) und Radolfzeller Aachmündung KN (K.Gauger, J.Günther, C.Wegst) sowie je 1 Ellhofen HN (K.Endmann), Oberelchinger Stausee NU (K.Schilhansl) und Wagnachniederung KA/HD (V.Schmidt), 2 am 29.9. und 1 am 4.10.1996 Rottenburg Tü (A.u.P.Raidt), je 1 am 5.10.1996 Rohrsee RV (A.u.E.Schaefer) und am 5.10. und 8.10.1996 Rheindelta (J.Günther) sowie 1 am 5.10., 2 am 7.10. und 3 am 10.10.1996 Eriskircher Ried FN (M.Deutsch, G.Knötzsch).

Alpensegler*: Je 1 am 8.4.1996 Rheindelta (J., T.u. M.Schwarz) und am 13.4.1996 Wollmatinger Ried KN (A.Hafen, OAG Bodensee), mind. 51 am 16.8.1996 Ihringen FR (F.Schurr) und 1 am 19.8.1996 Karlsruhe (J.Hohe, C.Wegst).

Bienenfresser*: 6 am 10.5.1996 Graben KA (M.Baumgärtner, A.Frenzel), am 16.5.1996 2-3 Altheim BC (T.Stadtlander) und 1 Trupp (kein Sichtkontakt) ziehend Leipheimer Auwald GZ (T.Epple) sowie 2 am 15.6.1996 Ofterdingen Tü (R.Kratzer). Am Bodensee 17 am 19.4.1996 Wollmatinger Ried KN (B.Porer), 2 am 16.5.1996 Binningen KN (S.Werner) und 1 am 22.5.1996 Rheindelta (D.Bruderer, OAG Bodensee).

Wendehals: 1 bereits am 24.3.1996 Reichenau KN (E.Veit).

Kalenderlerche*: 1 am 16.5.1996 Rißtissen UL (T.Epple) - bei Anerkennung Erstnachweis für Baden-Württemberg!

Kurzzeilenlerche*: Am Bodensee 1,0 am 18.5.1996 Rheindelta (K.Gauger) und 1 am 4.6.1996 Reutener Bucht LI (A.Puchta, OAG Bodensee).

Heidelerche: Zahlreiche Zugbeobachtungen auf dem Heimzug, u.a. 49 schon am 26.2.1996 Ahldorf FDS (C.Dietz) und 697(!) ziehend am 9.3.1996 Doxbrunnen FDS (C.u.P.Dietz, U.Götttert, V.Rieber, J.Straub, F.Scheffold u.a.), je 60 am 14.3.1996 Empfingen FDS (C.Dietz) und am 16.3.1996 Pföhren VS (G.u.H.Ebenhöh, H.Gehring, H.Kaiser) und 47 am 19.3.1996 Vördere LB/S (R.Ertel).

Rötelschwalbe*: Je 1 vom 10.-13.5.1996 Rheindelta (G.Juen, P.Mann u.a., OAG Bodensee; G.Juen, P.Lustenberger u.a.***) und am 12.5.1996 Lampertheimer Altrhein HP (C.Haaf***).

Brachpieper: U.a. 5 am 15.4.1996 Baggersee Bischoff TÛ (A.u.P.Raidt), 14 am 16.4.1996 Rheindelta (G.Juen OAG Bodensee), 9 am 10.5., 12 am 11.5. und 3 am 12.5.1996 Vördere LB/S (J.Blessing, R.Ertel, B.u.L. Kroymann, C.Randler, S.Reinhard, M.Schmolz, M.Weber), 4 am 12.5.1996 Gollenhof AA (J.,T.u.R. Schwarz).

Rotkehlpieper: Je 1 am 14.4.1996 Schmiecher See UL (J.Günther), am 21.4.1996 Baggersee Bischoff TÛ (A.u.P.Raidt), am 2.5.1996 Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, M.Haase), am 4.5.1996 Donaumoos UL (T.Epple, G.Nandi) und am 5.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (T.Schwarz, C.Wegst), mind. 4 Unteropfingen BC (K.Bommer) sowie 1 vom 10.-11.5.1996 Vördere LB/S (R.Ertel, B.u.L.Kroymann, C.Randler, M.Weber). Am Bodensee 1 am 21.4.1996 Wollmatinger Ried KN (B.Porer), 2 am 26.4., 10 am 27.4. und 7 am 1.5.1996 Rheindelta (T.Epple, J.Günther, G.Juen, D.Masur, G.Nandi),

Schafstelze: Auf dem Heimzug neben anderen Meldungen am 13.4.1996 68 Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, A.Hachenberg) und 60 Rheinstau Freistett OG (L.u.M.Förschler), mind 400 (viele M.f.thunbergi) am 4.5.1996 Rheindelta (M.Förschler, G.M.Segelbacher) und 103 (ca. 15% M.f.thunbergi) am 16.5.1996 Vördere LB/S (C.Randler). M.f.thunbergi: 32,0 am 10.5.1996 unter 229 M.f.flava Vördere LB/S S (R.Ertel, C.Randler), 55-60 am 11.5. (F.Scholler, C.Walter) und 80-100 am 16.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler). M.f.flavissima*: 1,0 am 11.5.1996 Wagbachniederung KA/HD (C.u.N.Haaf, A.Klewe-Nebenius) und 1,0 vom 25.-26.5.1996 Rheindelta (M.Deutsch, M.Hemprich, G.Maurer, M.Süsser u.a., OAG Bodensee). M.f.cinereocapilla*: 2,0 vom 16.-17.5. und 1,0 am 25.5.1996 Rheindelta (M.Deutsch, K.Gauger, M.Hemprich, OAG Bodensee). M.f.feldegg*: Je 1,0 am 4.5.1996 (mit 12,0 M.f.thunbergi) Vollmerseen GZ (T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl), am 5.5.1996 Breitenauer See HN (S.Bosch) und am 10.5.1996 Offenau HN (A.Riebold), im Rheindelta 1,0 am 29.4. und 1.5., 1,1 am 5.5. und 2,0 vom 16.-17.5.1996 (K.Gauger, M.Hemprich, G.Juen, U.Maier, OAG Bodensee).

Bachstelze: 133 am 17.3.1996 auf 3 km Rhein bei Maxau KA (C.Wegst).

Seidenschwanz: 1 am 25.1.1996 Gingen GP (A.Nowak*), 50 am 28.1.1996 Kuchen GP (W.Gunzenhauser*), 6 am 13.2. Karlsruhe und 1 am 21.2.1996 Tübingen (C.Wegst*), 7 am 22.2.1996 Nürtingen ES (J.Günther), 4 am 8.3.1996 Freudenstadt (M.Salcher), 20 am 9.3.1996 Remsmündung LB (R.Ertel), 2 am 29.3.1996 Karlsruhe (F.Scholler) und 4 am 14.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler). Am Bodensee 35 am 16.1. Obermeckenbeuren FN, 1 am 21.1. Eriskircher Ried FN, 3 am 16.2. Markelfinger Winkel KN und 1 am 23.3.1996 Krefßbronn FN (fide G.Knötzsch, W.Frenz, M.Hemprich, H.Reinhardt, A.Williams, OAG Bodensee).

Alpenbraunelle*: 3-4 am 27.4.1996 Belchen FR (P.Mann).

Hausrotschwanz: 0,1 am 7.1.1996 Schiftung RA (G.Braun, D.u.W.Peter).

Steinschmätzer: 23 am 10.5.1996 Obermusbach FDS (M.Förschler).

Ringdrossel: Je 1 am 31.3.1996 Volkersheim UL (K.Bommer) und am 1.4.1996 Rheindelta (S.Schuster, OAG Bodensee), 3 am 5.4.1996 Buch RV (K.Bommer), 30 am 8.4.1996 Todtnauberg FR (M.Hollmann, B.Schubnell) und 2 am 16.4.1996 Hardheim MOS (W.Hollerbach).

Rotdrossel: Zugstau! > 2000 vom 23.-30.3.1996 Niederstetten TBB (R.Dehner, W.Dornberger), 1500 am 23.3.1996 bei Oppenau OG zusammen mit 3000 Wacholderdrosseln, 1500 Staren und 1500 Ringeltauben (L.u.M.Förschler), 1200 am 29.3. und 270 am 30.3.1996 Schorndorf RT (W.Schnabel), am 30.3.1996 2000 nach W ziehend Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch, OAG Bodensee) und 450 Donaumoos UL (T.Epple, K.Schilhansl) sowie 230 am 3.4.1996 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).

Seidensänger*: 1 am 22.3.1996 Riedlingen BC (T.Stadtlander**).

Schlagschwirl: Zunehmende Beobachtungen vor allem in den östlichen Landesteilen: 1 am 4.5.1996 Breitenauer See HN (M.Wieland), 2 vom 12.5.-7.7.1996 Sindringen KÜN (H.Häussler, G.Unger), 1-2 vom 13.-25.5.1996 Donaurieder Stausee UL (H.Artinger, T.Epple, H.Müller), 1 vom 15.-27.5. und wohl derselbe am 31.5. sowie vom 14.-18.6.1996 Lorch AA - wie bereits 1994 und 1995 (C.Getta, A.Sombrutzki), 2 am 18.5, 1 am 2.6. und wieder 2 am 14.6.1996 Schand BC (K.Anka, K.Bommer, R.Ruf), 1 am 24.5.1996 Eriskircher Ried FN (M.Deutsch, OAG Bodensee), 1 vom 26.-27.5. und 2 am 1.6.1996 Wittislinger Moor DLG (H.Böck, K.Schilhansl), je 1 am 29.5.1996 Rümer Fischreiche NU (K.Schilhansl) und am 1.6. Rißtissen UL (K.Bommer).

Seggenrohrsänger*: 1 am 23.5.1996 Rheindelta (P.Willi, OAG Bodensee).

Buschrohrsänger*: 1 vom 9.-13.6.1996 Wollmatinger Ried KN (B.Porer, H.Reinhard, S.Schuster, R.Sokolowski u.a. - Tonbandprotokoll) - bei Anerkennung Erstnachweis für Baden-Württemberg!

Teichrohrsänger: 3,0 singend bereits am 18.4. (U.Mahler) und 30 am 27.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (M.Fehlow).

Drosselrohrsänger: 1,0 singend bereits am 19.4.1996 Wagbachniederung KA/HD (H.Püschel).

Orpheusspötter*: 1,0 singend vom 28.5.-6.6.1996 Allensbach KN (OAG Bodensee).

Sperbergrasmücke*: 1 am 5.6.1996 Ziegelhausen HD (D.Poley) und 1 juv. am 15.9.1996 Wagniederung KA/HD (C.Wegst).

Gartengrasmücke: 1 bereits am 11.3.1996 Schwäbisch Gmünd AA (W.Stäble).

Mönchsgrasmücke: 1 am 24.1.1996 Rottenburg Tü (P.Raidt) und 1,0 am 12.2.1996 Tägermoos/Schweiz (H.Fries).

Orpheusspötter*: 1,0 singend am 16.5.1996 Klosterreichenbach FDS (M.Salcher, R.Wöhle***) und 1 am 8.6.1996 Rheindelta (U.Maier u.a., OAG Bodensee).

Goldhähnchenlaubsänger: Nachtrag: Der erst nachträglich bekanntgewordene Erstnachweis für Baden-Württemberg - 1 am 6.10.1993 Wagniederung KA/HD (U.Hammer) - wurde von der Deutschen Seltenheitenkommission bereits anerkannt!

Berglaubsänger: Je 1 am 4.5. Grötzingen KA und am 4.9.1996 Wagniederung KA/HD (C.Wegst).

Zilpzalp: Am Bodensee Überwinterungsversuche: 1-5 vom 2.12.1995-23.1.1996 Konstanz, 1 vom 14.12.1995-16.2.1996 Lindau, 5 bis 23.12.1995 und 2 bis 28.1.1996 Radolfzell KN (G.Maurer, B.Porer, A.Puchta, S.Schuster, OAG Bodensee). Außerdem 1 vom 2.-11.2.1996 Nürtingen ES (J.Günther). Wegen Zugstau 129 am 31.3.1996 am Ammerufer bei Altingen Tü (B.u.L.Kroymann), 125 am 1.4.1996 auf 1100 m Uferlänge des Neckars bei Lauffen HN (W.R.Seiler), 100-150 am 5.4.1996 überall am Wasser Rußheimer Altrhein KA (S.Dill) und mind. 112 am 10.4.1996 auf 4 km Wegstrecke Wagniederung HD/KA (C.Wegst).

Zwergschnäpper*: 1,0 vj. am 18.5.1996 Sankenbachsee FDS (C.Dietz, M.Förschler, B.Walter***) und 0,1 am 14.8.1996 Biberach BC (T.Ullrich).

Bartmeise: Nachtrag: 270 am 22. und 210 am 29.9.1995 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). 2 am 28.1.1996 Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, R.Morgen).

Mauerläufer*: Je 1 am 10.2. und wieder am 2.10.1996 Mössingen Tü (J.Günther, R.Jung, R.Kratzer, R.Schneider, B.Wolfer), vom 11.-13.4.1996 Oberndorf RW (K.Keicher) und am 2.10.1996 Hohenstaufen GP (H.Müller).

Beutelmeise: Noch am 27.12.1995 2 Federsee BC (Naturschutzzentrum Federsee). Je 3 am 25.2. und 9.3.1996 Wollmatinger Ried KN (S.Schuster, OAG Bodensee) und 13 (1 farbberingt) am 24.3.1996 Kleiningersheimer Baggerseen LB (J.Etzold).

Rotkopfwürger*: Je 1 am 1.5.1996 Rottenacker UL (K.Bommer), am 5.5.1996 Dürrenhardt CW und Nagold CW (K.Drissner, K.Gaugger, H.Graf, W.Natz), 1 am 19.5., 1,0 am 13.6. und 1 juv. am 21.7.1996 Schlatt FN (H.Reinhardt, OAG Bodensee).

Bergfink: Weitere Beobachtungen hoher Bestände aus dem Winter 1995/96 (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50): mind. 3000 am 10.2.1996 Stuttgart (K.Mörike), 1500 am 17.2.1996 Meersburg FN, am 23.2.1996 1500 Konstanz und 3000 Loretowald KN (G.Finke, W.Frenz, G.Knötzsch, OAG Bodensee) sowie 1900 am 1.3.1996 Kniebis FDS (M.Förschler).

Grünling: Mind. 3500 am 17.11.1995 auf abgeerntetem Maisfeld bei Laupheim BC (S.Natterer, G.Welcker).

Bluthänfling: 1000 am 26.12.1995 bei Langenargen FN nach NW ziehend (M.Hemprich, OAG Bodensee).

Birkenzeisig: Weitere Beobachtungen aus dem ganzen Land (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50), die höchsten Zahlen: max. 150 vom 11.12.1995-11.2.1996 Nürtingen ES (J.Günther), bis zu 40 am 7.1.1996 Ellwangen AA (P.John), 42 am 9.1.1996 Brackenheim HN (S.Joppien), 25 am 20.1.1996 Friedrichshafen (M.Hemprich, U.Maier, OAG Bodensee), 30 am 1.2.1996 Echterdingen ES (P.Pfeilsticker), 70 am 22.2.1996 Heilbronn (K.Endmann), 20 am 11.3.1996 Seekopf FDS (M.Förschler, V.Hesse, F.Wichmann), am 18.3.1996 114 Schliffkopf FDS und 140 Kleiner Geißkopf FDS (M.Förschler) und 28 am 25.3.1996 Roßweiher PF (J.Günther).

Polarbirkenzeisig: 1 am 30.3.1996 Donaumoos Rammingen UL (T.Epple, K.Schilhansl) - Erstnachweis für Baden-Württemberg, bereits anerkannt durch die Deutsche Seltenheitenkommission!

Bindenkreuzschnabel: 1,0 am 17.2.1996 Harprechter Moos RV (A.Schröter*) - bereits anerkannt durch die Deutsche Seltenheitenkommission!

Karmingimpel*: 1,0 am 24.5.1996 Katharinenhof DLG (A.Sombrutzki) und 1 am 3.6.1996 Gronne UL (K.Anka). Am Bodensee 1,0 vj. am 22.5.1996 Mettnau KN (P.Aichelberger), im Rheindelta 1 am 24.5., je 1,0 am 26.5., 8.6. und 3.7.1996 (M.Deutsch, M.Hemprich, M.Henking, P.Willi) sowie 1,0 am 6.6.1996 Lindau (A.Puchta, OAG Bodensee).

Schneeammer: 1 am 5.11. und 4 am 16.12.1995 Rheindelta (D.Bruderer, M.Hemprich, OAG Bodensee).

Fichtenammer: Das Weibchen war bis zum 28.3.1996 in Ludwigsburg zu beobachten (T.Epple, R.Ertel, C.König, D.u.R.Kratzer, G.Nandi, A.u.P.Raidt, C.Randler; Nachweis durch Deutsche Seltenheitenkommission anerkannt, KÖNIG 1996 in *Limicola* 10:134-137 mit Fotos).

Zippammer*: 1,0 am 15.4.1996 nach N ziehend Zuflucht FDS (M.Förschler).

Ortolan: Heimzug: 3 am 20.4.1996 Vördere LB/S (R.Ertel), 2 am 23.4.1996 Wagnachniederung KA/HD (A.Stöhr), 1 am 25.4.1996 Kleiningersheim LB (C.Randler), am 27.4.1996 1,0 Büsnauer Wiesental S (J.Hildenbrand) und 1 ziehend Oberkirch OG (M.Förschler), 1 am 27.4., 5 am 1.5. und 9 (4,5) am 4.5.1996 Rheindelta (T.Epple, M.Förschler, J.Günther, G.Nandi, G.M.Segelbacher u.a.), 1 am 28.4.1996 Rißtissen UL (T.Epple, G.Nandi), 6 am 4.5.1996 Ramminger Moos UL (T.Epple, G.Nandi), 2 am 8.5.1996 Nördlinger Ries AA (W.Fischer, J.Günther, u.a.) und 1,0 am 19.5.1996 Rohrbach RV (K.Bommer). Wegzug: Am 31.8.1996 2 Oberzell RV und 4 Lachen RV (U.Maier), 1 am 3.9.1996 Lotterberg LB (N.Anthes, J.Blessing, C.Randler), am 5.9. 2 und

am 10.9.1996 1 Markgröningen LB (N.Anthes), am 16.9. 1,0 und je 1 am 26.9. Seibelseckle FDS und am 17.9.1996 Eutingen FDS (M.Förschler).

* (am Artnamen) vorbehaltlich der Anerkennung durch die jeweilige Seltenheitenkommission
Ausgewertete Literatur:

* BARTHEL, P.H. (1996): Bemerkenswerte Beobachtungen. Winter 1995/96.- Limicola 10:90-104

** BARTHEL, P.H. (1996): Bemerkenswerte Beobachtungen. Heimzug 1996.- Limicola 10:140-152

*** BARTHEL, P.H. (1996): Bemerkenswerte Beobachtungen. Wegzug 1996.- Limicola 10:322-337

Schlafplatzzählungen

zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Ulrich Mahler

Kormoran: Hochrhein und Oberrheinebene: Wyhlen LÖ 144 am 20.1. und 17.2. und 104 am 10.3.1996 (A.Studer); Rheinstau Kembs/Elsaß 223 am 17.2. und 183 am 9.3.1996 (E.Gabler); Rhein bei Hartheim FR 247 am 20.1.1996 (K.Andris); Greffern RA 45 am 18.11.1995 und 12 am 8.4.1996 (M.Boschert, J.Frank, D.Peter); Illinger Altrhein RA 40 am 9.9., 95 am 18.10., 132 am 13.11. und 242 am 21.12.1995, 172 am 14.1., 197 am 24.2., 157 am 24.3. und 22 am 18.4.1996 (G.Müller); Altrhein Maxau KA 150 am 20.9., 120 am 21.10., 211 am 12.11. und 197 am 19.12.1995, 273 am 21.1., 169 am 22.2. und 331 am 17.3.1996 (G.Müller, C.Wegst); Wagbachniederung KA/HD 10 am 9.4., 20 am 14.4., 25 am 19.4. und 9 am 10.5.1996 (U.Mahler); Ladenburg HD 160 am 17.2.1996 (A.Friedrich). Bodensee: Von November 1995 bis März 1996 80 Radolfzeller Aachried KN und 120 Stockacher Aachmündung KN (S.Schuster, OAG Bodensee). Donautal: Hunderringen SIG > 80 am 17.2., 24.2. und 2.3.1996 (U.Remensperger); Dettingen UL 7 am 23.3.1996 (K.Bommer); Faiminger Stausee DLG 433 am 14.1. und 254 am 3.3.1996 (H.Böck, H.Kraus). Neckar: Kiebingen TÜ 99 am 11.1., 39 am 26.2., 153 am 3.3., mind. 150 am 16.3. und 50 am 5.4.1996 (J.Günther, M.Koltzenburg, B.u.L.Kroymann, A.u.P.Raidt); Neckarhausen ES 60 am 16.12.1995 (S.Franzl, J.Günther); Unterensinger Baggersee ES 113 am 11.3. und 154 am 15.3.1996 (S.Franzl, J.Günther, R.Jung, B.u.L.Kroymann); Wendlingen ES 37 am 24.2.1996 (J.Günther); Stuttgart-Untertürkheim 82 am 11.3.1996 (B.u.L.Kroymann); Pleidelsheimer Wiesental LB 16 am 8.3., keine mehr am 13.3. (Vereisung), 141 am 18.3., 258 am 24.3., 167 am 26.3., 98 am 29.3., 24 am 7.4. und noch 1 vom 29.4.-5.6.1996 (W.Beissmann, J.Blessing, B.u.L.Kroymann, C.Randler); zwischen Besigheim u.-Hessigheim LB 265 am 12.3., 150 am 13.3., 330 am 14.3. und 6 am 23.3.1996 (K.Gaus, Fu.J.Hainzl); Horkheimer Insel HN 120 am 7.4.1996 (S.Bosch); Neckargerach MOS besetzt vom 9.1.-10.4., max. 277 am 11.2.1996 (K.Hepp); NSG Weidenau bei Hirschhorn HP 59 am 9.1., 58 am 1.3. und 23 am 18.3.1996 (K.Hepp). Übriges Land: 41 am 19.1.1996 bei Oberzell RV und 13 am 29.2.1996 Föhrenried RV (B.Schautd, OAG Bodensee); 4 am 5.4.1996 Hohenhaslacher See LB (J.Blessing, C.u.S.Randler); vom 7.1. (mind. 34) bis 3.3.1996 (mind. 200, Schlafplatz?) in steigender Anzahl Sindringen/Kocher KÜN (G.Unger).

Es wäre gut, wenn möglichst alle Kormoran-Schlafplätze im Land einigermaßen regelmäßig gezählt würden. Auf andere Weise läßt sich kaum ein einigermaßen vollständiger und richtiger Überblick über den Winterbestand in Baden-Württemberg gewinnen (vgl. weit überhöhte Zahlen

in den Medien!). Dies ist jetzt besonders wichtig, da am 28.12.1996 eine Verordnung in Kraft getreten ist, die die Möglichkeit eröffnet hat, auf Antrag mit einer Genehmigung durch die unteren Naturschutzbehörden Kormorane ohne oder sogar mit scharfem Schuß von Gewässern zu vertreiben! Es liegen jede Menge Anträge von Sportanglern und Berufsfischern vor, von einigen Landratsämtern wurden bereits Genehmigungen erteilt!

Höckerschwan: Auf einer Kiesinsel am Rohrspitz/Rheindelta 43 am 26.5.1996 zusammen mit 36 Kolbenenten, 111 Blässhühnern und 31 Großen Brachvögeln, 52 am 27.5.1996 mit 61 Kolbenenten, 130 Blässhühnern und 17 Großen Brachvögeln, 66 am 28.5.1996 mit 31 Kolbenenten, 111 Blässhühnern, 2 Uferschnepfen und 70 Großen Brachvögeln (J.Mayer).

Schellente: Schlafplatz mit 333 am 10.3.1996 und mind. 290 am 11.1.1997 Rheinstau Freistett OG (I.u.W.Finkbeiner, M.Förschler).

Gänsesäger: Mind. 113 am 11.1.1997 am Schlafplatz Rheinstau Freistett OG (W.Finkbeiner, M.Förschler).

Schwarzmilan: 28 am 1.4., 37 am 19.4., 81 am 25.6. und 68 am 28.6.1996 Altrhein Maxau KA (C.Wegst) sowie bis zu 30 (mit bis zu 10 Rotmilanen) am 24.6.1996 Ingerkingen BC (K.Bommer).

Eine Besonderheit war 1996 der Schlafplatz bei Pfohren VS mit bis zu 585(!) Milanen:

2.4.	17	(G.u.H.Ebenhöh)
29.5.	99	(G.u.H.Ebenhöh)
4.7.	137	(G.u.H.Ebenhöh)
14.7.	127	(G.u.H.Ebenhöh)
30.7.	522	(G.u.H.Ebenhöh, H.Kaiser)
1.8.	445	(G.u.H.Ebenhöh, H.Pelchen)
3.8.	585	(G.u.H.Ebenhöh, H.Kaiser, F.Zinke)
9.8.	342	(H.Gehring, H.Kaiser)
11.8.	12	(G.u.H.Ebenhöh)

Rotmilan: 25 am 3.10.1996 Spöck SIG (C.Haller).

Rohrweihe: 1,1 schlafen am 27.3.1996 gemeinsam im Schilf an den Wernauer Baggerseen ES (S.Brändle, M.Claas, J.Günther) und 16 (6,10) fallen am 31.3.1996 abends ins Schilf der Wagnbachniederung KA/HD ein (C.Wegst). Im Rheindelta 6 (0,1 ad. u. 5 juv.) am 2.10.1996 (M.Deutsch, M.Hemprich, U.Maier, OAG Bodensee).

Kornweihe: 24 (7,17) am 2.3. Federsee BC und 14 (1,13) am 3.3.1996 Langenauer Donaumoos UL sowie 1,3 am 2.11.1996 Radolfzeller Aachried KN (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner).

Merlin: 1-2 schlafen vom 11.2.-16.3.1996 auf Pfosten im Ermatinger Becken KN (H.Fries).

Wanderfalke: 1 schläft am 2.11.1996 auf abgestorbenem Baum im Radolfzeller Aachried KN (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner).

Großer Brachvogel: Am Bodensee 400-520 von Dez. 1995 bis März 1996. 125-500 vom 30.12.1995-10.3.1996 Egnach/Schweiz (M.Gerber, P.Lehner, H.Leuzinger, M.Maag, P.Willi). Zwischen Juni und Oktober max. 1080 am 7.9.1996 Rheindelta (D.Bruderer, OAG Bodensee).

Flußuferläufer: 6 schlafen am 5.8. und 3 am 6.8.1996 auf einem Holzstück in den Wernauer Baggerseen ES (J.Günther, M.Haase).

Lachmöwe: 100 am 9.10.1996 Öpfinger Stausee UL (K.Bommer), max. 3000 am 9.1.1996 Hafen Stuttgart (B.u.L.Kroymann, M.Pfiz), 4000 am 25.3. und > 2400 am 30.3.1996 Faiminger Stausee DLG (H.Böck, T.Epple, K.Schilhansl).

Heringsmöwe: 1-2 (1 ad., 1 vj.) mit bis zu 3 Weißkopfmöwen (1 ad., 2 vj.), bis zu 10 Silbermöwen (2 ad., 8 vj.) und bis zu mind. 250 Sturmmöwen vom 5.-12.1.1997 Stuttgart-Untertürkheim (B.u.L.Kroymann).

Rauchschwalbe: > 100000 (mit Uferschwalben) am 31.8. (U.Mahler, C.Stohl), 10000 am 8.9. (C.Wegst) und 30000 am 19.9.1996 Wagbachniederung KA/HD (M.Fehlow) sowie 47 am 5.10.1996 Unterer See Horrheim LB (C.Randler).

Wasserpieper (Bergpieper): 60-220 vom 31.10.1995 bis Februar 1996 (A.Brall, S.Schuster, OAG Bodensee) und 7 am 2.11.1996 Radolfzeller Aachried KN (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner), 21 am 5.11.1995 und 39 am 9.3.1996 Wernauer Baggerseen ES (M.Claas, S.Franzl, J.Günther, N.Liebig), 33 am 2.3.1996 Federsee BC (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner) und 25 am 9.4.1996 im Schilf der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

Schafstelze: Mind. 120 am 16.5.1996 in 2 Schlafbäume einfallend Horb FDS (C.Dietz).

Gebirgsstelze: 11 am 2.2.1996 Neckarwehr Nürtingen ES (J.Günther, R.Jung).

Bachstelze: Der Schlafplatz in der Karlsruher Innenstadt war vom 29.1.-14.3.1996 mit 156-458 Ex. besetzt (C.Wegst, s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50), im Wollmatinger Ried KN > 61 am 16.3.1996 (H.Fries), an den Wernauer Baggerseen ES 50 am 27.3.1996 (M.Claas, S.Franzl, J.Günther), in der Wagbachniederung KA/HD 44 am 5.10. und 153 am 13.10.1996 (J.Blessing, C.Randler).

Amsel: Mind. 80 am 2.11.1996 Horn KN (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner).

Blaumeise: 59 am 14.1.1996 Baggersee Dettenheim KA (C.Wegst).

Elster: 38 am 24.1.1996 Kiebingen TÜ (A.u.P.Raidt), 25 am 5.3.1996 Dornstetten FDS (M.Förschler), 12 am 16.9., 25 am 21.10. und 100 am 2.12.1996 Leonberg BB (S.Bosch), 11 am 2.11.1996 Obersulmetingen BC (K.Bommer), 94 am 3.11.1996 Mindelsee KN (J.Günther, N.Liebig, K.P.Reiner u.a.), 44 am 2.12.1996 Laupheim BC (K.Bommer) und 47 am 22.12.1996 Poltringen TÜ (H.Stadelmaier).

Dohle: 300 am 2.3.1996 Rathaus Aalen (J.Kamp).

Saatkrähe: 1080 am 11.11. und 1330 am 9.12.1995 (mit 30 bzw. 20 Dohlen) Nürtingen ES (S.Franzl, J.Günther, K.P.Reiner), 1800 (mit 60 Dohlen) am 24.2., 1100 am 6.3. und 300 am 22.3.1996 Oberboihingen ES (J.Günther), mind. 1500 am 3.11.1996 Rheinstau Freistett OG (W.Finkbeiner, M.Förschler) und 1500 (mit Dohlen und Rabenkrähen) Stuttgart-Untertürkheim (B.u.L.Kroymann).

Rabenkrähe: 500 am 21.2., 550 (mit 300-400 Dohlen) am 24.2., 1200 (10% Dohlen) am 2.3. und mind. 1500 am 10.3.1996 Friedhof Aalen (J.Kamp), 119 am 13.3.1996 Baiersbronn FDS (M.Förschler), 64 am 21.4., 73 am 26.5., 175 am 22.6., 160 am 3.7., 630 (5% Dohlen) am 19.9. und 80-90 am 6.10.1996 Pleidelsheimer Wiesental LB (J.Blessing, C.Randler), 7 am 19.7.1996 auf Hochspannungsmast bei Ilfeld HN sowie 25 am 26.7., 50 am 3.8., 130 am 17.8. und 150 am 25.8. Breitenauer See HN sowie 30 am 2.8.1996 Ditzingen LB (S.Bosch), 199 am 29.7. und 310 am 1.8.1996 in einem Wald bei Roßwälden GP (J.Mayer), am 3.8.1996 150 auf Stromleitungen Neckarwestheim HN und 12 Nordheim HN (S.Bosch), 149 am 6.8. und 80 am 21.11.1996 Unterensingen ES (J.Günther), > 80 am 11.8.1996 Wollmatinger Ried KN, 800 am 13.8. und 18.8., 2000 am 15.9., 600 am 26.9. und wiederum 2000 am 13.10.1996 Kirchheim HN (S.Bosch), 200 auf Hochspannungsleitungen am 31.8.1996 Oberflingen FDS (W.Finkbeiner, M.Förschler), 310 am 3.9.1996 Markgröningen LB (N.Anthes), 88 am 20.9. und 746 am 17.11.1996 Bietigheim LB (J.Blessing, C.Randler), 90 am 11.10.1996 Rißtissen UL (K.Bommer) und 300 am 1.11.1996 Rußheimer Altrhein KA (S.Dill).

Star: 50 am 18.1., mind. 55 am 24.1. und 330 am 13.2.1996 Kiebingen TÜ (A.u.P.Raidt), 400-500 am 17.2., 200 am 13.4., 5491 am 5.10. und 40 am 7.12.1996 Unterer See Horrheim LB (J.Blessing, C.Randler), 3500 am 2.3.1996 Horn KN (I.u.W.Finkbeiner, M.Förschler), 600 am 2.3., 300 am 21.5. und 200 am 30.5.1996 im Schilf der Wernauer Baggerseen ES (J.Mayer), 1500 am 20.3. und > 1000 am 24.3.1996 Bühl TÜ (M.Koltzenburg), 460 am 29.3.1996 Kleiningersheimer Baggerseen LB (J.Etzold), 900-1000 am 22.4. und 3000-4000 am 2.10. Roßweiher PF sowie 700-800 am 27.4., 2000 am 18.9. und 5000-6000 am 24.9.1996 Aalkistensee PF (J.Blessing), 300 am 11.7., 2000 am 15.7., 4500 am 21.8., 6000 am 25.8., 2000 am 26.8., 6000 am 5.9. und mind. 4300 am 21.9.1996 Rohrsee RV (M.Förschler, U.Grösser, G.M.Segelbacher), 30000 am 14.7. und bis zu 500000 am 28.10.1996 im Schilf der Wagbachniederung KA/HD (B.Altmayer, U.Mahler), 52 am 21.11.1996 Unterensinger Baggersee ES (J.Günther) und 2500 am 12.10.1996 Probstsee S (J.Hildenbrand).

Feldsperling: 104 am 5.10.1996 Hohenhaslach LB (C.Randler) und 414 am 13.10.1996 im Schilf der Wagbachniederung KA/HD (J.Blessing, C.Randler).

Buchfink: 1500 am 4.2.1996 in Buchen-Hochwald Waldfriedhof Nürtingen ES (J.Günther).

Bergfink: 700 am 4.2.1996 in Buchen-Hochwald Waldfriedhof Nürtingen ES (J.Günther).

Grünling: Mind. 600 am 1.12.1996 im Schilf der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

Goldammer: 16 am 2.3.1996 im Schilf an den Wernauer Baggerseen ES (J.Mayer).

Graumammer: Mind. 10 am 18.4.1996 im Schilf der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

Beiträge zu Nahrung und Ernährungsverhalten verschiedener Vogelarten

zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Ulrich Mahler

Kormoran: Auf dem Donaurieder Stausee UL verschlingt 1 Ex. am 17.11.1996 einen 60 cm langen Aal. (K.Bommer)

Rohrdommel: 1 Ex. holt am 2.3.1996 einen Frosch aus dem Schlick eines Teiches im Wollmatinger Ried KN. (H.Fries)

Gänsesäger: Überwinternde Säger lassen sich auf der Donau bei Sigmaringen im Winter 1995/96 von Passanten mit Brot füttern. (K.F.Gauggel)

Schwarzmilan: Am 5.5.1996 greift 1 Ex. erfolglos drei auf Zaunpfosten sitzende Braunkehlchen auf dem Flugplatz Eutingen FDS an. 1 Milan trägt am 8.7.1996 bei Horb FDS eine Schlange in den Fängen. Bei Rexingen FDS trägt am 15.8.1996 1 Ex. eine Schermaus und wird von 1 Rotmilan attackiert. (C.Dietz)

Rotmilan: 3 Ex. jagen am 29.2. und 30.2.1996 bei Renningen BB mehreren Rabenkrähen im Flug Fleischbrocken ab, die diese von einem Luderplatz holen. Kein Milan nimmt Fleisch vom Boden auf. Ebenfalls hier erbeutet ein anderer Milan am 2.3.1996 eine Maus, die er im Gleitflug ergreift. (J.Walz)

Auf der B 464 bei Altenburg RT. versuchen am 3.6.1996 gegen 630 2 Milane mehrmals, im Sturzflug, einen überfahrenen Feldhasen (*Lepus europaeus*) zwischen den fahrenden Autos zu greifen. (R.Deile)

Rohrweihe: Am Breitenauer See HN stößt 1,0 am 14.10.1996 aus 15 m Höhe herab, worauf eine Bekassine rufend hochgeht, aber an der Flügelspitze der Weihe hängenbleibt und zu Bo-

den taumelt. Mit einer scharfen Wende und einigen Hüpfen kann die Weihe die Schnepfe fassen. Beim Auffliegen mit der Beute wird sie von einer Lachmöwe attackiert. (M.Wieland)
Kornweihe: Bis zu 1,2 und weitere Greifvögel (ein Sperber, ein Turmfalke und mehrere Mäusebussarde) jagen Ende Dezember 1996 und im Januar 1997 Kleinvögel (v.a. Sperlinge, Finken und Rohrammern), die in einer Ruderalflur in der Wagbachniederung KA/HD überwintern, wo noch Nahrung zu finden ist. Die Kornweihen, der Sperber, der Turmfalke und sogar ein Bussard sind dabei erfolgreich. (U.Mahler)

Am 6.1.1997 hat 0,1 bei Pfäffingen TÜ ein Amsel-Männchen erbeutet. (H.Stadelmaier)

Bei Weiler HN schlägt 0,1 ebenfalls eine Amsel. Beim Auffliegen mit der Beute wird es zunächst von einem Mäusebussard verfolgt, anschließend attackieren auch noch drei Rabenkrähen die Weihe. (M.Wieland)

Sperber: 1,0 ad. schlägt am 29.3.1996 bei Warmbronn BB einen Zilpzalp, indem er dicht über dem Boden einem Bach entlang streicht. Im Juni und Juli 1996 werden um einen Horst im Glemswald bei Magstadt BB die Rupfungen untersucht. Im Juni (Männchen jagt) finden sich Wacholderdrossel (juv.), Singdrossel, Blaumeise (2 u. 1 juv.), Kohlmeise (5 u. 3 juv.), Buchfink (2), Grünling und Kernbeißer. Im Juli (beide jagen) werden Ringeltaube (2 juv.), Buntspecht, Bachstelze (1 u. 1 juv.), Amsel, Singdrossel (2), Drossel (1 juv.), Blaumeise (6 u. 2 juv.), Kohlmeise (5-6), Haussperling (1 u. 1 juv.), Buchfink (3 u. 1 juv.) und Goldammer (1 u. 1 juv.) festgestellt. Im Umkreis eines anderen Horstes (200 m vom Waldrand) im Glemswald bei Leonberg BB finden sich Ende Juli 1996 Rupfungen von Ringeltaube (juv.), Buntspecht (juv.), Amsel (1 u. 1 juv.), Singdrossel, Blaumeise (3), Kohlmeise (ca. 5 u. 1 juv.), Kleiber, Eichelhäher, Buchfink und Goldammer. Die Sperber jagen häufig auf großen Waldlichtungen und etwas seltener auf angrenzenden Streuobstwiesen. (J.Walz)

1 Ex. schlägt am 15.9.1996 1 juv. Mehlschwalbe in Pleidelsheim LB. (J.Blessing, D.Knöpfler, C.Randler)

0,1 jagt am 24.9.1996 auf der Vördere LB/S einen großen Trupp Schwalben (ca. 2000 Rauch- und 400 Mehlschwalben), kreist dabei unter Ausnutzung der Thermik über dem Schwalbentrupp und stürzt sich wanderfalkenartig mit angelegten Flügeln herab, gefolgt von kurzen erfolglosen Verfolgungsflügen. (C.Randler)

Am 29.9.1996 jagt 1,0 erfolglos Bachstelzen in der Wagbachniederung KA/HD. (N.Haafß)

Habicht: In der Nähe eines Habichtshorstes im Glemswald bei Leonberg BB findet sich am 22.4.1996 eine frische Rupfung einer Waldohreule sowie einige ihre Gewölle. (J.Walz)

In der Wagbachniederung KA/HD jagt 1 Habicht am 22.4.1996 erfolglos Fledermäuse in der Dämmerung. (G.Freundlieb)

Ebenfalls hier versucht am 29.10.1996 1 Paar, Stare am Schlafplatz im Schilf zu erbeuten, indem es in der Dämmerung mit hoher Geschwindigkeit dicht über das Schilf fliegt. (U.Mahler)

Am 2.7.1996 jagt 1,0 ad. bei Forst KA hinter 2 Türkentauben durch eine Baumkrone her. (S.Dill)

1 juv. versucht am 31.8.1996 auf freiem Feld bei Freudenstadt, einen Turmfalken zu erbeuten, was nur knapp mißlingt. (M.Förschler)

1 immat. jagt am 18.10.1996 am Rohrsee RV eine auf dem Dachfirst eines Hofes sitzende braunweiße Haustaube auf, hetzt sie mehrfach um das Gebäude und erbeutet sie schließlich. (K.Bommer)

Mäusebussard: Am 28.5.1996 trägt 1 Ex. bei Röt FDS eine Ringelnatter (*Natrix natrix*) in den Fängen. (C.Dietz, K.Eckle, M.Förschler)

Im Stöckachwald bei Renningen BB trägt am 2.7.1996 1 Bussard einen großen Regenwurm im Schnabel zum Horst. Er wird dabei kurz von einem Schwazmilan attackiert. (J.Wälz)

6 Ex. fressen am 30.9.1996 Regenwürmer auf einem gerade frisch gepflügten Acker bei Laupheim BC. Dasselbe tut 1 Bussard am 17.10.1996 bei Unlingen BC. Am 15.12.1996 fressen 3 Ex. an einem toten Fuchs (*Vulpes vulpes*) im Schnee bei Obermarchtal UL und 1 Ex. an einer toten Stockente bei Eichenau BC. 1 Bussard frisst am 1.1.1997 an einem toten Aal (*Anguilla anguilla*) an der Donau bei Ersingen UL. (K.Bommer)

Bei Poltringen TÜ frisst 1 Bussard am 6.1.1997 an Aas, einem Sperber-Weibchen, in einer dichten Schlehenhecke. Der Bussard mußte etwa 3 m durch dichtes Unterholz, um an den Kadaver zu gelangen. (H.Stadelmaier)

Turmfalke: Am 1.10.1996 erbeutet 1 Ex. aus dem Rüttelflug einen von 30 Wiesenpiepern auf einer Wiese bei Rohr RV. (K.Bommer)

1 Ex. schlägt am 3.1.1997 beim Stadttheater in Pforzheim einen Kleinvogel. (K.Stöffler)

Merlin: Im Hardtwald bei Graben-Neudorf KA, einem Kiefern-mischwald, halten sich vom 1.-2.4.1995 große Buchfinkenschwärme auf, in die mindestens 3 Merline aus den Baumkronen hineinstoßen. Die Finken ergreifen nicht die Flucht, sondern suchen auf dem Waldboden nach Nahrung (Bucheckern). (M.Balog fide K.Kußmaul)

Am 16.3.1996 kröpft 1,0 eine Maus auf einer Ackerscholle im Donaumoos UL. (T.Epple, K.Schilhansl)

1 Ex. trägt am 7.9.1996 in der Wagbachniederung KA/HD einen geschlagenen Kleinvogel (wohl eine Schwalbe). Es jagt auch Limikolen, aber - wie auch am nächsten Tag - erfolglos. (G.Freundlieb, N.Haaf, I.Kling, U.Mahler)

Am 4.10.1996 verfolgt 0,1 eine Bachstelze bei Mühlen FDS. (C.Dietz)

Im Wollmatinger Ried KN schlägt 1 Merlin am 22.10.1996 eine Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*). (S.Werner, OAG Bodensee)

Baumfalke: In der Wagbachniederung KA/HD versucht 1 Ex. - spielerisch? - am 1.6.1996 10 min lang, eine Lachmöwe zu schlagen, wird aber dann von den anderen Möwen vertrieben. (F.Scholler)

Ebenda jagen mehrere Falken im Herbst bevorzugt Schwalben, die sich am Schlafplatz sammeln. Am 21.9.1996 kröpft 1 Ex. im Flug einen Kleinvogel. (S.Dill, U.Mahler)

Am 22.9.1996 jagt 1 Falke ziehende Blaumeisen im Eriskircher Ried FN. (M.Hemprich)

Wanderfalke: Am 6.7.1996 versucht 1 ad. in flachem, reißenndem Flug über ein Heckengelände bei Dürrenwaldstetten BC, Misteldrosseln zu erbeuten. Am selben Tag schlägt 1 immat. über der sehr stark befahrenen B 311 bei Ehingen UL eine Haustaube, die auf die Fahrbahn fällt. Wegen des starken Verkehrs kann der Falke die Taube nicht ergreifen, er unternimmt allerdings mehrere Versuche. 1 immat. versucht am 15.8.1996 bei Ersingen UL nach erfolgloser Jagd auf Haustauben, eine Lachmöwe zu erbeuten. Am Rohrsee RV schlägt ebenfalls 1 immat. nach mehrfachen Versuchen je 1 Lachmöwe und 1 Rabenkrähe leicht an, so daß die Federn stieben, ohne die Vögel erbeuten zu können. (K.Bommer)

Mehrere Ex. jagen im Herbst in der Wagbachniederung KA/HD Schwalben, Limikolen und Fledermäuse. Erfolgreich ist je ein Falke am 9.9. und am 29.9.1996, die in der Abenddämmerung jeweils eine Fledermaus erbeutet. (C.Dietzen, G.Freundlieb, I.Kling, U.Mahler)

An der Schussenmündung in den Bodensee (Eriskircher Ried FN) bejagt 1 Falke am 3.10.1996 innerhalb einer Stunde viermal erfolglos die dort auf Schlammbänken Nahrung suchenden Limikolen (Zwerg-, Alpenstrandläufer und Kampfläufer). Ein anderes Ex. jagt am 4.10.1996

bei Konstanz erfolglos eine durchziehende Feldlerche, die sich durch plötzliches „Fallenlassen“ vor den zwei Stößen des Falken retten kann. (J.Günther, A.Krause)

Während einer fünfstündigen Zugplanbeobachtung versuchen am 12.10.1996 bei Zuflucht FDS 1-2 Ex. vergeblich, ziehende Vögel (Merlin, Ringeltaube, Feldlerche, Misteldrossel) zu erbeuten. (M.Förschler)

Rebhuhn: Am 5.1.1997 fressen 9 Ex. bei Kirchbierlingen UL und 6 Ex. bei Volkersheim UL Rapsblätter. (K.Bommer)

Teichhuhn: Auf den Wernauer Baggerseen ES nimmt 1 Ex. am 19.5.1996 wenige Teichlinsen auf. (J.Mayer)

Blässhuhn: Auf einem Baggersee bei Staffort KA nehmen einige Ex. am 30.7.1991 frisch tote geflügelte Ameisen von der Wasseroberfläche auf, desgleichen 1 Stockente. (K.Kußmaul)

Von der teilweise wieder gefluteten Krautschicht, die sich auf dem trockengefallenen Grund des abgelassenen Breitenauer Sees HN entwickelt hat, fressen Blässhühner am 15.9. und 12.10.1996 ausgiebig Blätter und Stengel von Ampfern (*Rumex* sp.). (S.Bosch)

Schmarotzerraubmöwe*: 1 ad. schmarotzt am 22.8.1996 im Rheindelta bei Trauerseeschwalben. (H.u.T.Epple, A.u.P.Raidt)

Lachmöwe: Am 20.5.1996 fangen Lachmöwen mehrmals im Flug Maikäfer (*Melolontha* sp.) in der Wagbachniederung KA/HD. (G.Freundlieb, C.Stohl)

50-60 Ex. fressen am 27.5.1996 im Rheindelta an einem ca. 20 cm langen, toten Fisch, der den Neuen Rhein hinuntertreibt. (J.Mayer)

Trauerseeschwalbe: 1 juv. fängt am 21.9.1996 kleine Fische im Sturzflug auf den Baggerseen Krauchenwies SIG. (K.F.Gauggel)

Ringeltaube: Mehr als 500 Ex. fressen am 24.8.1996 im Weiten Ried BC/RV die ausgefallenen Körner auf einem abgeernteten Rapsfeld. (K.Bommer)

Eisvogel: Am 26.12.1996 versucht 1 Ex. einige Male, aus etwa 4 m Höhe im Sturzflug die Eisschicht einer Flachwasserzone in der Enz bei Pforzheim zu durchstoßen. (G.Vögele)

Grauspecht: 0,1 frißt am 16.4.1996 an aufgehängtem Rinderfett in Roßwälden GP. (J.Mayer)
Am 2.1.1997 sucht 1,0 in einer ca. 15 m hohen senkrechten Felswand eines ehemaligen Steinbruches bei Reusten TŪ in den wenigen Rissen, Spalten und Löchern der sehr kompakten Wand nach Nahrung. (H.Stadelmaier)

1 Ex. sucht am 15.12.1996 in Birnau FN an Fensterläden, zwischen Dachziegeln und in Regentritten eines Wohnhauses nach Nahrung. (D.Koch)

Grünspecht: Im Kurpark von Bad Liebenzell CW durchsucht 1,0 am 20.9. und 12.10.1996 mehrere Abfallkörbe nach Freßbarem, wobei er den Inhalt in der Umgebung verstreut. (K.Stöffler)

1,0 frißt am 28.12.1996 bei Entringen TŪ am Boden u.a. einen Regenwurm, nachdem er mit dem Schnabel 8-10 cm tiefe Löcher in den gefrorenen Boden gegraben hat. (M.Riebesell, H.Stadelmaier)

Buntspecht: Im Stöckachwald bei Renningen BB rupft 0,1 ad. am 10.3.1996 im Rüttelflug Hainbuchsamen (*Carpinus betula*) von den Zweigen ab, die es dann auf einem Ast bearbeitet.

1 juv. frißt am 8.7.1996 eifrig Beeren des Roten Holunders (*Sambucus racemosa*), wozu er mindestens zwei Sträucher hintereinander aufsucht. (A.Grauel, J.Walz)

Am 24.11.1996 hackt 1 Ex. an Maisstoppeln bei Grötzingen KA. (F.Scholler)

0,1 frißt am 2.1. und 6.1.1997 immer noch - wie die letzten 2-3 Wochen - Haselnüsse (*Corylus* sp.) bei Entringen TŪ, die es entweder vom Baum oder vom Boden holt und dann in einer

„Schmiede“ bearbeitet, obwohl die jetzt noch am Baum hängenden Nüsse normalerweise taub sind. Warum sammelt es diese trotzdem? (H.Stadelmaier)

Mittelspecht: Bei Entringen TÜ sammelt 1 Ex. am 25.6.1996 mit der Zunge Blattläuse von den jungen Blättern der Johannistriebe eines Kirschaumes und verzehrt sie. (H.Stadelmaier)

Auf den Viehweiden bei Platzhof KÜN sucht 1 Ex. am 21.9.1996 eingehend die Pfosten von Weidezäunen nach Nahrung ab. (H.Häussler)

Am 8.10.1996 sucht 1,0 in Bad Liebenzell CW am Stamm einer Robinie (*Robinia pseudoacacia*) nach Nahrung. (K.Stöffler)

Feldlerche: Am 13.7.1996 tragen 3 verschiedene Ex. bei Dettingen BC jeweils eine kleine grüne Raupe. (K.Bommer)

Rauchschwalbe: In Blankenloch fangen am 4.7.1983 6 Vögel niedrig fliegend die aus Plattenritzen im Garten aufsteigenden Geschlechtstiere von Ameisen. (K.Kußmaul)

Wasseramsel: Am 5.1.1997 erbeutet 1 Ex. in der Nagold bei Bad Liebenzell CW ein 4 cm langes Fischchen, das es auf eine Eisfläche trägt und vor dem Verzehr gründlich aufschlägt und schüttelt. (G.Kohnle)

Rotkehlchen: 1 Ex. frisst am 24.12.1996 Ligusterbeeren (*Ligustrum vulgare*) in der Wagnbachniederung KA/HD. (U.Mahler)

Am 29.12.1996 pflückt 1 Ex. mehrmals Früchte des Pfaffenhütchens (*Euonymus europaeus*). (K.Stöffler)

Hausrotschwanz: 1 Ex. frisst am 3.9.1995 Beeren eines Geißblattes (*Lonicera sp.*) in Blankenloch KA. Ein anderes ernährt sich am 14.7.1996 hier von Blattläusen. (K.Kußmaul)

In Leonberg BB sucht 0,1 am 28.5.1996 mehrfach eine bestimmte Stelle eines Gehweges auf, um dort Ameisen aufzupicken. (S.Bosch)

Vom 8.-10.10.1996 holen sich 1,1 im Rüttelflug - ähnlich Kolibris - einzelne Holunderbeeren (*Sambucus sp.*) in Bad Liebenzell CW. (K.Stöffler)

Amsel: 1 Ex. verfüttert am 2.8.1995 in Stutensee KA weiße Johannisbeeren (*Ribes rubrum*) an seine Jungen. Am 12.8.1995 ernährt sich 1 Ex. in Karlsruhe von den Früchten der Kornelkirsche (*Cornus mas*). In Blankenloch KA lebt 1 Ex. um den 22.7.1996 von den Früchten der Zaunrübe (*Bryonia dioica*) und eines Geißblattes (*Lonicera sp.*) und von Blattläusen. (K.Kußmaul)

Am Rand der B 27 bei Ofterdingen TÜ verzehrt 1,0 am 6.6.1996 Teile eines überfahrenen Igels (*Erinaceus europaeus*). (G.Vögele)

3-5 Ex. fressen vom 1.-4.11.1996 in Aalen die Beeren der Zwergmispel (*Cotoneaster integerrima*). (W.Schmid)

Rotdrossel: Am 1.12.1996 frisst 1 Ex. mit 1 Amsel und 2 Wacholderdrosseln in Stuttgart Beeren der Eibe (*Taxus baccata*) und wischt danach den Schnabel ab. (H.Rademacher)

Mönchsgrasmücke: 1 Ex. frisst am 4.4.1996 in Riedlingen BC bei Schneelage Fetthaferflocken im Futterhaus. (H.Stroh)

Am 13.4.1996 fressen 4 Ex. in Stuttgart Mistelbeeren (*Viscum sp.*). Das Verschlingen der Beeren geht langsam, sie werden vorher zerdrückt. 1 Weibchen streicht eine zerdrückte Beere viele Male an einem Zweig ab, wohl um den klebrigen Schleim abzuwischen, ehe es die Hülle schluckt. (H.Rademacher)

1,0 und 20 Amseln fressen am 20.9.1996 am Sankenbachsee FDS die Beeren des Faulbaumes (*Frangula alnus*). (M.Förschler)

In Entringen TÜ frisst 1 Ex. am 21.11.1996 die Beeren von *Lonicera pileata*. (M.Riebesell, H.Stadelmaier)

Waldlaubsänger: Am 2.5.1996 fängt 1 Ex. bei Roßwälden GP Fliegen in Schnäppermanier von einem Ast aus. Außerdem sammelt es im Flug Insekten von der Unterseite einige Buchenblätter. (J.Mayer)

Fitis: Im Rheindelta frißt am 21.9.1996 1 Ex. die Samen von Goldruten (*Solidago virgaurea*). (B.Schaudt)

Zilpzalp: 3 Ex. betreiben am 25.9.1996 in der Wagbachniederung KA/HD erfolgreiche Ansjagd auf Zuckmücken (*Chironomidae*) nach Fliegenschnäpperart. (I.Kling, C.Stohl)

Trauerschnäpper: Am 4.9.1996 frißt 1 Ex. die reifen Beeren des Schwarzen Holunders (*Sambucus nigra*) im Eriskircher Ried FN. (B.Schaudt)

Sumpfmelie: Bei Weinsberg HN zupfen am 28.8.1996 2 Meisen wiederholt die Beeren des Roten Hartriegels (*Cornus sanguinea*) ab und verzehren sie auf einem benachbarten Obstbaum. (K.Endmann)

1 Ex. fliegt am 13.10.1996 im Wald bei Leingarten HN mehrfach hintereinander den Fruchtstand der Großen Klette (*Arctium lappa*) an, holt die Samen heraus und bearbeitet und frißt sie auf einem in der Nähe befindlichen Ast. (S.Bosch)

Blaumeise: 6 Ex. ernähren sich am 4.12.1996 bei Buch AA von den Samen der Schwarzerle (*Alnus glutinosa*). (W.Schmid)

Kleiber: In der Wagbachniederung KA/HD hüpfte am 21.7.1996 1 Ex. auf einem Grasweg entlang und erbeutet Insekten zu Fuß. (U.Mahler)

Beutelmeise: Am 7.9.1996 lesen 2 Ex. Blattläuse von Schilfblättern in der Wagbachniederung KA/HD. (U.Mahler)

Pirol: 1,0 jagt am 20.7.1996 Insekten nach Fliegenschnäpperart in der Wagbachniederung KA/HD. (I.Kling)

Neuntöter: Ein Paar sitzt am 20.5.1996 auf einem Weidezaun bei Bopfingen AA. Von hier aus fängt das Männchen eine Steinhummel (*Bombus lapidarius*) und verfüttert sie sofort an das Weibchen. (W.Schmid)

Elster: 1 Ex. erbeutet am 20.5.1996 auf einer gemähten Wiese nach einigen weiten Hüpfern mit kräftigen Schnabelhieben eine Maus, die es zunächst ablegt und erst nach weiterer Nahrungssuche wieder aufnimmt. (H.Häussler)

Am 4.8.1996 ernähren sich 2 Elstern in Laupheim BC von den Beeren der Eberesche (*Sorbus aucuparia*). (K.Bommer)

Saatkrähe: 200 Ex. fressen mit 50 Dohlen am 18.2.1996 bei Altbierlingen UL Schweinemist auf einem Acker. (K.Bommer)

Rabenkrähe: Am 17.4.1995 verfolgt 1 Krähe in Blankenloch KA eine Türkentaube im Flug und berührt sie. Beide Vögel landen daraufhin, die Krähe streicht ab. Dies erinnert an eine Beobachtung vom 21.5.1982, als 1 von 2 Krähen auf einen Haustaubenschwarm, der auf einem Feld nach Nahrung sucht, zufliegt und nach Auffliegen eines Teils des Schwarmes eine der Tauben nachhaltig verfolgt, die ihr in großen Kreisen zu entkommen sucht, was schließlich auch gelingt. Offensichtlich hatten die Krähen mit solcher potentieller Beute schon gute Erfahrungen gemacht, auch wenn die Erbeutung der Taube in diesem Falle mißlingt. (K.Kußmaul) Auf dem Stuttgarter Pragfriedhof sucht und verzehrt 1 Ex. am 24.5.1996 Schmetterlingsraupen zuerst auf einem stark befallenen Kirschbaum, später auf einer Hainbuche (*Carpinus betulus*). (W.Riedel)

Auf der B 30 bei Dellmensingen UL fressen am 2.6.1996 2 Ex. an drei offenbar gleichzeitig überfahrenen Junghasen (*Lepus europaeus*). 2 Krähen fressen am 6.7.1996 bei Dürrenwaldstetten

BC Wildkirschen (*Prunus avium*). Am 25.12.1996 fressen 4 Krähen an einer überfahrenen Waldohreule auf der B 311 bei Ingerkingen BC. (K.Bommer)

Am 4.12.1996 nimmt 1 Ex. vom Spülsaum des Rückhaltebeckens Buch AA einen toten Fisch (8-10 cm) auf und fliegt auf einen Baum im Uferbereich. Immer wieder versucht eine Elster, an der Beute teilzuhaben. (W.Schmid)

Kolkrabe: Am 17.5.1996 werden am Rohrsee RV 2 Ex. beobachtet, von denen eines mit einem geraubten Rabenkrähen-Ei wegfliegt, von einer Krähe laut schimpfend verfolgt. (K.Bommer)

Star: Am 1.5.1996 frisst 1 Ex. einen Regenwurm bei Weiler GP und am 18. und 19.5.1996 werden bei Roßwälden GP Regenwürmer an die Jungen verfüttert. (J.Mayer)

Mehrfach werden im Juli 1996 im Illertal BC Starentrupps beobachtet, die auf Rapsfeldern die Körner fressen. (K.Bommer)

60 Ex. fressen am 8.8.1996 reife Mirabellen in Laupheim BC. (K.Bommer)

Hausperling: Bei Roßwälden GP fressen am 18.5.1996 4 Sperlinge und 0,1 Grünling Löwenzahnsamen (*Taraxacum officinalis*). (J.Mayer)

Die Art frisst auch Samen von Chinaschilf in Vorgärten. Am 27.6.1996 füttert ein Paar seine flüggen Jungen gezielt damit. (W.Dornberger)

Am 5.8.1996 fliegen in der Feldflur bei Leonberg BB mind. 25 Ex. regelmäßig von einem Feldgehölz in ein angrenzendes Weizenfeld und picken, auf den Ähren balancierend, die fast reifen Körner heraus. (S.Bosch)

4 juv. fressen am 22.8.1996 in Laupheim BC an reifen Pflaumen, die unter dem Baum auf der Wiese liegen. (K.Bommer)

Feldsperling: Am 20.5.1996 füttert bei Hohenhaslach LB 1 Ex. seine Jungen mit einer Federlibelle (*Platycnemis pennipes*). (C.Randler)

2 Ex. fressen am 2.1.1997 bei Entringen Tü die Samen von *Clematis alpina*. (H.Stadelmaier)

Buchfink: In Karlsruhe frisst 1 Ex. am 3.8. und 4.9.1995 an den Beeren der Eberesche (*Sorbus aucuparia*), die auf dem Boden liegen. (K.Kußmaul)

0,1 ernährt sich am 30.6.1996 von Maulbeeren (*Morus alba*) in der Wagbachniederung KA/HD. (U.Mahler)

Girlitz: Auf dem Stuttgarter Pragfriedhof fressen am 24.5.1996 2 Ex. die Samen eines Vergißmeinnichts (*Myosotis sp.*). (W.Riedel)

Grünling: Am 14.7.1996 frisst 1 Ex. auf dem Kniebis FDS die Früchte des Eisenhutblättrigen Hahnenfußes (*Ranunculus aconitifolius*). Zusammen mit Erlenzeisigen und Gimpeln werden auf dem Kniebis FDS Mitte Juli die Samen des Schlangenknoters (*Polygonum bistorta*) verzehrt. (M.Förschler)

6 Grünlinge fressen am 23.12.1996 die Samen von *Rosa sp.* bei Entringen Tü. Die Nüßchen werden vom Boden oder von den Sammelfrüchten am Rosenbusch aufgenommen. Durch seitliche Schnabelbewegungen werden die Nüßchen aufgetrennt und der Same verzehrt. (H.Stadelmaier)

Stieglitz: 1 Ex. verzehrt am 2.3.1996 Samen der Erlen (*Alnus sp.*) am Öpfinger Stausee UL. (K.Bommer)

Dasselbe tun ca. 20 Vögel am 6.4.1996 bei Renningen BB. (J.Walz)

Am 17.5.1996 fressen 2 Ex. Löwenzahnblüten (*Taraxacum officinalis*) in Kimpfler RV. 3 Ex. picken am 6.7.1996 Partikel aus der Kalksteinmauer der Donaubrücke in Öpfingen UL, wobei sie sich an der senkrechten Steinwand anklammern. (K.Bommer)

Bei Ergenzingen Tü zupfen und fressen am 31.3. und 1.4.1996 2 bzw. 5 Ex. Samen aus aufgesprungenen Kiefernzapfen (*Pinus sp.*). (W.Riedel)

In Gemeinschaft mit Grünlingen, Kernbeißern und Haussperlingen fressen Stieglitze am 27.6.1996 noch nicht reife Rapssamen, wobei die ersten gelbgefärbten Bereiche des Rapsfeldes aufgesucht werden. Die Rapsschoten werden teilweise abgebissen und im Feld verzehrt oder die einzelnen Samen geholt. Die Vögel sitzen teils nach „Rohrsängerart“ an den Rapsstengeln. (W.Dornberger)

Dasselbe tun Schwärme am 7.7. bei Kirchdorf BC (mit Girlitzen, Grünlingen und Hänflingen), am 20.7. bei Erolzheim BC (mit Hänflingen und Feldsperlingen) und bei Oberopfingen BC (100 Ex.) sowie am 17.8.1996 im Weiten Ried BC/RV (mit Grünlingen und Hänflingen). (K.Bommer)

2 Ex. ernähren sich am 4.12.1996 bei Westhausen AA von den Samen der Schwarzerle (*Alnus glutinosa*). (W.Schmid)

Erlenzeisig: Am 21.4.1996 fressen 3 Ex. Grasspitzen am Straßenrand bei Haslach BC. (K.Bommer)

Hänfling: 1,0 frisst am 23.6.1996 die Samen des Löwenzahns (*Taraxacum officinalis*) bei Tannheim BC. (K.Bommer)

Fichtenkreuzschnabel: 6 Ex. sitzen am 12.2.1996 am Sandsteinmauerwerk der Burgruine in Nagold CW, oft kopfunter, und picken in den Fugen, die ausgefüllt sind mit relativ losem sandigem Mörtel und keinen Bewuchs aufweisen (dasselbe Verhalten wurde schon im Vorjahr an demselben Ort von 10-12 Ex. beobachtet). (G.Krügler)

Dasselbe tun 60-80 Vögel am 21.4.1996 am Mörtel in Mauerfugen in Westhausen AA. (R.Wolf)
Am 1.1.1997 reißen 9 Ex. in Bühl RA die Zapfen der Kanadischen Hemlockstanne (*Tsuga canadensis*) mit dem Schnabel ab, klemmen sie zwischen die Beine und fressen die Samen. (M.Boschert)

Kernbeißer: 11 Ex. fressen am 25.2.1996 Bucheckern (Früchte der Buche *Fagus sylvatica*) bei Unterkochen AA. (W.Schmid)

Im Stöckachwald bei Renningen BB ernähren sich am 26.2.1996 etwa 500 Ex. am Boden von Hainbuchensamen (*Carpinus betula*). Sie sind dabei wenig scheu. (J.Walz)

Am 1.1.1997 pflückt 1 Ex. bei Entringen TÜ mehrfach die geflügelten Früchte eines Ahorns (*Acer sp.*). Anschließend wird der Same langwierig aus der Hülle geschält, wobei die Frucht mit dem breiten Teil senkrecht im Schnabel steht. (M.Riebesell, H.Stadelmaier)

Gimpel: Vom 7.-18.9.1996 ernähren sich täglich bis zu 7 Ex. von den Früchten der Eberesche (*Sorbus aucuparia*). Dabei werden die Beeren mit dem Schnabel zerquetscht und nur die Kerne gefressen. (W.Schmid)

8 Ex. fressen am 20.11.1996 in Entringen TÜ Ahornsamen (*Acer sp.*). (H.Stadelmaier)

(aufgrund der Fülle des Materials haben wir aus Platzgründen einen Teil der Beobachtungen besonders typischer und schon oft veröffentlichter Ernährungsweisen weggelassen, ein anderer Teil erscheint in einer der nächsten Orn. Schnellmitt.)

Berichtigungen und Ergänzungen

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 49 **Aktuelle Beobachtungen:**

Schwarzhalstaucher: Der Brutnachweis im Ulmer Raum 1995 war bereits der zweite, der erste stammt aus dem Jahr 1994, als im August die Fütterung eines Jungvogels beobachtet wurde (G.Nandi, G.u.H.Walcher).

Aktuelle Beobachtungen:

Hausrotschwanz: Den toten Hausrotschwanz in Freiburg fand am 29.1.1996 nicht M.Schwörer, sondern M.Schmidt.

Schlafplatzzählungen:

Kormoran: Am Schlafplatz im Rheinwald bei Altenheim am 17.2.1996 nicht 600, sondern 868 (H.Graf u.a.).

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 39

Mäusebussard (*Buteo buteo*) schlägt Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Am 10.9.1996 traf ich um 8 Uhr auf dem Parkplatz meines Arbeitgebers im Industriegebiet Laupheim ein (7725, SW, 48.15/9.52, 512 m). Aus dem noch fahrenden PKW heraus sah ich, wie ein Mäusebussard, der in einem 5 m hohen Weidenbusch aufgebaumt hatte, eine fliegende adulte Türkentaube aus dem Flug heraus ergriff. Beide Vögel stürzten zunächst auf die Straße. Halb fliegend, halb zerrend, schleppend verbrachte der Mäusebussard die Türkentaube auf ein angrenzendes Wiesenstück, um dort mit dem Kröpfen zu beginnen. Durch verschiedene Fußgänger gestört, mußte der Bussard sein Beutetier jedoch gleich aufgeben. Die offensichtlich stark verletzte Türkentaube saß später noch lange in einem Busch. Derselbe Vorgang wurde auch von mehreren Arbeitskollegen beobachtet.

Klaus Bommer

Stettiner Str. 11, D-88471 Laupheim

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 39-40

Mäusebussard (*Buteo buteo*) erbeutet adulte Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Am 20.7.1996 hatten wir uns zu Vogelbeobachtungen auf der Nordseite des Rohrsees RV (8125, NW, 9.50/47.53, 662 m) angesetzt. Beim Absuchen des Geländes mit starken Spektiven geriet uns auf der gegenüberliegenden Seeseite in 1000 m Entfernung unversehrt ein Mäusebussard in das Bild, der in einer gemähten Wiese auf einer noch lebenden, adulten Lachmöwe saß und nach wenigen Augenblicken mit dem Kröpfen begann. Durch mehrere Lachmöwen und zwei Rabenkrähen gestört, trug der Bussard die Lachmöwe über etwa 200 m und später noch einmal über mehrere hundert Meter an andere Örtlichkeiten.

Das Schlagen der Lachmöwe durch den Mäusebussard haben wir nicht sehen können, es bestand aber kein Zweifel, daß der Mäusebussard die Beute selbst ergriffen hatte, da im weiten Umfeld keine anderen Greifvögel (z. B. Habicht oder Wanderfalke) anwesend waren. Möglicherweise hat es sich bei der Lachmöwe um einen verletzten oder kranken Vogel gehandelt.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL (4, 1971) erwähnt, daß Bussarde unter besonderen Umständen auch erwachsene Vögel bis zur Größe einer Krähe schlagen können und BEZZEL

(1985) schreibt, daß auch verletzte größere Vögel zu den Beutetieren gehören. Nach GÉNSBOL (1986) ist der Mäusebussard in der Lage, Beutetiere bis zu einem Gewicht von 500 g zu tragen. Adulte Lachmöwen wiegen von 200 bis 360 g (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 8, 1982).

Literatur

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nichtsingvögel. – Aula, Wiesbaden.

GÉNSBOL, B. (1986): Greifvögel. – BLV Verlagsges., München.

GLUTZ VON BLOTZHEIM U. N., K. BAUER und E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 4. – Akad. Verlagsges., Wiesbaden.

GLUTZ VON BLOTZHEIM U. N., & K. BAUER (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 8. – Akad. Verlagsges., Wiesbaden.

Anschriften der Verfasser:

Klaus Bommer

Stettiner Str. 11, D-88471 Laupheim

Rudolf Ortlieb

Scherzachstr. 45, D-88250 Weingarten

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 40

Schwarzmilan (*Milvus migrans*) plündert Wacholderdrosselkolonie (*Turdus pilaris*)

Am 23.5.1996 konnte ich bei Mooshausen RV im Illertal (8026, NO, 10°05'/47°59', 590 m NN) einen Schwarzmilan beobachten, der minutenlang niedrig über einem 25jährigen Fichtenwäldchen am nördlichen Ortsrand hin und her flog.

Da es sich an dieser Örtlichkeit um keinen Brutplatz handeln konnte, schaute ich längere Zeit zu. Bei seinen 1-2 m hohen Flügen über den Fichtenspitzen wurde der Schwarzmilan immer wieder von 2-5 Wacholderdrosseln heftig angegriffen, konnte aber nicht abgedrängt werden. Schließlich ließ sich der Schwarzmilan aus dem flachen Suchflug blitzschnell in die Fichtenspitzen fallen, verschwand für 10-15 Sekunden aus dem Blickfeld und tauchte mit einem kleinen Beutetier wieder aus dem Kronenbereich auf. Zusammen mit der Beute strebte der Schwarzmilan dann den Wäldern am westlichen Illertalrand zu (potentieller Brutort). Der beschriebene Vorgang wiederholte sich innerhalb von 45 Minuten noch zweimal. Die Beobachtungen mußten schließlich wegen starker Regenfälle abgebrochen werden.

Bei den kleinen Beutetieren kann es sich den Umständen nach nur um junge Wacholderdrosseln gehandelt haben, obwohl diese weder mit dem Fernglas noch mit dem Spektiv als solche bestimmt werden konnten.

Klaus Bommer

Stettiner Str. 11, D-88471 Laupheim

Mäusebussard (*Buteo buteo*) nimmt Baumfalke (*Falco subbuteo*) die Beute ab

Während einer Besprechung in der Wacholderheide „Ofenloch“ Langenau-Hörvelingen, am 10.9.1996 ca. 16 Uhr, wurden wir auf einen Baumfalken aufmerksam, der mit Beute im Fang im Sturzflug den Abhang der Heide hinabschoß und sich auf einem gepflügten Acker am Hangfuß niederließ. Für die 10x-Optik war die Entfernung zu groß, um die Beute zu erkennen; nach der Größe dürfte es sich um einen Kleinvogel gehandelt haben. Der Falke begann sofort zu kröpfen. Unmittelbar danach wurde er von zwei Mäusebussarden aus der Luft angegriffen und von seiner Beute vertrieben. Er setzte sich ca. 50 m entfernt auf den Acker. Einer der Mäusebussarde bemächtigte sich der Beute und kröpfte in aller Ruhe, bis er nach einigen Minuten abflog. Der zweite Mäusebussard saß solange in der Nähe auf dem Acker und folgte dem ersten nach. Der Baumfalke flog ebenfalls nach ca. 5 Minuten nach Osten ab. Der Baumfalke wurde von mir diesen Sommer im Gebiet mehrfach beobachtet; es besteht Brutverdacht im Wald nördlich der Heide „Ofenloch“.

Dr. Walter Busch

Hausserstr. 63, D-72076 Tübingen

zusammen mit Hans Vresky, BNL Tübingen, und Herrn Späth, Feldhüter der Stadt Langenau

Orr. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 41-42

Grünschenkel (*Tringa nebularia*) versucht mittelgroßen Wasser- oder Teichfrosch zu verschlingen

Am 17.08.1996 liefen am Rande eines Klärteiches im Werk Südzucker, Offenau zwei Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*), ein Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) und ein Grünschenkel (*Tringa nebularia*) nahe beieinander auf Nahrungssuche. Plötzlich hielt der Grünschenkel ein relativ langes Etwas im Schnabel und versuchte dieses herunterzuschlingen. Mit dem Spektiv 30-fach konnten Herr Weber, Bad Friedrichshall, ein italienischer Gast von der LIPU und ich deutlich erkennen, daß es sich dabei um einen mittelgroßen Wasser- oder Teichfrosch (*Rana esculenta* oder *Rana lessonae*) handelte, den der Grünschenkel fest am Vorderbein hielt. Wiederholt versuchte er diese verhältnismäßig sehr große und dicke Beute zu verschlingen, was ihm immer wieder mißlang. Aus unersichtlichen Gründen flogen plötzlich alle vier Limikolen auf. Der Grünschenkel behielt dabei den Frosch im Schnabel. Alle vier Vögel fielen dann gemeinsam in ein anderes Klärbecken ein. Leider konnten wir durch diesen Platzwechsel den Fortgang dieser Schlingakte nicht mehr verfolgen, denn bis wir ihn wiederentdeckten, ging er schon wieder anderen Beutetieren nach.

Gewiß gehören gelegentlich auch Wirbeltiere zum Nahrungsspektrum der Grünschenkel und anderer Limikolen. Daß es sich dabei um so große Beutetiere handeln kann, scheint mir doch recht ungewöhnlich und dafür erwähnenswert zu sein. GLUTZ et al. (1977) führen schnabellange Fische und auch Frösche als Beutetiere auf. Das o.a. Beutetier besaß mindestens doppelte

Schnabellänge. Auch der Durchmesser der Beute dürfte dabei eine wesentliche Rolle spielen, welcher auch mir hier recht ungewöhnlich dick für diesen Vogel erschien.

Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., K.M. BAUER & E. BEZZEL (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 7 Charadriiformes 2. Teil. - Wiesbaden.

Horst Furrington

Im Feischbeil 27, D-74078 Heilbronn

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 42

Ein Schmetterlingsbaum kann erzählen

Letztes Jahr (Anf. August) konnte eine Kohlmeise beobachtet werden, wie sie an einem Schmetterlingsbaum z.B. Hummeln jagte. Dieses Jahr wurde außer einer Kohlmeise, vielleicht war es die Jung-Meise vom Vorjahr (s. Orn.Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 49, 1995: 42), noch eine Blaumeise beobachtet. Die Blaumeise erbeutete nur Hummeln ausschließlich im Flatterflug von der Blüte.

Während der ersten Augustwoche zog ein diesjähriger Gartenrotschwanz durch den Ort (73614 Schlichten). Der Rotschwanz fing Schwebfliegen im Flug. So kam auch ein Gartenrotschwanz auf den Geschmack, den Schmetterlingsbaum als Nahrungsquelle zu nutzen.

Christoph Haller

Schlichtener Straße 93, D-73614 Schorndorf

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 42

Rohrhammer erbeutet Großlibelle

Am 19. 6. 1996 konnte ich um 11.30 Uhr bei sonnigem, schwach windigem Wetter (etwa 20°C) auf dem Federseesteg beobachten, wie eine Großlibelle (vermutlich *Orthretrum cancellatum* ♂) vom Steg aufflog und dann sofort von einer Rohrhammer verfolgt wurde. Nach einer kurzen Jagd konnte die Rohrhammer die Libelle erbeuten und verspeiste sie anschließend auf einem Halm sitzend.

Johannes Rostan

NABU - Naturschutzzentrum Federsee, Federseeweg 6, D-88422 Bad Buchau

Haubenlerche frißt Maiskörner

1 Exemplar der Haubenlerche frißt am 17.5.96 auf einem Maisacker im Gewerbegebiet Isenberg in Breisach FR aufgequollene Maiskörner. Diese wurden zuerst zerkleinert, indem sie mit dem Schnabel hin und her geschleudert wurden. Anschließend flog der Vogel auf das Dach eines geparkten PKW und putzte dort an der Regenrinne seinen Schnabel.

Jürgen Hurst
Goldengasse 9, D-79206 Breisach

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 43

Habicht *Accipiter gentilis* versucht beutetragenden Merlin *Falco columbarius* zu schlagen

Am 27. April 1996 gegen 16.30 h fiel mir am Riedbrunnenbach in der weiten Neckartal-Ebene nördlich Rottenburg-Sülchen TÜ ein Habicht-♂ auf, das 70 bis 80 m vor uns auf eine Beute herabstieß. Sein Angriffsziel, eine „Wacholderdrossel“ – wie ich nur im ersten Augenblick meinte –, entkam ihm knapp, beide Vögel umwirbelten einander einige Male in Aufwärtsbewegungen. Es war aber keine Drossel, die der Habicht schlagen wollte, sondern ein Merlin-♂. Der spitzflügelige kleine Greif schien durch eine Beute in seinen Fängen, einen Kleinvogel von Rohammergröße, gehandikapt, war aber trotzdem wendiger als der schwere Habicht. Der Flatterflug des Merlins und seine jähren Wendungen wirkten auf mich fledermausartig. Zweimal überflog der Habicht den Merlin. Obwohl der Merlin wiederholt kurze Gleitstrecken einschalten mußte, konnte er den Habicht seinerseits überfliegen und entkam schließlich mit der Beute nach oben.

Linde Kroymann
Haußmannstr.10, 70188 Stuttgart

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 43-44

Graureiher frißt Bismarratte

Als ich am 11.09.96 die Schlickfläche des Baggersee Queck bei Bühl (Tübingen) nach Limikolen absuchte, fiel mir ein etwas abseits stehender adulter Graureiher auf, der – wie ich zumindest dachte – gerade einen großen Fisch gefangen hatte.

Daraufhin betrachtete ich mir den Vorgang durch mein Spektiv und bemerkte, daß es sich nicht um einen Fisch, sondern wahrscheinlich um eine Bismarratte handelte. Da sich die Bismarratte zu diesem Zeitpunkt noch heftig wehrte, drückte sie der Graureiher zweimal für kurze Zeit mit dem Schnabel unter Wasser, bis sie sich nicht mehr regte.

Danach wurde sie von dem Reiher unter großen Anstrengungen mit dem Kopf voraus verschlungen.

Insgesamt dauerte dieses Geschehen 10 bis 15 Minuten.

Adrian Raidt

Stäuperle 22, D-72108 Rottenburg - Kiebingen

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 44

Rohrweihe schlägt Bläßhuhn

Am 18.4.1996 ca. 18 Uhr fliegt ein mehrjähriges Rohrweihenweibchen am Rohrsee RV niedrig über das Schilf. Dann stößt sie auf eine Bülte hinab, zappelt, schlägt mit den Flügeln und rutscht von der Bülte ab. Danach geht sie durch das Schilf hindurch ein paar Schritte ans Wasser. Im Wasser schwimmen Bläßhühner. Sie schlägt mit einem Fang mehrmals blitzschnell auf ein Bläßhuhn ein. Es schreit und schlägt mit den Flügeln, so daß so viel Wasser aufspritzt, daß ich nichts mehr erkennen kann, auch nicht den Rückzug der Rohrweihe zur Bülte.

Rudolf Ortlieb und ich beobachten nun, daß 3-5 Bläßhühner auf dem Wasser rufen, auf die Bülte mit der Rohrweihe zuschwimmen, sich hoch gegen die Rohrweihe aus dem Wasser recken, und sogar die Bülte zu erklettern versuchen.

Während dieser Angriffe zieht die Rohrweihe mit einem Fang ein totes Bläßhuhn zu sich auf die Bülte hinauf und fliegt ein paar Meter weiter in das Schilf hinein. In den Fängen schleppt sie ein Bläßhuhn. Unklar ist, ob die Rohrweihe das Bläßhuhn auf der Bülte, evtl. im Nest, oder auf dem Wasser geschlagen hat.

Brigitte Schaudt

Weissenauer Halde 70, D-88214 Ravensburg

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 44-45

Rastplatz des Blaukehlchens (*Cyanosylvia svecica*) in Bokharaklee

Am 27. 8. 1996 beobachtete ich abends auf einem Feld am Ortsrand von Wendlingen ES (9.23/48.41) 310 m NN zwei Blaukehlchen im Schlichtkleid, die auf den Blütenständen des Bokharaklee (*Phacelia spec.*) saßen. Diese Pflanzenart wird hier häufig zur Gründüngung auf abgeernteten oder brachliegenden Feldern ausgesät. Diese Felder zeichnen sich während der Blüte durch großen Insektenreichtum aus.

Die Vögel befanden sich offensichtlich bei der Nahrungssuche, wenngleich wegen der großen Entfernung die Nahrungstiere nicht bestimmt werden konnten.

Bei den Folgebeobachtungen zeigte sich, daß die Blaukehlchen Insekten erbeuteten, die auf den Blüten auf Nahrungssuche waren.

Bis zum 7. September 1996 konnten auf diesem Feld regelmäßig bis zu 2 Blaukehlchen beobachtet werden (immer dieselben?). Bei Störung zogen sie sich in die teilweise zusammengefallene

nen Halme eines angrenzenden Rapsfeldes zurück. Nach dem Abmähen des Bokharaklees konnten die Vögel nicht mehr beobachtet werden.

Wilfried Schmid

Thomas-Mann-Weg 3, D-73240 Wendlingen

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 45

Turmfalke erbeutet Dohlen

Bislang ist die Dohle im Beutespektrum des Turmfalken nach unserem Kenntnisstand noch nicht dokumentiert. Umso interessanter ist deshalb eine diesbezügliche Beobachtung im Rahmen einer Turmfalken- und Dohlenpopulationsuntersuchung.

So konnte im Kloster Schöntal, Hohenlohekreis, bei Beringungsarbeiten festgestellt werden, daß sich ein dort brütender Turmfalke regelrecht auf Dohlen spezialisiert hat.

In einem Zeitraum von 4 Wochen konnten in einer Mauernische, in der 4 junge Turmfalken aufgezogen wurden, die Reste von insgesamt 8 beringten Dohlen sichergestellt werden. Die Dohlen stammten alle aus Bruten 2 Stockwerke oberhalb der Turmfalkenbrut. Aus den Beringungsunterlagen und den Funddaten konnte das Geschehen rekonstruiert werden:

Die Dohlen wurden im Alter von ungefähr 30-35 Tagen, also im halbflüggen Zustand erbeutet. Sie haben ihre Nistmulden in das Turminnere hin verlassen und sind dann in dem offenen Gemäuer nach unten geflattert. Dort hat sie der Turmfalke im Turminnern geschlagen. Auch der Brutplatz des Turmfalken ist so angelegt, daß er von dort aus sowohl nach außen als auch in das Gebäudeinnere fliegen kann.

Turmfalken und Dohlen werden mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell beringt. Deshalb auch einmal an dieser Stelle ein kleines Dankeschön nach Radolfzell für die stets freundliche Unterstützung.

Hans Ulrich Stuibler

Weidigweg 4, D-74538 Rosengarten-Rieden

Karl Heinz Graef

Spechtweg 6, D-74078 Heilbronn

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 45-46

Der Wiederholungstäter

Ende Juni 1996 baute wieder dieselbe Amsel wie letztes Jahr (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 49, 1995: 47) am selben Platz im Geißblattbusch ein Nest.

Es war wahrscheinlich auch wieder der selbe Turmfalke (der zufälligerweise auch wieder am selben Platz seinen Nistplatz hatte), der die Amselnestlinge auf dieselbe Art aus dem Nest holte (wie berichtet).

Dieses Jahr kam ich in dieser Angelegenheit allerdings kaum zum Beobachten, da ich mit meinem Umzug beschäftigt war. Dafür ließ ich mir alles von meinen Eltern berichten. Der

Clou in diesem Jahr war, daß zur selben Zeit im Geißblatt ein Grünling brütete (ca. 30 cm über dem Amselnest). Er wurde vom Turmfalken auf keine Art und Weise belästigt. Der Grünling brachte von einem 5er Gelege drei Jungvögel zum Ausfliegen.

Christoph Haller

Schlichtener Straße 93, D-73614 Schorndorf

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 46-47

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*) mit weißen Flügeln

Von Stefan Bosch

Der Baumbestand des Schloßparkes in Eschenau (HN / MTB 6822 SW) ist ein Schlafplatz der Rabenkrähe, in dem bis zu 150 Ex. (25.8.96) nächtigen. Vor Sonnenuntergang nutzen die Krähen umliegende Felder, Wiesen, Obstwiesen und Weinberge zur Nahrungssuche, den nahegelegenen Breitenauer See zum Trinken und Baden auf.

Beobachtung

Am 17.8.1996 hatten sich abends 130 Rabenkrähen in den Weinbergen am See eingefunden, unter denen eine weißflügelige Krähe auffiel. Die Gruppe mit dem Vogel konnte 45 Minuten lang bis Sonnenuntergang verfolgt und beobachtet werden.

Bei der Krähe handelte es sich nach Gesicht und Schlundfärbung um einen diesjährigen Vogel mit auffälliger Abweichung von der arttypischen Gefiederfärbung: Schnabel, Kopf und Augen, gesamter Rumpf und Schwanz waren einheitlich schwarz. Die Flügel zeigten im Flug schwarze und weiße Areale: Die Hand- und Armschwingen waren beidseits an Unter- und Oberseite rein weiß, die Armdecken und Federspitzen der Arm- und Handschwingen schwarz gefärbt, so daß der Eindruck weißer Flügel mit schwarzer Umrahmung entstand. Die Flügeloberseiten enthielten ausgedehntere weiße Partien als die Unterseiten (siehe Abb.1 nach Feldskizzen und Fotos). Beim sitzenden Vogel mit angelegten Flügeln waren die weißen Handschwingen zwar erkennbar, aber nicht sehr auffällig. Vom Verhalten zeigte die Krähe keine Besonderheiten und schien trotz ihrer untypischen Färbung in die Gruppe integriert.

Diskussion

Abweichungen von der einheitlichen Schwarzfärbung bei Rabenkrähen sind erklärbar mit vollständigem oder teilweisem Albinismus, der sogen. „Weißfleckigkeit“, die einzelne Federn,

Anschrift des Verfassers:

Dr. Stefan B o s c h , Südstraße 17, D-74211 Leingarten

Abzeichen, Flügel oder das gesamte Gefieder umfassen kann (bei pigmentierten Augen und Hornteilen), Leukismus bei teilweisem Melaninausfall, Bänderzeichnung aufgrund ungleicher Pigmentverteilung, einer hellen Jugendkleid-Morphe mit Nebelkrähnmuster sowie Mischlingen zwischen Aas- und Nebelkrähe.

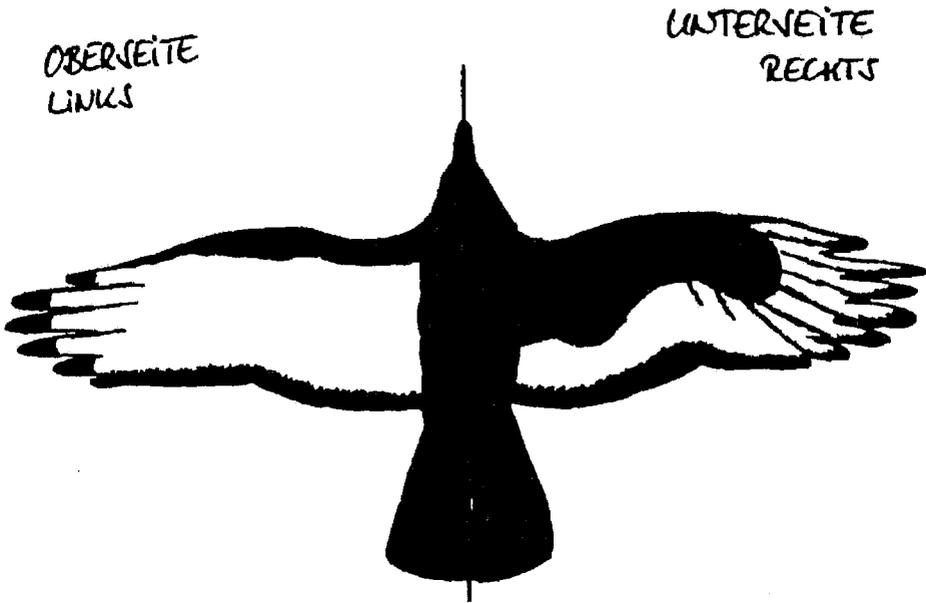


Abb. 1. Verteilung der Weißfleckigkeit an der Oberseite des linken und Unterseite des rechten Flügels.

Im beschriebenen Fall handelt es sich also um eine diesjährige Rabenkrähe mit einer etwa symmetrischen „Weißfleckigkeit“ beider Flügel bei regelrechter Pigmentierung von Körper, Augen und Hornteilen.

Farbabweichungen sollen nicht ungewöhnlich, zuweilen recht häufig sein und mehr Raben- als Saatkrähen betreffen. Dennoch wird trotz zunehmender Schlafplatzbeobachtungen in den letzten Jahren nur selten von weißfleckigen Krähen berichtet. Sofern sie vorkommen, fallen vermutlich nur ausgeprägte weiße Gefiederpartien auf, während kleine Weißfärbungen der Beobachtung entgehen.

Literatur

MELDE, M.: Raben- und Nebelkrähe. Neue Brehm Bücherei Bd.414, Nachdruck der 2. Auflage von 1984, Magdeburg 1995: 13-18.

HARRIS, A., L. TUCKER & K. VINICOMBE: Vogelbestimmung für Fortgeschrittene. Franckh-Kosmos, Stuttgart, 1991: 202-205.

GLUTZ VON BLITZHEIM: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd.13/III, 4. Teil: 1864-1868.

Zimmerbrut von Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* in Gottmadingen, Kreis Konstanz

von M. Buchheit

1994 kam es zu einer außergewöhnlichen Brut eines Hausrotschwanz-Pärchens in einem bewohnten Dachzimmer eines Einfamilienhauses in Gottmadingen, Kreis Konstanz.

Im Mai dieses Jahres (die genauen Daten sind leider nicht mehr zu rekonstruieren) fertigten die Vögel ein Nest in einem Bücherregal eines ca. 25 m² großen Zimmers, dessen Fenster aufgrund zeitweilig höherer Temperaturen auf Kippe geöffnet war.

Der Bewohner des Zimmers und damit Beobachter war Herr Walter Hahn, Burgstr. 20, 78244 Gottmadingen.

Das Nest, überwiegend aus Moosstückchen und Grashalmen gefertigt, befand sich in ca. 2 Metern Höhe im hinteren Teil des Zimmers (also keinesfalls in der Nähe des Fensters) zwischen den obersten Büchern des Regals und der Dachschräge.

Ist die Wahl eines solchen Nistplatzes schon ausgefallen genug, so erstaunt die Tatsache umso mehr, als das Zimmer während der gesamten Nistzeit normal, d.h. abends, nachts und am Morgen weiterbewohnt wurde, während es den Tag über meist nicht betreten wurde.

Während das Männchen sich scheu verhielt und das Zimmer bei Betreten sofort verließ, bzw. bei Anwesenheit eines Hausbewohners selbst futtertragend nicht einflog, war das Weibchen sehr viel störungstoleranter und duldete menschliche Anwesenheit während der ganzen Brut- und Fütterungsperiode ohne weiteres. Es ließ sich auch durch Tätigkeiten wie Staubsaugen, Bettenmachen oder Musik hören nicht vom Brutgeschäft und der Jungenaufzucht abhalten. Auch bei Anwesenheit des Bewohners flog es durch das Fenster ein, oftmals rüttelte es in ca. 1 Meter Entfernung, bevor es sich auf dem Bücherregal niederließ. Interessanterweise beruhigte es sich schnell, wenn Blickkontakt vermieden wurde und der „eigentliche“ Bewohner des Zimmers mit dem Rücken zum Nest im Sessel saß.

Aus den 4 Eiern des Geleges schlüpften 4 Junge. 2-3 Tage vor dem Ausfliegen benutzten sie das Bücherregal in voller Länge, bevor sie innerhalb eines Tages das Zimmer durch das geöffnete Fenster verließen, nachdem die Altvögel von draußen konstant lockten. Keines der Tiere kehrte in den folgenden Tagen noch einmal in das Zimmer zurück.

Im Jahre 1995 brüteten die (selben?) Vögel in einem am Haus angebrachten Nistkasten, es kam offenbar zu keinem weiteren Versuch, das Zimmer zu befliegen.

In der ornithologischen Literatur sind zahlreiche Beispiele für ungewöhnliche Neststandorte beim Hausrotschwanz beschrieben. BEZZEL (1993) faßt diese wie folgt zusammen:

„Nest in Nischen, Halbhöhlen oder auf gedeckten Simsens bzw. Unterlagen, z.B. in Felswänden, Steinbrüchen, Mauern, auch am oder nahe am Boden, unter Dachvorsprüngen auf Balken,

Anschrift des Verfassers:

M. Buchheit, D-78244 Gottmadingen

Pfeilern, Stahlträgern usw., unter schadhafte Ziegeln, unter Brücken und anderen Konstruktionen, in ± geschlossenen Räumen von Schuppen bis zum Kirchenschiff, in, auf oder hinter einer Vielzahl von Strukturen und Geräten im Bereich menschlicher Bauwerke und in deren nächster Umgebung, dabei oft erstaunlich unempfindlich gegenüber Lärm, Geruch (bei Industrieanlagen) und Bewegungen von Menschen und Geräten (Nest auch auf Unterlagen, die den Standort wechseln).“

„Nicht selten“ sind nach GLUTZ & BAUER (1988) „Bruten in geschlossenen Räumen, die zumindest außerhalb der Arbeitszeiten nur durch kleine Öffnungen zugänglich sind.“ MENZEL (1976) zitiert als seltenen Neststandort den Waschtisch eines Schlafzimmers, auf dem ein Hausrotschwanz während einer mehrtägigen Abwesenheit des Hausbewohners sein Nest baute (nach MORBACH 1934).

Meines Wissens fanden bisher weder ein Bücherregal als Neststandort noch die erfolgreiche Aufzucht von Jungen innerhalb eines bewohnten Zimmers Eingang in die deutschsprachige ornithologische Literatur über den Hausrotschwanz, so daß sich die lange Liste kurioser Brutorte bei dieser anpassungsfähigen Art um ein weiteres Detail erweitern läßt.

Literatur

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres-Singvögel. – Aula (Wiesbaden).

GLUTZ & BAUER (1988): *Phoenicurus ochruros* Hausrotschwanz. In: GLUTZ VON BLOTZHEIM & K.M. BAUER: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 11, Teil 1 – (Wiesbaden).

MENZEL, H. (1976): Der Hausrotschwanz. – Neue Brehm Bücherei Nr.475 (Wittenberg Lutherstadt).

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F 51/52, 1997: 49-52

„Starker“ Durchzug der Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) im Kreis Ludwigsburg auf dem Heimzug 1996

von Christoph Randler

Die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) gilt im Kreis Ludwigsburg als nicht alljährlicher, unregelmäßiger Durchzügler. ANTHES & RANDLER (1996) geben nur 27 Daten mit 46 Individuen an. Sie vermuten, daß die sehr kleinen Gewässer, die oft dazu noch von Bäumen umsäumt sind, keinen Anreiz zur Rast auch für andere Seeschwalben- und Möwenarten bieten. So gibt es nur zwei Flußseeschwalben-, und nur einen Zwergmöwennachweis aus dieser Region. Eine ähnliche Situation findet sich z.B. im Altkreis Leonberg (8 Daten - SCHUBERT 1983).

Auf dem Heimzug 1996 gab es sieben Nachweise mit insgesamt 19 Individuen - für den Raum Ludwigsburg eine beachtliche Anzahl:

Anschrift des Verfassers:

Christoph R a n d l e r , Lehmgrubenweg 24, D-74321 Bietigheim-Bissingen

10.5.1996	1 Ind. Pleidelsheim
14.5.1996	1 Ind. Pleidelsheim
15.5.1996	1 Ind. Pleidelsheim (M. Weber)
16.5.1996	1 Ind. Hohenhaslach
	12 Ind. Neckarwestheim
	2 Ind. Pleidelsheim
	1 Ind. Marbacher Schleuse (R. Jung)

Bei den Pleidelsheimer Vögeln ist davon auszugehen, daß es sich am 10.5. um ein weiteres Individuum handelte, da am 11.5. und 13.5. dort trotz Kontrollen keine Trauerseeschwalben anzutreffen waren, 1 Ind. (wahrscheinlich dasselbe) verweilte vom 14.5. bis zum 16.5.1996 dort, und wird deshalb nur einmal in den Diagrammen berücksichtigt (d.h. bereinigt: sechs Nachwuchs mit 17 Ind.).

Ergänzt seien noch maximal 8 Ind. am 11.5. am Max-Eyth-See/Stuttgart.

Bei den täglichen Kontrollen bis zum 23.5.1996 wurden keine Trauerseeschwalben mehr am Pleidelsheimer Baggersee festgestellt.

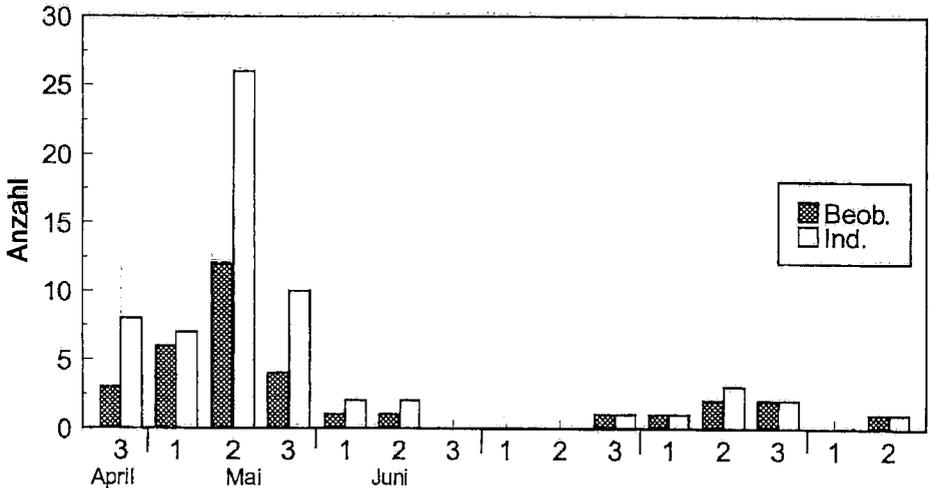
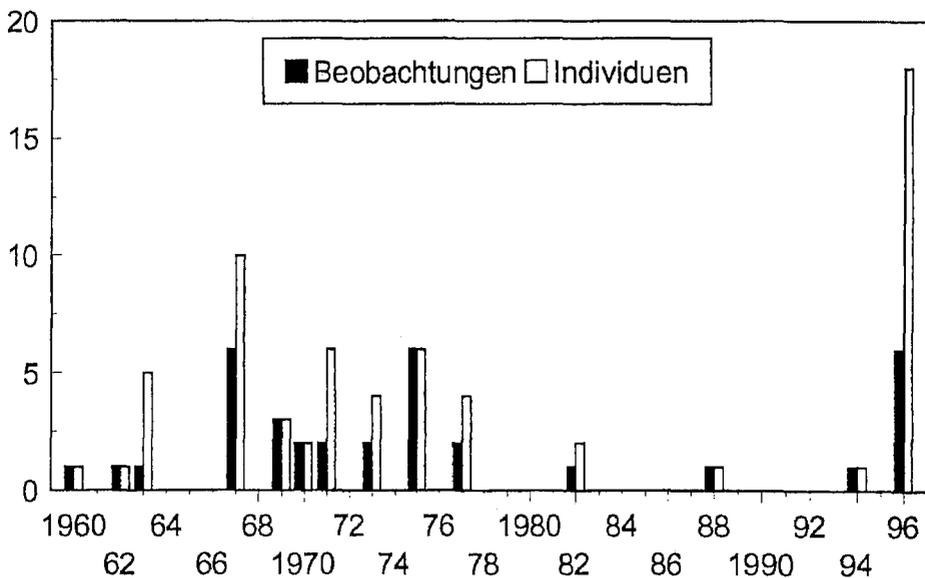


Abb. 1 zeigt das Auftreten der Trauerseeschwalbe in Monatsdritteln seit 1960. 16 der insgesamt 17 Individuen in 1996 wurden in der zweiten Maidekade beobachtet. Genau in diesen Zeitraum fällt auch der Hauptdurchzug am Bodensee (dort entsprechend in der dritten und vierten Maipentade; OAG Bodensee 1983). Im Gegensatz zum Kreis Tübingen herrscht ein sehr unausgeglichenes Heimzug-Wegzug-Verhältnis (KRATZER 1991; dort fast 1:1).

Abb. 2 zeigt die Verteilung der Nachwuchs auf die Jahre 1960 - 1996, wobei für das Jahr 1996 bisher nur die Heimzug-Nachweise berücksichtigt sind. Somit wurden 1996 bereits allein auf dem Heimzug mehr Trauerseeschwalben beobachtet als in irgendeinem anderen Jahr zuvor. Zwei weitere Höhepunkte sind noch sichtbar: das Jahr 1967 ragt heraus, das am Bodensee ebenfalls ein Maximaljahr war; und 1975 mit insgesamt sechs Beobachtungen.



Auffällig ist das weitgehende Fehlen von Trauerseeschwalben-Beobachtungen im Landkreis Ludwigsburg in den Jahren 1988 - 1995. Denn gerade in diesen Zeitraum fällt die Zunahme von Beobachtungen der Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*), des Rotkehlpiepers (*Anthus cervinus*) und des Brachpiepers (*Anthus campestris*), die jeweils das Resultat verstärkter Beobachtungstätigkeit darstellen (vgl. ANTHES & RANDLER 1996). Dies bedeutet, daß trotz verstärkter Beobachtertätigkeit in diesen Jahren insgesamt weniger Trauerseeschwalben beobachtet werden konnten. Dieser Rückgang seit Ende der 1970er Jahre könnte durch Biotopverlust (Verfüllung der Baggerseen bei Pleidelsheim und Kleiningersheim) bedingt sein.

Für den starken Heimzug 1996 kommen indes eher meteorologische Faktoren in Betracht: Die meisten Seeschwalben und wohl auch Möwen überfliegen den Mittleren Neckarraum in relativ großer Höhe, Rastvögel verweilen oft nur kurz (KROYMANN & KROYMANN 1990/1992; wobei hier betont werden muß, daß zumindest ein Individuum wohl längere Zeit am Pleidelsheimer Baggersee rastete (drei Tage: 14.-16.5.1996).

Während des Heimzuges 1996 herrschte gerade zur Hauptzugzeit in der zweiten Maidekade (s.o., vgl. Bodensee) relativ kühles, regnerisches und gewittriges Wetter. Dies könnte die Seeschwalben zur Unterbrechung des Zuges und zur Rast veranlaßt haben.

Im Gefolge dieses verstärkten Auftretens von Trauerseeschwalben konnten noch zwei weitere im Landkreis Ludwigsburg seltene Arten aus der Gruppe der Möwen und Seeschwalben beobachtet werden: Zeitgleich mit dem Maximum an Trauerseeschwalben am 16.5.1996 wurde der zweite (sichere) Nachweis einer Weißkopfmöwe (*Larus cachinans*) [3. KJ] und der Drittnachweis der Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*), jeweils am Hohenhaslacher See, erbracht.

Literatur

ANTHES, N. & C. RANDLER (1996): Die Vögel im Landkreis Ludwigsburg - eine kommentiert

Artenliste mit Statusangaben. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 12: 1-235.

KRATZER, R. (1991): Die Vogelwelt im Landkreis Tübingen. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 61: 1-240.

KROYMANN, L. & B. KROYMANN (1990/1992): Durchzug der Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*) im Neckartal bei Hirschau-Tübingen. Bemerkungen zum Durchzug und Schutz der Seeschwalben (*Sterna*, *Chlidonias*) am Mittleren Neckar. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 6: 101-104.

OAG Bodensee (1983): Die Vögel des Bodenseegebietes. – Konstanz.

SCHUBERT, W. (1983): Die Vogelwelt in Schönbuch und Gäu. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege 31.

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 52

Aggressives Verhalten einer Amsel (*Turdus merula*) gegenüber einer Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Ab dem 19.04.1996 fütterte ein Amselpaar seine Jungen in unserem Garten in Roßwälden GP in ca. 6 m Höhe auf einer Fichte. Am 20.04.1996 flog um ca. 12.45 eine Türkentaube auf den Nistbaum und landete in nächster Nähe des Nestes mit den Amseljungen. Der Amselhahn sah wohl in der Taube eine so große Gefahr für seine Jungen, daß er die Taube laut rufend sofort angriff. Dabei verbiß er sich so tief in das Rückengefeder der Türkentaube, daß er ihr, als sie erschreckt aufflog insgesamt 16 Federn aus dem Rückengefieder ausriß. Diese Federn hatte der Amselhahn noch ungefähr 5 Sekunden im Schnabel, lies sie aber dann fallen und ging wieder der Nahrungssuche nach.

Ich habe noch nie erlebt, daß Amseln so aggressiv auf die Anwesenheit anderer Vögel in Nesthöhe reagieren.

Johannes Mayer

Dorfstr.57, 73061Roßwälden

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52, 1997: 52-57

Ornithologische Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg ab 1990

Folge 12 (April 1997): Nummern 656-714

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger

656. ANKA, K., K. BOMMER, W. NOTHDURFT & K. SCHILHANSL (1996): Zur Vogelwelt des Donaufales zwischen Öpfingen und Ulm. – Sonderheft der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Ulmer Raum. 54 S. (Kund Anka, Fuggerstraße 18, D-89079 Ulm)

657. ANTHES, N., & C. RANDLER (1996): Die Vögel im Landkreis Ludwigsburg - eine kommentierte Artenliste mit Statusangaben. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 12: 1-235. (Nils Anthes, Ulmenweg 2, D-71706 Markgröningen)
658. BLATTNER, M. (1995): Korrekturen und Ergänzungen zur Verbreitung des Mittelspechts im Raum Basel. - Jber. orn. Ges. Basel 125: 38-39. (Dr. Martin Blattner, Weinbergstrasse 62, CH-4102 Binningen)
659. BLATTNER, M., & G. PREISWERK (1995): Die Avifauna der Basler Gegend Herbst '94 bis Herbst '95. Berichtszeitraum 1. November 1994 bis 31. Oktober 1995. - Jber. orn. Ges. Basel 125: 10-35. (Dr. Martin Blattner, Weinbergstrasse 62, CH-4102 Binningen)
660. BOSCH, S. (1996): Nestneubauten bei Elstern (*Pica pica*). - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 44-45. (Dr. Stefan Bosch, Südstraße 17, D-74211 Leingarten)
661. BOSCHERT, M. (1996): Wiesenvögel im Landkreis Rastatt. - Heimatbuch 1996 des Landkreises Rastatt 35: 55-84. (Martin Boschert, Wiedigstraße 16, D-77815 Bühl)
662. DICK, H. (1996): An Fenster klopfende und Fensterkitt herauspickende Rabenkrähen. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 65. (Hartmut Dick, Unterschwarzach, Sailergasse 3, D-88410 Bad Wurzach)
663. DICK, H. (1996): Beobachtungen zum interspezifischen Verhalten von Rabenkrähen und Wiesel bzw. Rabenkrähe und Reh. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 67. (Hartmut Dick, Unterschwarzach, Sailergasse 3, D-88410 Bad Wurzach)
664. DICK, H. (1996): Rabenkrähe mit einem Bein. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 68. (Hartmut Dick, Unterschwarzach, Sailergasse 3, D-88410 Bad Wurzach)
665. DICK, H. (1996): Zwei Elstern auf einem Kuhrücken. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 68. (Hartmut Dick, Unterschwarzach, Sailergasse 3, D-88410 Bad Wurzach)
666. DICK, H. (1996): Rabenkrähen als Opfer von elektischen Freileitungen. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 71. (Hartmut Dick, Unterschwarzach, Sailergasse 3, D-88410 Bad Wurzach)
667. ENDMANN, K. (1996): Verhaltensbeobachtung von Birkenzeisigen zum Sperber. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 66. (Karlheinz Endmann, Porschestraße 4, D-74189 Weinsberg)
668. FELD, W. (1995): Stromtod von Weissstörchen in Europa. In: BIBER, O., P. ENGGIST, C. MARTI & SALATHÉ (eds): Proceedings of the international Symposium on the White Stork (Western Population), Basel 1994: 99-100. (Walther Feld, Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Kriegsstraße 5a, D-76137 Karlsruhe)
669. FÖRSTEL, A. (1995): Wiederfunde auswärts beringter Vögel in der Oberpfalz. - Jber. orn. ArbGem. Oberpfalz 22: 52. (Alfons Förstel, Ludwigstraße 42, D-91301 Forchheim/Ofr.)
670. FURRINGTON, H. (1996): Amsel (*Turdus merula*) frisst Hundekot. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 65. (Horst Furrington, Im Fleischbeil 27, D-74078 Heilbronn)
671. FURRINGTON, H. (1996): 25 Jahre Artenhilfsprogramm für den Steinkauz (*Athene noctua*) im Stadt- und Landkreis Heilbronn mit Randgebiet in Nordwürttemberg. - Jahresber. Monitoring Greifvögel Eulen Europas 8: 97-100. (Horst Furrington, Im Fleischbeil 27, D-74078 Heilbronn)
672. GEHRING, H. (1996): Der Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*) - eine neue Brutvogelart im Schwarzwald-Baar-Kreis. - Schr. Ver. Gesch. Naturgesch. Baar 39: 83-91. (Dr. Helmut Gehring, Königsberger Straße 30, D-78052 VS-Villingen)
673. GEHRING, H. (1996): Die Gewässer der Riedbaar als Überwinterungsgebiet für Wasservögel - Entwicklung der Rastbestände. - Schr. Ver. Gesch. Naturgesch. Baar 39: 158-167. (Dr. Helmut Gehring, Königsberger Straße 30, D-78052 VS-Villingen)

674. GÓMEZ-MANZANEQUE, A., & F. J. CANTOS (1995): Mortalidad producida por los tendidos eléctricos sobre la Cigüena Blanca en España, con base en los resultados del anillamiento científico. In: BIBER, O., P. ENGGIST, C. MARTI & T. SALATHÉ (eds): Proceedings of the Interational Symposium on the White Stork (Western Population), Basel 1994: 111-116. (Angel Gómez-Manzaneque & Francisco J. Cantos, Oficina de Anillamiento del ICONA, Dirección General de Conservación de la Naturaleza, Gran Vía de San Francisco 4, E-28005 Madrid)
675. HAAS, D. (1996): Beobachtung eines Alpenseglers (*Apus melba*) in Ulm-Lehr. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 69. (Dr. Dieter Haas, Zillhauserstraße 36, D-72459 Albstadt-Pfeffingen)
676. HAAS, D. (1996): Aus dem Zentrum für Vögel gefährdeter Arten Albstadt/Mössingen. Bericht über 2 interessante Fälle 1995. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 71-72. (Dr. Dieter Haas, Zillhauserstraße 36, D-72459 Albstadt-Pfeffingen)
677. HOPPE, D. (1996): Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) im Eisbärengehege in der Wilhelma/ Stuttgart. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 68. (Dieter Hoppe, Wiflingshauser Straße 10, D-73732 Esslingen)
678. HOPPE, D. (1996): Bergfinken (*Fringilla montifringilla*) in Esslingen. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 70. (Dieter Hoppe, Wiflingshauser Straße 10, D-73732 Esslingen)
679. HURST, J. (1996): Feldlerche (*Alda arvensis*) als Beute einer Rabenkrähe (*Corvus corone*). – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 64. (Jürgen Hurst, Goldengasse 9, D-79206 Breisach)
680. HURST, J. (1996): Beobachtung einer orange/bräunlich gefärbten Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*). – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 69. (Jürgen Hurst, Goldengasse 9, D-79206 Breisach)
681. KLEIN, E., & H. JACOBY (1996): Jahresbericht 1995 über das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Wollmatinger Ried - Untersee - Gnadensee“. Vögel S. 13-25. – Reichenau (Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Konstanz, Kindlebildstraße 87, D-78479 Reichenau)
682. KNEULE, W. (1996): Wiederfund eines gepflegten Steinkauzes (*Athene noctua*). – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 70. (Werner Kneule, Wilhelmstraße 4, D-72649 Wolfschlugen)
683. KÖNIG, C. (1996): Eine weibliche Fichtenammer *Emberiza leucocephalos* in Baden-Württemberg und ihre Bestimmung. – Limicola 10: 134-137. (Dr. Claus König, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart).
684. KÖHLER, P., & U. KÖHLER (1996): Eine Auswertung von Ringfunden der Tafelente (*Aythya ferina*) angesichts der zusammenbrechenden Mauertradition im Ismaninger Teichgebiet. – Vogelwarte 38: 225-234. (Dr. Peter und Ursula Köhler, Korbinianplatz 1, D-85737 Ismaning)
685. KROYMANN, B., & L. KROYMANN (1996): Weißkopfmöwe (*Larus cachinans*) vertreibt Silbermöwe (*Larus argentatus*) aus winterlichem Nahrungsterritorium. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 61-63. (Burkhard und Linde Kroymann, Hausmannstraße 10, D-70188 Stuttgart)
686. KROYMANN, L., & B. KROYMANN (1996): Schlafplätze und Nahrungsflüge des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) am Mittleren Neckar. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 46-57. (Linde und Burkhard Kroymann, Hausmannstraße 10, D-70188 Stuttgart)
687. LECHNER, M. (1996): ORNIKA95. Kommentierter ornithologischer Jahresbericht mit einer Übersicht über die Gesamtkartei. 63 S. – Weingarten (Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Weingarten e.V.).
688. LIESER, M. (1995): Das Haselhuhn und sein Lebensraum im Mittleren Schwarzwald. – Mitt. bad. Landesver. Naturkde. Naturschutz N.F. 16 (2): 335-352. (Dr. Manfred Lieser, Forstzoologisches Institut der Universität Freiburg, Arbeitsbereich Wildökologie und Jagdwirtschaft, Föhrenbühl 25, D-79252 Stegen-Wittental)

689. LISSAK, W. (1996): Avifauna des Naturschutzgebietes „Spielburg“/Hohenstaufen (Landkreis Göppingen). – Naturkdl. Mitt. Großraum Göppingen 11 (2/1996): 1-15 (Wolfgang Lissak, Banater Straße 17, D-73079 Süßen)
690. LISSAK, W., & M. NOWAK (1996): Ornithologische Beobachtungen aus dem Landkreis Göppingen. – Naturkdl. Mitt. Großraum Göppingen 11 (2/1996): 17-24. (Wolfgang Lissak, Banater Straße 17, D-73079 Süßen)
691. MATT, D. (1995): Der Uhu (*Bubo bubo*): Neuer Brutvogel im Odenwald. – Naturkdl. Bl. Weinheim 1 (3): 14-18. (Dietmar Matt, Birkenauer Talstraße 57, D-69469 Weinheim)
692. NOWAK, E. (1995): Monitoring des Weißstorchzuges - Beitrag der Satellitentelemetrie. In: BIBER, O., P. ENNGIST, C. MARTI & T. SALATHÉ (eds): Proceedings of the Symposium on the White Stork (Western Population), Basel 1994: 329-336. (PD Dr. Egeniusz Nowak, UNEP/CMS-Sekretariat, Mallwitzstraße 1-3, D-53177 Bonn)
693. NOWAK, M. (1996): Aggressionsverhalten von Blessralle (*Fulica atra*) und Teichralle (*Gallinula chloropus*). – Naturkdl. Mitt. Großraum Göppingen 11 (2/1996): 16. (Michael Nowak, Fuchseckstraße 16/1, D-73114 Schlat)
694. ORTLIEB, R., & B. SCHAUDT (1996): Rohrweihe schlägt Kiebitz. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 58. (Rudolf Ortlieb, Scherzachstraße 45, D-88250 Weingarten)
695. ORTLIEB, R., & B. SCHAUDT (1996): Großer Brachvogel erbeutet Wasserspitzmaus. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 58. (Rudolf Ortlieb, Scherzachstraße 45, D-88250 Weingarten)
696. PELCHEN, H. (1996): Beobachtungen an einer Baumfalkenbrut im Schwarzwald 1995. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 39-42. (Hermann Pelchen, Parkstraße 3, D-78126 Königfeld)
697. RHEINWALD, G. (1995): Analyse der Rückgangsursachen der Weißstorchbestände am Oberrhein zwischen 1959 und 1975. In: BIBER, O., P. ENNGIST, C. MARTI & T. SALATHÉ (eds): Proceedings of the Symposium on the White Stork (Western Population), Basel 1994: 323-328. (Dr. Goetz Rheinwald, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum A. Koenig, Adenauerallee 150-164, D-53113 Bonn)
698. RIEDEL, W. (1996): Amseln (*Turdus merula*) und Wacholderdrosseln (*Turdus pilaris*) verzehren über längere Zeit Eibenfrüchte. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 57-58. (Walter Riedel, Masurenstraße 4, D-72108 Rottenburg-Ergenzingen)
699. RUGE, K. (1996): Ein neuer Vogel in Baden-Württemberg - der Dreizehenspecht. – Die Voliere 19: 220-221. (Dr. Klaus Ruge, D-74389 Cleeborn)
700. SCHAAL, W. (1996): Beobachtung zum Nahrungserwerb der Rabenkrähe. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 63. (Werner Schaal, Zollernstraße 19, D-72074 Tübingen)
701. SCHAUDT, B. (1996): Beuteschmarotzen von Lachmöwen bei Kiebitzen. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 59. (Brigitte Schaudt, Weissenauer Halde 70, D-88214 Ravensburg)
702. SCHMID, W. (1996): Eichhörnchen attackiert Türkentaube (*Streptopelia decaocto*). – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 66. (Wilfried Schmid, Thoomas-Mann-Weg 3, D-73240 Wendlingen)
703. SCHULZ, H. (1995): Zur Situation des Weißstorchs auf den Zugrouten und in den Überwinterungsgebieten. In: BIBER, O., P. ENNGIST, C. MARTI & T. SALATHÉ (eds): Proceedings of the International Symposium on the White Stork (Western Population), Basel 1994: 27-48. (Dr. Holger Schulz, Naturschutzbund Deutschland, Institut für Wiesen und Feuchtgebiete, Goosstroot 1, D-24861 Bergenhusen)
704. SCHULZ, H. (1995): Der 5. Internationale Weißstorchzensus 1994/95: Organisatorisches Vorgehen, Methodik der Bestandserfassung und erste Ergebnisse. In: BIBER, O., P. ENNGIST, C.

- MARTI & T. SALATHÉ (eds): Proceedings of the International Symposium on the White Stork (Western Population), Basel 1994: 313-322. (Dr. Holger Schulz, Naturschutzbund Deutschland, Insatitut für Wiesen und Feuchtgebiete, Goosstroot 1, D-24861 Bergenhusen).
705. Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Alttreu (1995): Schweizer Brutvögel in Baden-Württemberg - 1995. - Der Weissstorch in der Schweiz Bulletin 1995, Nr. 25: 15-16. (Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Alttreu, Sekretariat, Postfach 36, CH-4936 Kleindietwil)
706. Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Alttreu (1995): Ringfundmeldungen 1995 von Schweizer Störchen im Ausland. - Der Weissstorch in der Schweiz Bulletin 1995, Nr. 25: 16-17. (Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Alttreu, Sekretariat, Postfach 36, CH-4936 Kleindietwil)
707. VÖGELE, G. (1996): Bestandsentwicklung der Schleiereule (*Tyto alba*) im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 42-43. (Gerhard Vögele, Bekstraße 41, D-75180 Pforzheim)
708. WARKENTIN, U. (1995): Rabenkrähe (*Corvus corone*) attackiert Stadttaube (*Columba livia*). - Naturkdl. Bl. Weinheim 1 (3): 31-32.
709. WIELAND, M. (1996): Buntspecht (*Dendrocopos major*) frisst Samen der Königskerze. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 59. (Manfred Wieland, Eichelberger Straße 21, D-74182 Obersulm)
710. WIELAND, M. (1996): Elster (*Pica pica*) frisst Teichmuschel (*Anodonta cygnea*). - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 60. (Manfred Wieland, Eichelberger Straße 21, D-74182 Obersulm)
711. WIELAND, M. (1996): Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) füttert Himbeeren. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 60. (Manfred Wieland, Eichelberger Straße 21, D-74182 Obersulm)
712. WIELAND, M. (1996): Obst und Beeren als Nahrung für Grasmücken. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 60-61. (Manfred Wieland, Eichelberger Straße 21, D-74182 Obersulm)
713. WIELAND, M. (1996): Junge Neuntöter (*Lanius collurio*) betteln bei Wendehals und Goldammer. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 64. (Manfred Wieland, Eichelberger Straße 21, D-74182 Obersulm)
714. Wieland, M. (1996): Elster (*Pica pica*) bedrängt Igel (*Erinaceus europaeus*). - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 66-67. (Manfred Wieland, Eichelberger Straße 21, D-74182 Obersulm)